Telegraphilche Depelchen.

Inland.

Coub. Pingree gurud.

New York, 8. Ott. Gouverneur Pin= gree, welcher furge Zeit berichollen mar und sich nach Subamerita begeben hat= te, ift mit bem Dampfer "City of Benezuela" heute über Caracas, Benezue= la, wieber hier eingetroffen. Er befin= bet fich bei blühenber Gefundheit. In Benezuela lernte er ben neugewählten Prafibenten tennen und erhielt einen fehr gunftige Meinung bon ibm.

Bum Gefandten ernannt.

Washington, D. C., 8. Ott. Der Brafident hat Dr. George S. Bribge= man bon Gligabeth, N. 3., welcher bis= her noch nie ein öffentliches Umt betlei= bet batte, zum Gefandten in ber fiid= amerikanischen Republik Bolivia er=

Mormonen in der Politif.

Salt Late City, Utah, 8. Ott. Die Mormonentirche ift abermals in ber Politit und icheint entichloffen gu fein, Alles im Staat Utah zu tontrolliren. Man hatte ichon erwartet, bak auf ber halbjährlichen Ronfereng ber Mormo= nenkirche, welche gur Zeit hier ftatta findet, irgend eine wichtige Erklärung erfolgen werbe, und in der That fprach bas greife Rirchen=Dberhaupt Wood= ruff in feiner Predigt im großen Za= bernatel, por 12,000 Gläubigen, welche aus allen Theilen bes Staates getom= men waren, folgende bezeichnende

"Der Tag ift gekommen, an welchem ber Mund von Wilford Woodruff, George Q. Cannon, Joseph T. Smith und ben zwolf Aposteln nicht geschlof= fen fein foll. Gott ber Allmächtige ver= langt, baß 3hr in Gurer Tempelarbeit und in Gurer Politit gusammengeht. 3hr folltet Guch bereinigen, um Guren Stadtrath fowie Gure fammtlichen Staatsbeamten zu erwählen. mußt Guren Demotratismus und Guren Republifanismus beifeite legen und als heilige bes jüngsten Tages gufammengehen, und bann werbet 3hr nicht zu Tobe besteuert werben."

Diefe Auslaffung hat große Beunruhigung bei allen Nicht-Mormonen hervorgerufen und man fpricht ba= bon, bie alte liberale anti-firchliche Partei als folche wieber zu organifiren Man erblidt in obigem Programm auch einen Bruch ber Beribrechungen welche gemacht wurden, als Utah zum Staatenrang erhoben wurbe.

Reuer Indianerstaat in Megito ?

Fort Gibfon, J. T., 8. Dit. Die Creeks. Choctams und Cherotefen ba= ben Bertreter nach Megito gefandt, um mit bem Prafibenten Diag über die Gründung eines unabhängigen Inbianerstaates innerhalb ber Grengen jenes Landes zu unterhandeln; diese toll meniatins wenn bie Regierung ber Ber. Staaten auf ihrem Spftem ber Gingel-Lanb= zuweifung befteht. Dbige Melbung wird von A. E. Iven verbürgt, welcher Sefretär der "Ree-Too-Wah", der rühmten Geheim=Gefellschaft bon Boll= blut=Indianern, ift.

Bom Grubenarbeiter-Feld.

Brazil, Ind., 7. Oft. Die Rohlen= graber in biefem Diftritt wollen bas Achtstunden=System eingeführt haben und fünf Tage in ber Boche arbeiten. Davon wollen aber bie Grubenbesiger

Die Gelbfieber=Ceuche.

St. Louis, 8. Dit. Mus Rem Dr. leans murben bis heute Mittag 38 neue Erfrankungen und 4 Tobesfälle gemelbet: bas mar für einen Reitraum bon anberthalb Tagen. Sinfictlich ber Tobesfälle hat fich bort bie Gituation wieber gebeffert. Sonft merben berichtet: Mus Mobile, Ala., 4 neue Erfrankungen, aus Edwards, Miff. 10 neue Erfranfungen, aus Bilori, Miff., 10 neue Erfranfungen und 1 Tobesfall, aus Clinton, Diff., 1 neue

Erdbeben in Miffouri.

New Mabrid, Mo., 8. Ott. Gine giemlich heftige Erberschütterung mur= be bier gegen 5 Uhr Morgens verfpürt. Doch murbe fein Schaben berurfacht.

Sinrichtung.

Omaha, Rebr., 8. Oft. George 2B. Morgan, welcher bes Luftmorbes an Ida Gastill schuldiggesprochen worden war, wurde heute im County=Gefang= niß gehängt. Er betheuerte auf bem Galgengerüft in längerer Rebe feine Unschuld und ftarb unter religiöfem

Musland.

Der Reft des "Rleinen Sozialiften: gefetee".

Berlin, 8. Oft. Babefcheinlich wird fich unter ben Entwürfen, welche bie Regierung bem Reichstag in beffen Winterfeffion unterbreiten mirb, auch bie Aufhebung bes Berbotes bes Ber fehrs politischer Bereine unter einanber befinden. Diefe Beftimmung ift be= fanntlich ber gange Reft bes, feinerzeit bem preußischen Landtag jugegange= nen "Rleinen Gozialiftengefeges".

Streit in einem genoffenfchaftlis den Betrieb.

Leipzig, 8. Ott. In ber hiefigen tooperativen "Genoffenschafts-Baderei" chen-Berordnungen für Bohmen und Rexle laffen ihr Schidfal mit ift ebenfalls ein Streit ausgebrochen. Mahren bereits im Prinzip beschloffen. Gleichmuth über fich ergeben.

Bom Sozialistentag in Samburg. Reden von Auer und Bebel. — Im Allge-meinen febr magvolles Auftreten.

Samburg, 8. Oftober. Obgleich auf bem Parteitag ber beutschen Gogialbemofratie bie Delegaten einander nicht gegenseitig mit Glacebanbicbuben an= faffen, ift hervorzuheben, bag bie Ber= handlungen fich burch große Mäßi= gung nach außen hin auszeichnen, und die Führer offenbar fich alle Mühe ge= ben, ber Regierung jeben Bormand gur Ergreifung bon 3mangs-Magregeln gu nehmen. Much zeigen bie Berhand= lungen wieber, baß bie beutsche Sozial= bemotratie immer mehr eine einfache Reformpartei wirb, ftatt einer Revolu=

Neuerbings hielt Muer, ber jegige Rebatteur bes Zentralorgans "Borwarts," eine zweistundige Rebe, worin er sich entschieden für bie Betheiligung ber Sozialisten an ben preugischen Landtagswahlen aussprach. Er er= fuhr lebhaften Wiberfpruch, aber auch

viele Buftimmung. Delegat hoffmann, welcher ben Bor= fchlag befämpfte, jog wieberum ben Gegenfat gwifchen "Arbeitern" und "Gelehrten" in ber Partei herein. Er fagte, bie Arbeiter bienten boch nur bochftens als Bahl-Ranbibaten; fobalb aber in einem Bahltreife Musficht auf Erfolg mare, bann murbe gewiß folch' ein gelehrter Berr Dottor in ben Borbergrund geschoben. Delegat Gin= bermann, welcher fich auch gegen ben Borfchlag wandte, wies barauf hin, daß durch eine folche Betheiligung und etwaige Wahlbundnisse mit ben bur= gerlichen Parteien Die fozialbemofrati= fche Partei ihren revolutionaren Charafter ganglich einbuge.

MIS mehrere Delegaten forberten, baß bie Berfprechungen, welche (wie in einem berichteten Untrag Bebels er= wähnt) bei Reichstags=Stichwahlen nicht-fozialiftischer Ranbibaten abber= langt werben follen, ehe bie Genoffen für fie ftimmen burfen, ich riftlich gemacht werben follten, protestirte Bebel heftig gegen biefen Rufat. Er fagte u. A .: "Wir muffen nicht glau= ben, baß alle unfere Gegner Lumpen feien. Git ehrlicher Mann aber halt fein Wort, auch wenn basfelbe nicht gu Papier gebracht worden ift. Und ftel= len Sie fich einmal bor, baß Sie felber gu Reichthümern gelangten, - wie Biele bon Ihnen würden bann nicht ihren Sozialismus aufgeben?"

Beinahe hatte ber Reichstagsabge= ordnete Schippel ein Miftrauens-Bo= tum gefriegt. Rachbem berfelbe gejagt hatte, er ftehe in ber Frage ber Urtil= lerie=Bewaffnung auf bem Standpuntt Gugen Richters und beige bie Regie= rungs-Forberungen, foweit fie fich auf bie Berbefferung ber Artillerie bezogen, gut, murbe eine Migtrauens=Refolu= tion gegen ihn eingebracht. Muer und Bebel legten gute Worte für ben Rollegen ein. Schippel felber erklärte noch: ben müßten, bann follten ihnen auch bie beften Gewehre gegeben werben. Bebel brachte mit bem Bitiren bes Bi= belfpruches: "Wir find allzumal Gun= ber und mangeln bes Ruhms" eine berfohnlichere Stimmung herbor und folieflich murbe bie Refolution gurud=

Recht geschickt umging ber Partei= tag bie heitle Frage ber Begehung bes Mai=Feiertages, für beffen Aufhebung befanntlich viele Stimmen, besonbers in Gub=Deutschland, laut geworben find. Es murbe nämlich einfach ber Befdluß gefaßt, bie Frage borläufig auf fich beruhen zu laffen, ba ber 1. Mai 1898 ohnebies auf einen Sonn= tag falle, und infolge beffen erft bezüg= lich bes 1. Mai 1899 wieber von einem Maifeier=Rampf bie Rebe fein tonnte.

War es Gelbftmord ?

Deffau, Anhalt, 8. Ott. Der Ober= burgermeifter bon Deffau, Gebeimer Regierungsrath Dr. Funt, ift plöglich geftorben, und zwar unter Umftanben, welche auf Selbstmord schließen laffen. Die Geschichte harrt weiterer Auftlä=

Bom Radau-Reichsrath.

Wien, 8. Oft. Bu ben, icon an an= berer Stelle ermähnten Auftritten im Abgeordnetenhause bes Reichsrathes iff noch mitzutheilen, baß es wieber bon gemeinen Befdimpfungen formlich ba= gelte, und eine Rauferei nur mit Mühe abgewendet wurde. Der driftlich= soziale Abg. Josef Gregorig rief einem Sozialbemofraten zu: "Halt's Maul, Mubb!" und nannte ben Deutsch= Nationalen Rarl Iro einen "frechen Rerl". Dies brachte bie gange Schone= rer-Gruppe auf bie Beine. 3ro bieb fcon um fich und mußte bon feinen Freunden gehalten werben, bag er nicht mit ber Fauft auf Gregorig losging. "Ich werbe ben haberlumpen auf ber Strafe mit ber Sunbepeitsche guchti= gen", fo fchrie er, bunkelroth im Geficht vor Aufregung und Wuth. Wie schon mitgetheilt, nahm ber Prafibent bes Saufes auf längere Zeit bor bem Larm

Reißaus.

Bien, 8. Ott. Der Minifterperafi= bent Babeni versucht, die ganze Rechte bes Reichsrathes auf's Neue um fich zu vereinigen. Er regt an, baß bie gefammte Rechte (nicht blos bie Ratholi= sche Volkspartei) eine gesetliche Regelung ber Sprachenfrage beantrage. Wie es beißt, ift bie Aufhebung ber Spra-

Bier Rinder umgefommen.

Ronigsberg, 8. Oft. In ber Dohnung bes Stellmachers Mauer bahier brach in Abwesenheit von Mauer und feiner Gattin eine Feuersbrunft aus. und 4 Rinber Mauers, welche in ber Wohnung eingeschloffen maren, erftidten im Rauch.

Spanifche Politit.

Mabrib, 8. Oft. Salbamtlicher Nachricht zufolge will bas neue libera= le Rabinet an bas Land appelliren, und werben baher bie Rammern mahr= fceinlich im Dezember aufgelöft, unb Neuwahlen angeordnet werben. Die neuen Rammern follen bann im Marg n. 3. gufammentreten. Abermals wird angefündigt, baß Genral Bepler noch in biefem Monat aus Cuba qu= rudberufen werben wirb.

Die indifden Rampfe.

Simla, 8. Ott. Die gefammten Berlufte ber britisch-indischen Truppen feit bem Beginn ber jegigen Greng= Aufstände belaufen fich auf 190 Be= töbtete (barunter 14 britifche Offigie= re) und 580 Bermunbete (barunter 34 Offiziere.)

Dambfernadrichten.

Angetommen.

New Nort: Barbaroffa bon Bremen. New Mort: Fürft Bismard bon hamburg; Campania bon Liverpool; St. Louis bon Southampton.

Mbgegangei. hamburg: Normannia nach New (Sonftige Dampfernachrichten auf

ber Innenfeite.) (Telegraphifde Rotigen und mettere Depefden auf

Lofalbericht.

Aus dem Rathhaufe.

Dberbautommiffar MeGann ertlarte heute, bag bie Chicago General R. R. Co. fein Recht habe, Bahngeleise, wie fie es geftern berfucht hat, an ber California Avenue, zwischen ber Dg= ben Avenue und 25. Str., zu legen. Der Stabtrath hat niemals eine ber= artige Ordinang paffirt, und fonft befaße Niemand die Machtbefugnig, ber Bahngefellschaft einen folden Schritt gu erlauben. herr DeBann fagte, baß es ben Grundbefigern an ber Ca= lifornia Abenue burchaus nicht gu berbenten fei, wenn fie ihre Intereffen ber Bahngefellschaft gegenüber gu mahren bersuchen, im Uebrigen fei auch bie Polizei angewiesen worben. Die Grundeigenthümer in ihren Rechten gu

heute Morgen ift bie Maschinerie ber einen Bumpe in ben Bafferwerten am Fuße ber Chicago Avenue gufam= mengebrochen. Diefe Bumpe murbe unter ber Oberaufficht bes bamaligen ingenieurs und fpateren Bijrgermeifters D. C. Cregier im Sabre 1872 aufaestellt: fie hat somit fcon geraume Beit Dienste verrichtet. Da fich außer biefer noch fechs weitere Bumpen in bem Bafferwerte befinden, fo wird tei= neswegs Waffernoth auf ber Nordfeite eintreten, ba jebe biefer Bumpen weit größere Waffermengen in bie Röhren treiben tann, als es für gewöhnlich ber Fall ift.

Dberbautommiffar McGann beab= sichtigt die Late Str. Hochbahngesell= schaft aufzufordern, bas ihr gehörige an ber Martet, zwischen Late und Ma= bifon Str. gelegene Bahngerüft unb Geleife abzureißen. - Die Gefellichaft hat biefe Strede ichon feit langer Zeit nicht mehr befahren laffen, möchte aber natürlich ben Bahnförper nicht gern verlieren, ba fich berfelbe vielleicht fpa= ter einmal mit irgend einer anberen Sochbahn berbinben laffen würbe. Gr. DeGann fagt aber, bag er, wenn bie Babnaefellicaft feiner Aufforberung nicht nachkommen follte, ohne genügen= be Grunbe bafur anzugeben, ben gan= gen Bahntorper auf Diefer Strede felbft abreißen laffen würde, es fei benn, bag er bom Korporationsanwalt ein ent= gegengesettes Gutachten erhalten wür=

Der Oberbautommiffar und Rol= lettor Martin werben fich heute Abend auch noch nach Rafhville, Tenn., begeben, somit wird mahrend ber nach ften Tage außer bem Romptroller und bem Rorporationsanwalt fein eingi: ges Rabinetsmitglieb bes Burgermeis fters in ber Stabt anwesenb fein. Morgen werben bie ftabtischen Bus reaux bes Feiertags wegen geschloffen

* Aus Enons, Ja., wird heute ge-melbet, bag baselbft jener James Bairb wohlbehalten wieber aufgetaucht ift, welchen man im August hier in Chica= go in einem auf einer leeren Bauftelle verlaffen und elend geftorbenen Manne zu ertennen gemeint hat, beffen Leiche bann auf bemarmenfriebhof verscharrt worben ift. Wer nun biefer Tobte ei= gentlich war, wird sich schwerlich mehr feftftellen laffen.

* 3m hiefigen County-Gefängniß hielten fich heute borübergebend brei Chinefen auf, bie in Rem Dort, nach= bem fie fich beimlich über bie Grenge gefdlichen hatten, als "Contrebanbe" aufgegriffen worben find und nun nach Tacoma transportirt merben, um bon bort gu Schiffe nach ihrer Beimath gurudgefchidt gu werben. Die armen Rerle laffen ihr Schidfal mit großem

Beitere Angriffe.

Der Staat führt noch mehr Widerlegungs-

Um Samstag den 1. Mai waren weder Talg

Die Mutter der "berühmten" Schimpfe-

Prof. Dorfey dectt eine große Ungahl Irr thümer Dr. Allports auf.

zeugniß ab.

Mährend Quetgert bisher - wenig= ftens feinen Aeugerungen nach - fest babon überzeugt war, bag er freige= fprochen werben wurde, foll er nach Schluß ber gestrigen Gerichtssitzung zum erften Male Zweifel Dieferhalb geäußert haben. Der Gefangene mar mürrisch und niedergeschlagen, als man ihn in feine Belle gurudbrachte; er wei= gerte fich, feinen Leibensgenoffen im Counthaefangnif Rebe und Untwort au fteben, und nur mit einem eingigen feiner Mitgefangenen, ben er besonbers leiben mag, mar ber Ungeflagte ge= neigt, über bas Ergebniß bes Tages zu fprechen. "Der Staat fest mir bart au", meinte Quetgert gepreßten Ber= gens, und fpater am Abend befprach er bann mit feinem Wächter bie Mög= lichkeit, bag bie Jury fich nicht einigen würde, mas übrigens auch fonft viel= fach angenommen wird. In biefem Falle wurde ber Staat nun feines= wegs die Anklage gegen Luetgert fal= Ien laffen, fondern ben Prozeg bon Neuem beginnen. Go äußerte fich menigftens fürglich hilfs-Staatsanwalt McGmen.

"Der Staat fest mir bart gu." Es war wirklich tein guter Tag für Quet= gert. Zuerft bezeugten gablreiche Farmer aus Renofha, bon benen bie meiften Frau Quetgert perfonlich tennen, daß Lettere nicht die Fremde mar, die am 4. und 5. Mai in bortiger Umge= gend planlos umherirrend gefehen wurde. Frau Feld, die einstige Freun= bin bes Ungeflagten, beschwor, bag 28m. Charles fie in Bezug auf bie im Bottich gefundenen Ringe gum Falich= eib habe verleiten wollen. Weiterhin fagten zwei ehemalige Angeftellte Quet= gerts aus, baß fie beffen Gattin noch am Nachmittag bes 1. Mai, Sausar= beit verrichtend gesehen und absolut nichts Absonderliches in ihrem Benehmen bemertt hätten. Die Ausfagen Mary Siemerings über ihr Berhalt= niß zu Luetgert wurden bon Rapt. Schüttler und mehreren Großgeschworenen als birett bem Zeugniß wiber= fprechend hingestellt, bas bie Rüchenfee seinerzeit vor der Grand Jury abgelegt. achtbarer Rommiffionshändler. vom Fulton Martet ben Charatter 2mm. Charles' an, ausfagend, baß fie Let= terem nicht einmal unter Gib glauben würden. Much bie Musfagen bes Geheimpoligiften DeCelle, wonach ber Renofha'er Blaurod Smith fich feiner Beit bereit erflärt habe, für flingenbe Münze als Entlaftungszeuge im Luet= gert=Prozeß auftreten zu wollen, ber= fehlten sicherlich ihre Wirkung auf die

Geschworenen nicht. Beute wird ber Staat mahricheinlich seine Widerlegungsbeweise zu Ende

führen. Die Prozegberhandlungen nahmen punftlich gur festgesetten Zeit, halb gehn Uhr Vormittags, ihren Anfang, Der bereits geftern bernommene Beheimpolizist DeCelle betrat nochmals ben Zeugenftand und fagte aus, baf er gelegentlich feines erften Befuches in Renofha auch ben Schantwärter Math. Sholen, bom "Maple Hotel", gefeben habe. Derfelbe habe bamals zu ihm, Beugen, in Gegenwart eines gewiffen Felben, gefagt: "Wenn 3hr (ben Staat meinenb) Gelb genug habt, fo fage ich Guch Alles, was ich über bie Frau weiß. Mein Zeugniß ift 1500 Dollars werth, und die werde ich auch erhal=

Im Rreuzberhör ergählte Zeuge, baß er eine volle Woche die ganze Umge= gend von Kenosha nach ber bermeint= lichen Frau Lueigert burchfucht habe, baß ber Polizeichef von Renofha ihm awar feine Unterftugung bei ben nach= forfdungen beribrochen, fein Bort in beffen nicht gehalten habe. 3m Uebrigen bestätigte Zeuge feine biretten Musagen und verwidelte sich nicht in Wi-

Der Poligift Ebw. Wallbaum, gur Staatsanwaltichaft-Ranglei geborig, war ber nächste "Rebuttal"=Beuge, ber bernommen murbe. Derfelbe fagte aus, bag er am 6. September bem Schantwärter Scholen eine Photographie bonffrau Luetgert gezeigt und baf biefer bemertt hatte, bas Bilb abnele burchaus nicht ber Frau, bie er am 4. Mai im Schantzimmer bes "Maple Sotel" gefeben. Much bie Renofbaer Boligiften Smith und Felbfham, befanntlich ebenfalls Entlaftungszeugen, follen gleichlautenbe Meußerungen gemacht haben, als ihnen bie betreffenbe

Photographie vorgelegt wurbe. Beuge murbe nur einem furgen Rreugberbor unterworfen, bas nichts Reues au Tage forberte, worauf Brof. Delafontaine, ber fachverftanbige Chemiter bes Staates, nochmals ben Beugenstand betrat.

chemische Details aus feinem erften.

zeugen gegen die Dertheidigung por.

Der Entlastungszeuge Sholey wird als beftechlich hingestellt.

noch Knochenrefte im Eishaus.

Schwestern auf dem Teugenstand.

Der Staat ichließt fein Widerlegungs.

Urreftant alle feine Papiere und fon= ftigen Sabfeligfeiten aus feinen Ia= ichen nahm und ber Frau Felb übergab. Berr Charles fei gu ber Beit nicht im Saufe anwesend gemefen, wie bon Beugen ber Bertheibigung ausge= fagt worden war. Weiterhin wurden bie Berichterftat: ter Fred U. Smith und Rudolf Lieb= recht auf ben Beugenftand gerufen. Beibe waren in bem Borgimmer bor bem Berathungszimmer ber Granb Jury, als Mary Siemering por bie Lettere gebracht wurde, und Beibe er= flärten übereinftimmenb, bag Infpet tor Schaad nicht mit Marn Sieme= ring gesprochen habe, ehe biefelbe ihre Musfagen bor ben Großgeschworenen machte. Die Bertheibigung hatte befanntlich beweifen wollen, Inspettor Schaad hatte bas Mabchen furg borber eingeschüchtert und ihr forperliche Büchtigung angebroht, falls fie nicht in einem Ginne Beugniß ablege. Frant Oborofsty, ber vielgenannte "Botelhaus-Frant", mußte bann eben=

falls nochmals auf ben Zeugenftanb. "In welchem Theile ber Fabrit haben Sie am Samftag, ben 1. Mai, ge= arbeitet?" lautete bie erfte an ihn ge= richtete Frage.

Seine Musfage betraf einige fleine

am 9. Geptember abgegebenen Beug-

niß, über welches ber Sachberftanbige

noch einmal gang furg befragt murbe.

Polizift Dean betritt nach ihm ben

Beugenftand, ebenfalls gum zweiten

Male in- diefem Progeg. Er mar ber=

jenige Beamte, welcher Marn Sieme-

ring am 15. Mai Abends nach ber Po=

lizeistation an ber Oft Chicago Abe=

nue brachte. Er ftellt entschieben in

Abrede, mas von ber Bertheibigung

behauptet murbe, bag man bas Mab=

chen gezwungen, fich ihrer Rleiber zu entledigen ober bag irgendwelche ans

ftößige Durchsuchung ihrer Person

Boligift M. J. Qualen ergahlt, wie er Luetgert in feiner Wohnung am

17. Mai verhaftet habe. Er fah, wie ber

stattgefunden hätte.

"Im Eishaus."

"Waren Gie in ben Rellerräumlich feiten ber Fabrit und mann?"

"Jawohl, um 7:30 Uhr Morgens." "Stanben bamals Fäffer mit Talg und Anochenresten im Reller?" "Dein."

"Waren Gie Nachmittags im Rel-Jawohl, gwifden 4 und 5 Uhr.

"haben Gie bamals nicht ben mitt= leren Bottich und den Inhalt bessel= ben gefehen?"

"Jawohl, ich fah beibes. Frant Lewandowsti ("Schinten=Frant") mar bei mir. Zalg und Anochenrefte befanden fich nicht im Bottich, auch nicht bie geringfte Spur hiervon. Much im Gishaus, in welchem ich an jenem Samftag bon frühmorgens 7:30 Uhr bis etwa 5 Uhr Abends arbeiten muß= te, fah ich nicht ein einziges Jag mit

Wer pflegte bie einzelnen Räume ber Fabrit zu reinigen?" "Jeder bon uns Arbeitern mußte

hierbei helfen." "War bie Fabrit am 1. Mai rein?" Biemlich rein." Unwalt Bincent nahm ben Zeugen

in's Rreuzberhör. "haben Sie nicht früher auf bem Zeugenstand ausgefagt, baß Gie am Freitag zum letten Male in ber Fabrit

gemefen feien?" 3ch habe bie bamals in beutscher Sprache an mich gerichteten Fragen nicht genau berftanben. Die polnischen Fragen habe ich bagegen im Ginflang

mit meinem Gewiffen beantwortet." Odorofstis Redeschwall.

Anwalt Bincent machte verzweifelte Unftrengungen, ben Beugen ju berwirren; er verlangte bom Richter, bag Oborofsth angewiesen werbe, turg und bündig auf die Fragen mit "Ja" ober "Rein" zu antworten - und "Botelhaus Frant" hielt tropbem regelmäßig wieber eine lange Rebe in feiner Mut= teriprache, wenn er zu antworten hatte. Gelbft ber Richter tonnte fich bierüber eines vergnügten Schmungelns nich erwehren, bas Publitum im Zuschauerraum aber lachte hell auf ob biefes Rebeschwalles bes Naturburschen. Zeuge fagte bann auf Befragen nochmals aus, baß er Freitag und Samftag ben gangen Tag über in ber Luetgert'ichen Fabrit thatig gewesen, bag er auch am Montag, ben 3. Mai, feiner Arbeit nachgegangen fei, hierfür bis heute aber noch feine Bezahlung erhalten habe. Säufig fei es übrigens borgetommen, baß er bes Tags über nur einige Stun= ben in ber Fabrit beschäftigt gewesen fei, am Freitag und Samftag habe er aber "boll" gearbeitet. 2118 Unwalt Bincent bann bom Beugen hören wollte, ob er nicht in ber letten Boche beftan: big unter polizeilicher Aufficht gemefen und ob bie Boligei nicht feinen Lebensunterhalt beftreite, folange er, Dber= ofsth, als Beuge auftrete, unterbrach Silfs-Statsanwalt McGwen bas Rreugberhör und erflärte, bag bie Un= flage bies unumwunden eingestehe. Im weiteren Rreugberhor bersuchte bie Bertheibigung ben Zeugen scharf in's Bebränge ju bringen, hatte hiermit aber teinen Erfolg. Frant Lewandowsty,

Frant", beftätigte bie Musfagen feines Borgangers. Auch er erklärte, baß fich am Samftag, ben 1. Mai, weber Talg noch Knochenreste im unteren Gishaus befunden hatten und bag er fernerhin außer "Pötelhaus = Frant" Riemanden an jenem Tage in bemfelben gefehen habe. Des Weiteren fagte auch Lewandowsth aus, bag er bie Fluffigfeit in bem mittleren Bottich gesehen habe; daß nicht ein Stücken Talg ober irgend welche Knochenreste fich in bemfelben befunden hatten, und daß die Fabrit am 1. Mai rein und fauber gemefen fei.

Die Bertheidigung nahm biefen Beugen nur in ein furges Kreugverhör, bas fich in bemfelben Fahrmaffer bewegte,

wie bei Oborofsty. Der Poligift Griebenow bezeugte, baß er mit bem Entlaftungszeugen Abolph Glandt, bem Fuhrtnecht Luet= gert's, am 18. Mai in einem Reftau= rant an Nord Clart Strafe gegeffen habe. Elandt habe ihm damals gefagt, baß er fest babon überzeugt fei, baß fein Arbeitgeber feine Frau ermorbet habe, bag er, Glanbt, aber ichmeigen muffe, ba er einen guten "306"

Luetgert habe. Frau Abelina Schimpte, bie Mutter ber berühmten "Subbivifion"=Mabels, war im Stanbe, bas Datum, an melchem Emma mit ben "Bons" aus war, genau gu firiren. Gie hatte nämlich am 18. Mai ben Zettel mit ber Auffchrift: "Rooms for Rent" ausge= hangt und bon biefem Bettel, ber am 1. Mai noch nicht am Fenfter mar, hatten bekanntlich mehrere Beugen ge=

Die Madmittagsfitzung.

Seine lette Trumpftarte gegen bas Entlaftungsmaterial ber Bertheidi= gung fpielte ber Staat aus, inbem er nochmals ben Ofteologen Dr. Dorfen, bom "Fielb Columbian Mufeum", auf ben Zeugenftand brachte. Derfelbe bedte eine Angahl bon Brrthumern auf, bie fich Dr. Allbort bei ben Anochen-3bentifigirungen gu Schulben hatte tommen laffen. hierburch wurde ber Werth bes fachberftanbigen Zeugniffes biefes Gelehrten verminbert ober gar gang in Frage geftellt.

3m Rreugberhör, bei bem Dr. 2011= port wieber als ber "Coufleur" bes Unwalt Bincent fungirte, wurden bem fachberftanbigen "Rebuttal"=Beu= gen eine ganze Menge verfänglicher Fragen vorgelegt, doch ließ fich Dr. Dorfen nicht irreführen. Anwalt Bincent berfuchte burch bie langweiligften Ginmenbungen, bon benen er mußte. baß fie gegen bie Regeln ber Beweisführung berftiegen, ben Glauben gu er= meden, daß er noch viel mehr bemei= fen fonne, als ihm bom Richter ge=

stattet wurde. Rach borläufiger Beendigung bes Rreugberhör Dr. Dorfens murbe Inspettor Schaad nochmals in Bezug auf Die Vorgange am 17. Mai vernommen, als Mary Siemering nach ber Oft Chicago Abe.=Revierwache gebracht murbe. Beuge bestätigte alles bas, mas Rapt. Schüttler geftern über bie be= fannten Angaben Mary Siemerings in ber Polizeiftation ausfagte. Mit Musnahme einiger weniger Fragen, Die weiter nichts auf fich hatten, verzichtet die Berthedigung auf ein Rreuzverhör

bes Beugen. Die Rleibermacherin Frau Dora Grabengießer fagte hierauf aus, baß fie mit Frau Quetgert feit 16 Jahren bekannt gewesen sei. Am 4. April habe fie fie jum letten Male gefeben. Frau Quetgert fei ftets eine gute, fürforgliche Mutter zu ihren Rindern gewesen und habe Lettere, ihres Wiffens, nie ge=

Lägt nicht loder.

Bor bem Bundes=Appellhof erfchien heute, zum erften Male feit bem fünf= jährigen Befteben biefes Tribunals, eine Frau als Bertreterin einer Rlage. Die Dame mar Mig Ggerian Fuller, bie - ohne Abvotatin gu fein - por Bericht felber ihr Batentrecht auf ei= nige Schleifen= und Rragenmufter ber= tritt, bie bon ber Firma Marfhall Field & Co. widerrechtlich benutt wor= ben find. In ber unteren Inftang hat Dig Fuller gefiegt, fie ift aber mit ber ihr querkannten Entschädigung bon \$36 nicht aufrieben und hat beshalb gegen bas Urtheil appellirt.

Leichter Fifchfang.

Un ber Elfton Abenue wurde heute Morgen das Fuhrwerk des Fischhänd= lers Udugewsti burch einen Waggon ber elettrifchen Bahn über ben Saufen gerannt und gertrummert. Adugemsti flog auf bas Pflafter und rings um ihn herum wurden mehrere hundert Pfund Fische berftreut. Der Saufirer, welcher übrigens nicht fehr schwer verlegt worben ift, murbe bon ber Polizei nach dem nächsten Hofpital geschafft, für bas "Fortkommen" ber Fische haben bie Rinber aus ber Rachbarichaft Sorge getragen.

Bo ift Fred Bindermann ?

Mus Milmautee lief beute ein Ge= such an die biesige Polizei ein, nach dem etwa 30 Nahre alten Schneiber Freb Windermann Umschau zu halten, fich angeblich in Chicago befindet. 3m County-Sofpital ju Milmaufee liegt ein Bruber bes Gesuchten im Sterben, und ber Rrante municht bor feinem Ab= leben feinen Bruber womöglich noch einmal zu feben.

3m County-Sofpital ift geftern Abend Edward Johnson von Nr. 252 R. Halfteb Strafe an Berletungen geftorben, bie er fich letten Dienftag jugezogen hatte, inbem er, angeblich im Raufch, gu einem Fenfter feiner Bob-

Bu Rentudy ergriffen.

Der muthmagliche Morder des Baufirers Jojeph M. Clark.

Um Morgen bes 7. Geptember biefen Jahres murbe zu Omatonna, ei= nem Lanbstädtchen im Staate Minne= fota, der Hausirer Joseph Dt. Clark auf bem hofe bes City hotel mit einge= fchlagenem Schabel und ausgeplun= bert unter feinem Wagen gefunden. Reben bem Tobten lag eine blutige Urt, mit ber bas Berbrechen begangen worben war. Der Berbacht ber Tha= terschaft fiel fofort auf Jubb Morgan und Leigh Sough, zwei junge Leute, bie Clart als Theilhaber in fein Saufirergeschäft genommen hatte und mit benen er am Borabend bon einer Tour burch bie Umgegend gurudgefehrt mar. Morgan wurde im Saufe feiner GI= tern, welche, wie bie bes hough, in Omatanna anfäffig find, borgefurnben und verhaftet. Sough hatte fich ge= flüchtet. Er murbe ftedbrieflich ber= folgt und bor einigen Tagen erhielt ber Sheriff bes County, 3. C. Barncarb, bie Rachricht, baß ber Gefuchte fich gu Guthrie, Rh., aufhalte. Berr Ban= carb machte fich, bon einem Boligiften begleitet, fofort auf bie Reife nach Rentudy. Geftern Morgen bewertftelligte er in Guthrie bie Berhaftung bes Berbächtigen und heute traf er, auf ber Rudreife nach Minnefota, mit feis nem Gefangenen in Chicago ein. Sough beftreitet, bag ber Berbacht ge= gen ihn begründet fei, wird aber taum im Stande fein, die vorliegenden Beweise gu entfraften.

Feuer.

In einem Stalle auf bem Grunbftud Rr. 484 Salfteb Strafe tam geftern Abend ein Feuer gum Ausbruch, burch welches ein Schaben bon über \$1000 angerichtet murbe. Beschäbigt murben die Fahrradfabrit von Gebrus ber Levin, die Wohnhäufer bon &. Barbin, Davib Golbftein, Henry Schwart und Frau M. Rohn, fowie bas Geschäftslotal bes Tabatshands lers Levi Frant.

In ber Gegend bon Dunning Strage und Wrightwood Avenue brannten lette Racht mehrere Stallungen nieber, und bas Wohnhaus bes herrn 5. Bollmann, Nr. 661 Brightwood Abe., murbe jum Betrage bon \$500 befcha=

3m Chuhladen bon BenjaminBut= ler, Rr. 4893 R. Clart Strafe, Ro= gers Bart, wurde geftern Abend burch eine Gafolin-Explofion eine Feuers= brunft verurfacht, bie aber bon herrn Butler und feinen Rachbarn gelöscht wurde, ehe fie großen Schaden ange=

richtet hatte. In Folge einer lleberheigung bes Trodenraumes fam heute Morgen fura bor fieben Uhr in ber Baschanftalt Rr. 1323 2. Late Strafe ein Feuer gum Ausbruch. Schaben \$200.

Berlaffen.

In einem Geftrauch nahe Guclib Abenue, zwischen 73. und 74. Strafe, wurde heute Morgen von spielenden Rnaben bie Leiche einer gut gefleibeten Frau gefunden. Die Todte, welche et= wa 25 Jahre alt gewefen sein mag, ist als Frau D. P. D'Connell ibentifigiri worben, bie Gattin eines Abvotaten, ber bis bor Rurgem im Manhattan Beach Sotel gewohnt und ein Bureau in bem Gebäube Rr. 78 Dearborn Str. gehabt hat. In einer Tafche ber Tobten fand fich ein gerknittertes Teles gramm, bas am 25. September aus einer kleinen Ortschaft in Tenneffee abgefandt worden ift und folgenden latonischen Wortlaut hat: "Reife beute Abend nach Cuba ab. Dan."- Frau D'Connell scheint fich balb nach Em= bfang biefes Telegrammes, welches ihr bie Gewißheit gab, baß ihr Gatte fie berlaffen hatte, in bie oben bezeichnete abgelegene Gegend begeben zu habn, um einfam zu fterben. Gie hat fich ver= giftet. Neben ber Leiche lagen zwei lees re Flafchchen, bon benen eines Laubs num, bag andere eine fchmerglindern-

be Opium=Tinttur enthalten hat. Später. - Unwalt Daniel D' Connell befindet fich in Chicago. Er fagt, feine Frau fei wohlauf und er habe vorläufig teine Ahnung, wer die Tobte fein tonne, auch wiffe er nichts bon bem Telegramm, welches bei ber Leiche gefunden worden ift. & fei in letter Zeit nicht in Tenneffee gewesen und habe nicht bie geringfte Luft, nach Cuba zu reifen .- herr D'Connell hat fich gegen Mittag nach GrandCroffing begeben, um bort zu feben, ob er bie Tobte vielleicht ibentifigiren fann.

Die Tobte ift im Laufe bes nachmit. tags als bie Gattin eines Mannes ibentfigirt worben, ber mahrenb bes Sommers in ber Babe-Unftalt bei Windfor Part angeftellt gewefen ift. Diefer Gatte ift bor einigen Bochen mit einem anderen Frauenzimmer burchgebrannt.

Bom Metterburean auf dem Andiforiumthurm wird ifte die nächten 18 Stunden folgendes Metter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Ausskat gestelt: Spicago und Umgegend: Theilweije bewölft hente Abend: worgen ichdn; viel kiter; funke naedweilische Minde Abend und Missoufur. Im Algemeinen ichdn hente Adend und Missoufur. Inden und morgen, der debeutender Temperaturabnahme; lebbatte wordweilische Wissoufur. Soden und viel falter beute Abend und morgen: Froll im außerfen nerdweilischen Theile; nordweilische Minde.

Ju Chiengo kellt sich der Temperaturkand seit underen letten Verichte wie solgt: Wedern Abend und ilhe IV Arad; Allstennaht 28 Grad keine Mitgette Worgen um dither Stagen und bente Mitgetta Verd und bente Mitgetta Verd und bente Russen in den Russen und Lieben Ausstage 74 Erad über Auft.

Die Bebentung bes Mderbaus.

allgemeinen Betrachtungen, welche ber frangofische Professor &. Blonbel feinem bor Rurgem beröffents lichten Buche über bie lanbliche Bevol= terung Deutschlands als Schlugwort jugefügt hat, verbienen es wohl, baß wir fie hier in fast wörtlicher Ueber= fepung wiebergeben. Der Gelehrte dreibt: "Bor allen Dingen fprechen wir es aus, bag trop ber Bebeutung, welche in unferen Tagen bie Induftrie erlangt bat, ber Aderbau uns immer als ber wichtigfte Erwerbszweig bes Menfchen erschienen ift. In wunderbarer Berichmelgung bereinigt er bie brei Glemente: Erbe, Arbeit und Rapital; beshalb bleibt er auch ber boll= fommenfte Inpus ber ötonomischen Thätiateit.

Die Meiften berjenigen, welche fich feit einem halben Jahrhundert mit ben focialen Fragen beschäftigt haben, rich= teten ihre Aufmertfamteit auf bie in= buftrietreibenben Bevolferungs = Rlaf= fen und auf die Fabrit = Arbeiter. Die ländlichen Bebolferungen laffen fich leicht bergeffen, bie Dberfläche ber Felber ift fdmeigfam, und fcmeigfam find auch bie Leiben berjenigen, welche fie bewohnen. Dort vollziehen fich bie Ummälzungen ohne Lärm, nur all= malia lenten fie bie Aufmertfamteit auf fich. Und boch bringt bie gegen= wärtige öfonomische Entwidelung Sebem, ber fich nicht barauf beschräntt, nur nach bem Unschein zu urtheilen, immer flarer bie bobe Bebeutung ber länblichen Rlaffen gur Erfenntnig. Bu Unrecht murbe man berfuchen, fie gu bem übrigen Theil ber Bebolferung in Gegenfat ju bringen: fie finb foli= barisch mit bem allgemeinen Fort= fcritt. Man barf fogar behaupten, bag bie Lage ber Landwirthschaft in einem Lanbe ber zuverläffigfte Daß= ftab für feinen Reichthum ift. Die agrarischen Fragen, mit benen man fich im Laufe biefes Jahrhunberts nicht genug beschäftigt hat, berühren nicht nur bie Lanbleute. Gie find für bie Bewohner ber Stäbte wie für bie ber Dorfer bon Bichtigfeit, für ben Sanbel und bie Inbuftrie, wie für ben Aderbau. "Die mahre fociale Frage," fo außerte fich ein Benoit Malon, "ift bie agrarische Frage, bie Frage bes Bobens. Alle anberen focialen Fragen hängen bon biefer ab."

fein, bas ift eine unzweifelhafte That= für bie wir überreichliche Be= weife beigebracht zu haben glauben. Trot ber Entwidelung feiner Inbuftrie, bes Fortfdritts feines Sanbels, bes Unfebens feiner Belehrten, ber Dacht feines heeres und ber überwiegenben Rolle feiner Diplomaten, fann man boch nicht fagen, wenn man bas Glend feiner ländlichen Bebolterung genau beobachtet, bag heute jedes Glud bem neuen Reiche lächelt. Bir finb jeboch ber Unficht, bag trop ber Schwierigfeiten ber gegen. wärtigen Stunde bie beutschen Uderbauer hoffen burfen, aus ber Rrife, mit ber fie gu tampfen haben, beraus=

Die gegenwärtige Lage ber länbli=

den Bevölkerung Deutschlands ift weit

babon entfernt, gufriebenftellenb gu

gutommen, benn wenn ber Deutsche auch etwas fchwerfällig ift, fo ift er qu= gleich auch gebulbig und weiß feine Beit abzumarten. Bu marten perfteben aber ift fo viel ficherer am Biel an= tommen. Inbem wir feben, mit wie unermüblichem Gifer fo viele einfichts= bolle Manner heute bie berichiebenen Silfsmittel, welche fich bem Geifte bar-Rachbentens machen, fonnen wir, ob= mohl wir gemiffe Beftrebungen ber Ausbauer unfere Unerfennung nicht berfagen, bie ben Gewaltschlägen ber Thattraft und fieberhaften Unftren= gungen überlegen finb, bant welchen fo viele Leute in Deutschland gu einer überraschenben Summe foliber Ergeb= niffe gelangen.

Ift nicht ber unfruchtbare Boben Breugens für feine fleifigen Bemobner eine Quelle bes Reichthums geworben? Ift er nicht am Enbe auch eine Urface ber Rraft für bas Gefchlecht, bas ihn bewohnte, geworben? Gin ar= mes, aber gabes Gefchlecht, rauh wie fein Rlima, fcneibend wie ber Binb, ber burch feine Riefern raufcht, bei ber Arbeit ausbauernb unb bor allen Din= gen hartnädig, um fich bie Frucht fei= ner Dube gu fichern. - Während wir beobachteten, wie schwer es für bie länblichen Bevölferungsflaffen Deutsch= lands ift, ihre Ginnahmen und Musgaben miteinanber in Ginflang gu bringen, wurden wir auch noch ju ansberen Betrachtungen angeregt. Inbem wir uns über rein ötonomische Be= banten erhoben, frappirte uns bie mo= ralifche Ueberlegenheit Derjenigen, für bie bas Ibeal noch in jenen friedlichen und befcheibenen Lebensbebingungen liegt, mit benen fich zum Unglud bas jegige Befdlecht nicht mehr genug begnügt, weil all' fein Ginnen auf Le= bensgenüffe und Bequemlichfeit unb Boblieben gerichtet ift.

Da bie "agrarifche Rrife" ber hauptfächlichfte Gegenstand unferer Beobachtungen und Forfchungen war, fo baben wir bon jenem Gefichtspuntte aus merthvolle Erfahrungen gefam= melt inbem wir aus unmittelbarer Berührung biefe einfachen und rauben Familien, Die wir in ben entlegensten Begenben auffuchten, tennen lernten. Mobl ift ihre Lebensart zuweilen berart, um bas Bartgefühl Derjenigen, bie an berfeinerte Genüffe gewohnt find, gu berlegen, aber wenn es ihnen an ber glangenben Außenfeite au ber fie nie gelangen werben, fo liegt boch in ihnen eine fruchtbare Lebenstraft. Wir haben eine Art Genugibuung babei empfunben, als wir bas Dafein biefer armen Leute ftubir= ten, bie fernab bon ben großen Seer= straßen wohnen, ohne daß je der Schatten eines Gebankens an Ruhm unb öffentliche Auszeichnung über ihr Geuth hinzieht, allein bon bem Chrgeiz befeelt, für ihre Familie bie Liebe gu bem Fled Erbe, ben fie bebauen, fortgupflangen, ben Cultus gemiffer Grin= gen, und ein langbauernbes Erbtheil an Tugenben. Gerabe bigr giebt es für unfer Nahrhundert, bas fich bon anberen 3been hat blenben laffen und bereit ift, zu bergeffen, bag ber beis mathliche Berb bie mahre Quelle bes focialen Lebens ift, Beifpiele bon unfchähbarem Werthe.

Der Aderbau ift nicht allein, um bie Worte eines herborragenben Denfers, Le Plans, zu gebrauchen, für bie menschlichen Gefellschaften bas haupt= fächliche Mittel ber Bermehrung, ber Unabhängigfeit und bes moralischen Fortschritts gewesen, sonbern auch in ber materiellen Orbnung und imReiche ber Arbeit bie Rraft, welche am beften bas Werk ber Schöpfung ergangt."

Der Bater der Brohibition.

In Portland, Me., ift General Real Dow geftorben, ben man ben Bater ber Probibition nennt, weil er bas erfte Befet gur Unterbrudung bes handels mit geiftigen Getranten burch= fette. Ueber bie Art und Weife, wie er bagu gekommen ift, werden berichie= bene, mehr ober weniger romantische Gefdichten ergahlt, bon benen mahr= scheinlich feine einzige wahr ift. Es mag wohl fein, bag ein betrübenber Borfall ben Unftoß gegeben hat, aber ein Menich mit geiftigem Gleichgewicht wird nicht gum unberfohnlichen Fanatiter, weil er einmal gefehen, bag ein Trunfenbold feine Familie in's Un= glud gefturgt hat.

Wir wollen bamit nicht etwa fagen, baß Negl Dow nicht im vollen Besity feiner Beiftesträfte gemefen mare. Er war im Gegentheil ein begabter und ungewöhnlich energischer, zielbewußter Menich. In ibm bereinigten fich aber Charactereigenschaften, bie wir beim Amerikaner fo bäufig finben: bie Un= bulbfamteit, bie Dberflächlichfeit unb bie Scheinheiligfeit. Er wollte Unberen nicht gestatten, nach ihren eigenen Unfichten und Wünschen zu leben, fou= bern fie follten fich Alle ben bon ihm borgeschriebenen Regeln unterwerfen; er glaubte, burch ein Gefet bie Lebensweise ber Menschen anbern gu fonnen, und als fich bies als unmöglich erwies, fcblok er feine Augen cegen bie für jeben Unberen fichtbaren Buftanbe und behauptete. Maine fei ein Brobibitions-Staat und bort mare Die Truntsucht pollfommen ausgerottet.

Ber bie Berhältniffe fennt, weiß baß gerabe in Maine mehr Schlechter Schnaps getrunten wirb, als in ben meiften anberen Staaten. Das Zeug ift auch garnicht schwer zu erlangen und an Stelle bes harmlofen offenen Genuffes ift einfach ber viel gefährli= dere beimliche Guff getreten. Seuchelei ift zum Nationallafter ge= worben, Männer, bie öffentlich Prohibition bas Wort reben, trinfen an Saufe ober in berftedten Winkeln besto mehr. Es ist oft genug nachgewiesen worben, bag man in Dow's Beimathftabt Portland an Feft= unb Feiertagen mehr Betruntene in ben Strafen fieht, als in New Yort mahrend eines Jahres. Aber ber Bater ber Probibition wies alle berartigen Mittheilungen mit ber Bemerfung gu= rud, bie Berfaffung berbiete ben Berfauf berauschenber Getrante, alfo egi= ftire er auch nicht.

Mit folden Menfchen läßt fich nicht rechten, fie find nicht zu überzeugen, meil fie nicht überzeugt fein wollen. Daffelbe ift ber Fall mit ben Unban= gern bes Berftorbenen. Tropbem für jeben Menfchen mit gefundem Menschenberftand gerabe Maine ein Beweis bafür ift, baß 3mangsgefege nicht burchgeführt werben tonnen und Prohibition ein vollständiger Fehlschlag ift, begnügen fie fich mit ber Thatfache, bag bas Gefet eriftirt, und ftellen einfach in Abrede, bag es allgemein übertreten wirb. Rurgfichtige Menfchen biefer Art haben unendlich mehr Unbeil geschaffen, als ber Bertauf bon Ge= tranten: fie baben ben Character eines gangen Bolfes verfeucht und bie Beuchelei und Liige auf ben Thron erhoben.

Mäßigteit ift eine werthvolle Tugenb u. es ift gut, bag bie Beiten borbei find, wo Männer bewundert murben, weil fie im Trinten Großes qu leiften bermochten. Aber man fann bie Men= schen nicht mäßig machen, indem man ihnen befiehlt, ihre Lebensweise mit einem Schlage gu änbern und auf ge= wohnte, als harmlos betrachtete Genuffe gu bergichten. Man forbert Da= burch nur beimliche Bollerei, bie befto folimmer wirtt, weil alle befdranterben Umftanbe fehlen. Das hat man hier freilich noch nicht eingesehen, aber man barf wenigstens fagen, bag bie Probibitions = Bewegung in ben letten Jahren nicht an Starte gugenommen bat. Es fcheint ein Stillftanb eingetreten au fein, ber gleichbebeutenb mit Rudichritt ift. Und bas mare ein Cegen für bie Ber. Staaten.

- Unterhalb Qüttich wurben in ber Maas bie Leichen ber Bhotographen Cefar bon hier und Fifcher aus hemalle gezogen. Die beiben Freunde waren nächtlicherweile mit einem Nachen auf ben Raubfischfang ausgegangen und find wahrscheinlich burch unborfichtige Anwenbung bon Dynamit umgetommen.

Unweit bon Lamrence, Ran., hauft ein Ginfiebler, Gen. Sugh Cameron, ber fürglich nach einem Spagiergang bon über 4000 Meilen in feine Rlaufe gurudgetehrt ift. Per pedes apostolorum hat ber Mann Mafhington, D. C., und andere Groß: ftabte im Diten befucht.

Refet die Sonntagebeilage ber Abendpoft



Die Ber. Staaten und Spanien als Seemadite.

Einen Bergleich amischen ber Behrmacht ber Bereinigten Staaten und Spanien, ber gegenwärtig bon befonberem Intereffe ift, veröffentlicht bie "Internationale Rebue über die ge= fammten Urmeen und Flotten." Die: fes Fachblatt findet die Zurüchaltung ber Regierung ber Ber. Staaten gegenüber bem Gabelgeraffel ihrer Bebolkerung fehr leicht begreiflich. Spanien felbft Schaben gugufügen bon einer 6000 Seemeilen entfernten Grundlinie aus, baran fonnten bie Ber. Staaten mohl nicht benten; Die weite Entfernung Weftindiens bom Mutterlande ift ja allerdings auch für bie fpanischen Geeftreitfrafte etwas hemmenb. Wollen bie Bereinigten Staaten bie Spanier in Cuba und Portorico befriegen, fo mag ein Un= griff auf einige ber wenigen zugängli= chen hafen an fich wohl gelingen; allein zuvor mußte boch erft bie fpanische Flotte bom Meere vertrieben werben. Undererfeits murben auch, fo lange fpanische Rriegsschiffe bie Gee halten, nur wenige ber 27 haupthafen ber Union bollig ficher bor ihren Geschüben fein. Wie fteht es aber mit ben gegen= feitigen Geeftreitftäften? Die fammt= lichen in Betracht tommenben Schiffe, welche bie Bereinigten Staate beute auf bem Atlantischen Ocean in's Befecht zu bringen vermögen, belaufen fich auf 29, und biefe Babl fcblieft bie Baffagierbampfer "Baris", "New Yort", "St. Louis" und "St. Paul" in sich. Gefechtstüchtig find nur die Schlacht-fciffe "Jowa" bon 11,410 Tonnen und 42 Gefdugen, "Indiana" bon 10,288 Tonnen und 46 Gefchüten, "Maffachufetts" von 10,288 Tonnen und 42 Geschützen, "Maine" von 6682 Tonnen und 30 Geschüten und "Teras" von 6315 Tonnen und 30 Geschüken. Sämmtlich bon 15 bis 17 Anoten Geschwindigfeit. Un Ruftenbertheibigungsschiffen tommen in Betracht ber "Buritan" von 6000 Tonnen und 22 Gefdügen, bie "Umphi= trite" pon 3900 Tonnen und 12 Ge= schützen, ber "Terror" von 3900 Tonnen und 10 Geschüten; fammtlich bon 10 bis 121 Anoten Geschwindigfeit. Ferner bas Rammschiff "Katahdin" von 2155 Tonnen und 4 Geschützen und 17 Knoten Geschwindigfeit und bie Pangerfreuger "Brooflyn" bon 9271 Tonnen und 28 Geschügen und "New York" bon 8200 Tonnen und 32 Geschützen, beibe von 20 bis 21 Anoten Geschwindigkeit. Un geschützten Kreuzern besitt die Union nur die "Columbia" von 7375 Tonnen und 31 Geschützen und ben "Newart" bon 4098 Tonnen und 28 Geschützen und 17 und 22 Anoten Geschwindigfeit. Aukerdem find noch einige ungeschükte borhanden, ferner ein Torpebozerstö= rer, ber "Ericson", und 2 bis 3 Torpe= boboote. Das ift bie Gesammtftarte ber amerikanischen Flotte an gefechts= fähigen Rriegsschiffen. Bon ihnen mögen zwei Drittel für ben Angriff3= frieg verwendbar fein, während ber Reft in ben beimischen Gewäffern gum Rüftenschut berbleiben muß. Spanien bermag bagegen im Atlantischen Ocean etwa 45 Kriegsschiffe in's Gefecht qu bringen, einschlieflich ber Schiffe ber spanischen transatlantischen Gefellschaft, bon benen gehn binnen furger Zeit in Kreuger verwandelt werben können. Die Flotte der Union ist al lerding ftarter an mächtigen Schlachtschiffen und Geschützen, bildet aber bom taktischen Gesichtspunkt tein ein= lichen hilfsschiffe für bas Gefecht fehlen. Ueberbies ift es ein offenes, jeber fremben Macht bekanntes Geheimnig baß kaum ein einziges Schiff ber ameritanischen Flotte feine volle Beman nung an Officieren und Mannichaften bat. Angunehmen, baf leiftungsfähige Mannschaften im Sandumbreben aus ber feemannischen Ruftenbevölferung au beschaffen feien, ift finnlos; benn es bebarf geraumer Zeit, um aus einem

handelsmatrofen einen Rriegsschiff= matrofen zu machen. Die spanische Flotte bagegen ift böllig aus einem Gefülge. Ihre Schlachtschiffe find, obwohl feineswegs fo ftart wie bie norbameritanischen, schneller und führen fammtitch bie bolle Bemannung an Officieren und Mannichaften, Die überdies bant bem in Spanien berrichenben Wehrinftem jeben Augenblid burch Ginberufung ber Geereferben ergangt werben tonnen. Gin weiteres offenes Bebeimnig ift es, baß gerabe bie großen amerifanischen Schlachtschiffe wegen ihrer Schwachen inneren Bauart bas Schie Ben aus ihren eigenen Ranonen fcblecht pertragen fonnen, woburch alfo ibre artilleristische Ueberlegenheit über Die banischen schon etwas verringert wird. Wiffen bie Spanier einen Rampf auf hoher Gee zu vermeiben und beschränten fie fich barauf, ihren Gegner burch einen fühnen Seeguerillatrieg in Athem au halten und bie amerifanischen Schiffe unausgesett zu beunruhigen, fo werben beren Officiere und Mannschaften balb erschöpft fein, mabrend fie felbft, ba fie an hilfsichiffen ftarfer find, immer bie erforberliche 215 löfung ftellen konnten. Der gewaltige Ruftenhandel ber Union mare balb bernichtet, und bie Spanier wurben auch oft Gelegenheit erhalten, tie Stabte an ber Geefüfte gu beichiefen. In Weftindien ift bagegen, mit Musnahme weniger fleiner Stäbte, für bie ameritanische Flotte wenig angugreifen; bei Racht würde fie aber ben fpg: rifden Torbebobooten mit einer Fahr refchwindiafett bon 26 Anoten ein be rehrenswerthes Angriffsobiect fein.

- Etwas Anderes. — Frau eines Argtes: "Du wirft Dich boch mohl gu ber Ausgabe entschließen muffen, Sugo, ich tann boch nicht immer basfelbe Rleib tragen." - Argt: "Aber ich bitte Dich, Elfa, wir muffen uns einfchranten. Uebrigens gefiel Dir boch erft ber Stoff gu Deinem jegigen Rleib fo befonders gut!" - Frau: "Gemiß, Aber Deinen Patienten empfiehlft Du boch auch immer ben Stoffwechfel."

Besser-Größer ist die Liste von Bargains

... Samstag, den 9. Oktober, ...

Unbeschränkt in Ausbehnung größer in jeder Sinficht, verloden= ber im Breis als irgend ein Ber= fauf, der je fintigefunden hat-Alles zu Schnell-Bertanfe-Breifen marfirt.

773-781 S. HALSTED 54

Kleider=Dept.

Es bebarf feiner großen Ueberrebung; um ben Werth Diefer Bargains zu beweifen - man fann es auf ben erften Blid fehen-bie Baaren auf unseren Tischen beiten alle Gigenschaften, wie wir fie in biefer Unzeige anfündigen - Das ift, warum wir Guch ju jehen erwarten am

Samitag, den 9. Oftober.

Clay Borfted Berbit-lebergieher für Man= ner, elegant gemacht mit feibenem Mer= melfutter und boppeltem Gerge Boby Butter, Diefelben fonnen nicht mieber unter \$13.50 gefauft wer-ben, Samstag nur \$8.50

Durchaus reinwollene Caifimere Gad-Un: für Manner, Größen von 35 bis 42. in ben neueiten Blaid : Gffeften-Gir Bargain zu \$12-biefen \$7.48 Reinwollene Orford gemiichte Meltou bop-

pelfnöpfige Cad-Anguge für Manner, Größen von 35 bis 42-hochfeinfter Beat und erfter Rlaffe Arbeit lich für \$18 verfauft, \$12.50 Braun und roth gemischte fowie graue Maid Caffimere Aniehoien für Anghen gut gemacht, die regulare 75c

gut gemacht, die regulare 75c 42c Allerneueite Facons ichmarge Tebora-Sute für Manner, alle Größen, gemacht um für \$1.25 verfauft zu werden, 65¢ biefen Samftag

Dunfelgraue geftreifte Caffimere Manner Bofen, Großen bis 40 3oll Taillenweite reg. Preis \$2.50, diesen \$1.75

Graceriea

	01	inter	ity.	
Fancy bas	Sugar=cu Pfund	red No.	1 Schinke	9c
Fancy bas	Cape Cob Quart	Cranbe	rries,	5c
Beriud	ht unseren a Kaijee, Pjund	Rombin	nation Mi	cha und
7 Star Geif	ngen Gern	nan Mo	ttleb	19c
Lipton Pfui Pfui	d Cenlon nd 49c, R	Thee, do. Qual	Ro. Qual lität das	ität bas 39c
10 Pju	ind H. & Cinfäufe	E. gran	ulirter Bu	der mit

Frei! Jeber Berfon, bie unfer Grocern = Departement besucht, ferviren wir frei eine Probe von Lip= tons Centon Thee, Stollwerfs Cocoa, Winsor Cereal Maisee, Mocha u Raffee und geben ein Probestud Daple

trage von \$1.00 ober barüber 33¢

Rorfets.

Bremfter Rorfet, gemacht aus gutem Jean Sateen Strips, 6 Safen, 4 Seiten Stahlftangen, corbed Bufte, Spigenfante, regularer Werth

Souh-Laden. Benutt Glevator.

Unfere Urt Soube ju berfaufen. Gute bauerhafte Schube. - Rein Papier n ben Cohlen. - Jebes Baar von gefichidtesten Urbeitern verfertigt. — Auf's Reellite gemacht. — Gemacht zum Gebrauch. — Auf neuesten Leisten und Fagon gemacht. Schuhe, Die fein Schuh-

aben auch gu nur annahernd unferen Breifen verfaufen fann, für Samftag, ben 9. Oftober.

Patent For Knöpf = Schuhe für 17c Dongolas und besticke Sammt : Hauss Slippers für Tamen, Größen **33¢** bis zu 8........

Grain Schul-Schuhe fur Rinber, Sohlenleber = Tips, Geel ober Spring Geel, Großen bis ju 12, bie Sorte, fur bie fie fonft \$1.00 bezahlt haben, hier 59c Dongola Rnöpf: und Schnur Schuhe für

Kinder und Madchen, alle burchweg folides Leder, Spring Beel, Größen folides Lever, Opting 81 bis 2, gut \$1.50 werth, hier 98¢ nur..... Casco falbleberne Schnur : Schuhe für Rnaben: und Jünglinge, burch und burch folides Leber — tragen fich aus:

gezeichnet, Größen bis ju 51, 89c ein großer \$1.25-Werth, für... Borverfauf von Gummifduhen

für Damen, beite Qualitat, Sturmober niedrige Gummischube, jedes Paar garantirt biese sind keine puncheb Waaren, irgend eine Größe 28c, von berselben Sorte Männers Gummi-Schuhen 45¢

Casco falbleberne Schnur- und Congreß: Schuhe für Männer, alles Leber, gut gemacht, neue Leiften, Groken aufmarts bis zu 11, regulare \$1.50 \$1.14

Junge herren Corbovan falbleberne Seben, Größen aufmarts ju 131, feine beffer gemachten- Camftag ein 79c

Speziell für Damen.

Auswahl von irgend welchen von unferen \$2.50 und \$3.00 Schuhen, Dongola Kid, Bici Kid und Bor Kalbleder, Schnüren und Anöpfen Behen - Knob Behen - Lenor Behen-Reedle Zehen-Rib Tops-Cloth Tops - leichte Cohlen-mittelmäßige Cohlen -fchwere Sohlen-Extension Sohlenbiegiame Cohlen-A, B, C, D, E und EE Breiten, Größen aufm. 3u 8, für ... \$2.24

Rotions.

8göllige Rubber Toilette=Ramme, Dutend Saten und Defen, Patent 10 Sump. 1..... Gute Leber-Borfen, bas

Bubwaaren.

28ir find die anerkannten Sufrer in popularen Jagons. 2Bir find directe 3mporteure von Muffer-Suten wie von den Buthaten. Bir befchäftigen die geididteften Buhmader, die im Stande find, auch die Anfprudvollften ju befriedigen. Befucht unfere Puhwaaren. Parfors, of 3fr Raufen wollt oder nicht. Es macht uns Bergnugen unfere Mufter gu

Unterzeug = Department.

Bir verfaufen Guch feine Baumwolle für Bolle, auch menn bie Breife niebriger find als 3hr fie je gefehen habt.

Schwere ichwar; und weiß gestreiteArbeits= hemgen für Manner, volle Erößen, mit Yofe, und gut gemacht, werth 25c 45c, für biesen Berkauf nur ... 25c

Bestreifte buntle Domet Flanell Duting Bemben für Manner, polle Groken, mit Dote und Taiche, befte 50c Qualität, für

Dunfelfarbige Melton Cloth Outing Semben für Manner, mit Dote, Aragenband, Taiche und Berlmutterfnöpfen, 75¢ Blane Rlanellbemben für Manner mit

boppelter Bruft und boppeltem volle Größen, die \$1.50 Sorte, 98¢ für Diefen Berfauf nur Echwarz und weiß gestreifte Catine Outing

Semden für Manner, mit Dote, Rragen= band, Taiche und umgelegten Nahten, ertra gut gemacht, werth 75c, 50c Schwere wollene Sweaters für Manner,

in ichwarz, blau u. weinfarbig, 89¢ werth \$1.25, nur

Domet Flanell Baifts für Rnaben, 19¢ werth 35c, für biefen Tag nur Sancy ichwere elaftic Web Sofentrager für Manner, mit jumeten Berfauf 10¢ Manner, mit ichweren Drabtichnallen.

Geiben Shielb Boms für Manner, nach ber neueften Berbit Racon, ertra gut ge= macht und 25c werth, für bie- 10c

Gleeceb und ichmer gerippte Unterhemben für Damen, werth 25c, für diefen Berfauf nur 15¢ Fleeced und gerippte Unterhemben für Rin=

ber, mit offener Front, Großen von 1 bis 6, für biejen Bertauf Schwere fleeceb Unterhemben und Beinfleiber für Manner, maren ein 39¢ Bargain für 58c, nur

Schwere Rameelshaar Unterhemben unb Beinfleiber für Manner, werth 50¢

Hausausstattungs=Debt. Rur einige menige von ben hundert Saus= ausftattungsfachen find bier aufgegablt jum Berfauf ju Bargain-Breifen. Breife 3um Berfauf ju Bargain-Breifen. Breife für Samftag, ben 9. October, als nur "Port" es vermag.

Eine Bargain = Ernte für bas

strebsame geldsparende Bubli-

fnm Chicagos.

Rommt mit wohlgefüllter Borie

und heimst die Bortheile

ein.

Galvanifirte eiferne Baichteffel, Ro. 8 Große, werth 75c, biefen Bertauf Granit eiserne Collenbers, werth 12c 20c, heute nur.....

Majon Frucht Jars, Bint ob. Qut. 21c Große granite eiferne Bafchbafins, 7c Mrs. Potts eiserne Griffe, für biefen 50 Berfauf nur Berrauf nut. 9göll. granit eiferne Bie-Teller, für 50

Diefen Bertauf nur Große Corte galvanifirte eiferne Baich: Tubs, für Diefen Berfauf Duart runbe Dinner-Pails, für 9c nur...... biefen Bertauf nur

Dt. Granit Bier Bails, für biefen 80 Berfauf nur. Stuhl-Gipe in jeber Große, für 2c biefen Berfauf nur

Strumpfwaaren.

Gangwollene nahtlofe Rinberftrumpfe mit gerippten Beinen, Größen 51 bis 81, regulärer Werth 25c, bas Paar..... Rahtloje Orford Strumpfe für Damen, ein Bargain für 25c, bas 121c Ertra ichmere ganzwollene nahtlofe Soden für Männer, regularer Werth 121c

Sandidube.

Abotheferwaaren.

Carter Little Liver Bills

für	or
Betroleum Jelln, bie Flaiche	90
für	6
Reiner bestillirter Witch hazel für	50
[ut	0.4
Zafdentüder.	

Feine Lamn- Tafdentucher für Damen, mit feinen Balenciennes Gpigen an ben Ranten befest und Stiderei in Ede, große Berthe zu 10c, Berfaufeprei ju 3c Tafdentucher für Manner, volle Große, gemebter Ranb, billig gu 9c.....

Emmudfacen.

Golbplattirte gravirte Banb-Rings 40 für Rinber, nur Gute Muslin-Gowns fur Damen, Em= pire Jacon, Rragen mit 1300 Stiderei befest, Jod mit 2300. Ginfas befest u. zwei Clusters von feinen Tuds, Aermel mit 23öll. guter Stiderei beseht,

Mus bem Ueberichwemmungsgebiet

in Schlesien wird bom 21. September gefdrieben: Schabe bas bie Betersbur= ger und Somburger Festlichteiten bas Intereffe für Die Ueberschwemmten fo gurudgebrangt hatten. Jest hofft man aber endlich auf burchgreifenbere Silfe infolge ber Reife ber Raiferin. Die Roth ift wirtlich recht groß. Freilich auf ben erften Unblid, zumal jest, ba alles im Feftfchmud prangt, icheint es nicht fo fchlimm. Wer aber genauer zufieht, muß boch fehr beforgt werben. Die Fluffe und Bache find fo mit Sanb und Steingeröll angefüni bak bei jebem ftarten Regenguß bie Baf= fernoth wieber beginnt, fo ift es jest bereits fünfmal gefchehen. Etwas mehr Initiative mare entichieben gu wünschen. Wenn irgendwo ein Goffe verstopft wirb, bag eine Trottoir=lle= berschwemmung zu fürchten ift, wirb Die Polizei gewiß in Thatigfeit treten, aber hier, mo es fich um bas Bohl und Behe bon Taufenben handelt, ift Die Sache, gu ber es meiter feiner Ueber= legung bebarf, feit fechs Bochen auf demfelben Fled. Wenn wenigftens ein Unfang gemacht wurde. Durch biefen Buftand ber Fluffe fteht in vielen Rellern noch bas Waffer. Die Folge ift, baß icon einige Falle bon Fled-Inphus tonftatirt murben. Bumal beim herannahen bes Minters wirb es jett bebenklich. Der wesentlichfte Rothstand aber ift ber, bag bie Felber, Garten und Wiefen bieler fleiner Leute burch Sand, Schlamm und Stein= geröll total vermuftet find. Dazu ift bie Ernte ber meiften fleinen Befiger bernichtet. Das Gros ber Bebolfe= rung lebt ausschlieglich bon Rartof= feln, und biefe find vielfach verborben. Gegenüber biefem effettiven Rothstanb ift bie bisher gewährte Unterftugung feiner Rebe werth. 3m Rreife Birfch= berg ift etwas mehr geschehen, aber im Rreife Lauban fieht es traurig aus. Die Roth ift hinreichend festgeftellt, mit etwas energifcher Unterftugung maren biefe Leute in ben Stand gu fegen, noch bor bem Winter ihren Schaben einigermaßen ju repariren. Gine ber wichtigften und nächftliegenden hilfen scheint mir zu fein, daß bie Landwirthe anderer Provingen Rar= toffeln in großer Menge gratis her= fenden. Jest gilt icon ber Rentner Rartoffeln bier 4 Mart, für bie Ar-

men ein unerschwinglicher Breis. Die

Bahnbermaltung mare bereit, Ratu-

ralfenbungen gratis ju beforbern.

Die größten Kleider - Bargains, die wir je halten. Siegel Ooper Kleidungsflück in der Parlie. Kleidungsflück in der Parlie.



Männer=Serbst-Ueberröcke

zu 50 Cente am Dollar.

Giner, der erften Bholefale-Aleiderfabritanten am Broadwan, Rem Port, vertaufte uns feinen gangen Borrath von Manners Berbft-Heberroden und leichten und mittelfdweren Hebergiehern ju 45 Cente am Dollar. Das Befte in Ednitt und Arbeit Der Schneidertunft in den beliebteften Stoffen und Geweben.

Boll feidegefütterte Manner-tebergieher, feibener Borftog bis an bie Kanten, gemacht aus gangwollenen Coverts, ichwarzen Cheviots, brab, hellbraunen, grauen und ichwarzen Clay Rammgarnen, werth \$15, \$18 und \$20, nehmt Eure

Strap Saum gangwollene Heber: rode für Manner, gemacht in allen ben beliebten Schattirungen, breiter Borftog von bemielben Stoff, feibenes Mer: melfutter, alle Größen, . \$6.50 merth \$10, 3u.

Die Stein-Bloch Co. neuen gerbk-Anzüge für Männer. Diefe Unjuge brauchen feine Ginführung,

ihre niedrigen Preife find eine angenehme Heberraschung für bie Rundichaft von bochfeiner, fertiggemachter Rleibung. Gie find in jeber Beziehung, in Raht und Saum, ein Meifterftud ber Runft gemacht aus ichottischem Boll- und eng: lifchem Borfteb Tuch, in Cheds, Blaids und Streifen, in Muftern, wie fie von ben tonangebenben Sabrifanten als bie einzig richtigen acceptirt murben hattet fonft immer \$15.00, \$18.00 und \$20.00 für biefe Unguge gu gahlen wanrend diefes \$9.00

Sangwollene Danner . Anjuge, neue Berbitwaare in Caffimeres u. Some-fpuns, bie neueften Effette in Entwurfen und Farben, merth \$10.00, \$6.50 Berfen Hebergieher für Manner, fcmarge, blaue und braune Schattirun-gen, Gerge- und italienisches Futter, Sateen Mermeliutter, alle Groken, Berfauf nur

Anaben-Aleider. Cangwollene Anichofen-Anguge

für Anaben, doppelte Kniee und Glaftic Baiftband, 4 bis 15 Jahre, \$1.39 werth \$3.00, gu.... Gangwoll. Dopbelfig- und Rniehojen-Unjuge für Rnaben, Alter 4 bis 15 Jahre, aus ben besten Rajfimeres, Someipuns und Cheviors gemacht, in gewöhnlichen blauen, schwarzen und fancy Mischungen und Overlaid \$2.95 Blaibs, werth \$5.00....

Sangwollene lange Sofen-An-auge für Enaben, 84.00—guverläs, gut gemachte ftarfe schwere Cheviot-An-güge, bunfte und helle Farben, bie Muster find jehr hubsch, alle Alter, 14—20 Sabre. jehr hubich, alle Alter, 14-20 Jahre,

werth \$6.50, unfer redugir= \$4.00 Somfeine lange Gofen-Unjuge für Anaben, gemacht von feinen Cheviols, Somespuns und Cassimeres in übergelegten Blaibs, fancy farirt und nette Mischungen, alle Alter, \$5.00 to 3 ahre, werth von \$8.00 bis \$10.00, 3u...

\$1.00 Rnie-pofen für Anaben gu 50c

Jeset die Fonntagsbeilage der "Abendpost".

Finanzielles.

TEMPEL, SCHILLER & Co., Anleihen

at ant gute Grundeigenthums-Giderheit Erfte Supothefen ju verlaufen. Zimmer 2-3. 36 N. Clark Str. L F. W. BRUENING. 472 Gleveland Ave.

Finangielles.

G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Brund. eigenthum. Erfte Sppotheten gu perfaufen.

Finanzielles.

WM. F. LUBEKE, 172 Washington Str.

Geld gu berleihen auf Brund Grite Shpothefen au bertaufen.

MOELLER BROS. & CO.

928-930-932 Milwaukee Ave., swiften Wihland Mb. SAMSTAC UND MONTAC!

Stannenerregende Bargains! Schwere Winter-Capes mit Pelzbeiat für Damen und junge 98c life Peaver-Capes für Damen, reich garnirt mit Band und This bet-Pelzbesag, billig für \$7. garnirt mit Band und This bet-Belgbefat, billig für 87. 4.69 Mitroffian Canes für Damen. "Empire" Thibet-Belg garnirt, enorm 6.48 Thibets Belg garnur, and billig.
Sine große Auswahl eleganter Damens Jacets, Kerfens, Boucles, Cheviots u. f. w., werth bis zu \$7.50, 3.98

decjer-Jaden für Dladden, alle Größen, verschiedene Mufter, besonders 98¢ icone Auswahl, nur regularer Preis \$1.19, nur... 9C Subiche Tam D'Shanters für Mabchen, mit Leber garnirt, alle Farben, 25¢ nur. Cerrenhute, neueste Fogons in geboraund Derby-Buten, murben

Anaben-Angüge, boppelreihig, Caffimeres einfach und gemuftert, alle Größen, nur. JOL Strap Canbals für Damen, gang Leber Schleife, alle Größen, nur. . 79c Sausichuhe jur Damen, gang Leber, ftarfe Leberfannen alle Marten. 2-5, febr bauerhaftes Fabrifat, 24¢

filbergrau, befonders billig, Damen-Unterzeug, ertra ichwer (fleeced) in hellbraun und filberfarbig, 19¢ men, gang ohne Rabt, ing, spezieller Breis, die Bb .. 110

mit hubicher Gravirung, werth 50 einstes Lajagentung purfin nit, 50

nut.
Feine Buttermild Toilettenseise (Anti Fredle), 3 Stud in einer Schach 50 larer Preis 15c, bas Stud nur. 5c Soeben erhalten eine neue Senbung ber so äußerst billigen Majolica Spucknäpfen, werth 15c, nur....

Spudnapfen, werth 150, nat. Silbice Gala- und Pfefferbudfen, fein beforirt mit plattirtem Dedel, 30 fosten überall 10c, nur........... Dover Gierschläger jum halben Sadmeffer (Mincing Knives) Doppette Hamilgen (anneng an eine 2 Klingen, nirgends für wes greniger als 10c verkauft, nur. 3c Platitirte Eflöffel für den lächerlich billigen Preis von 3 für. 5c billigen Breis von 3 für

"Last not last". Die so fehr beliebten Cocoa Bon- 10c Bons, gang frisch, bas Bfb... Groceries!

Beife Bohnen, 3 Pfund für 5c California Schinken, bas Pfund 6c Gefalzene Gett-Baringe, 6 für 5c Brocter & Gamble's Mottleb German Seife, 8 Stud für 25c "Profperity" Bafchpulver, bas Badet. 1c Ranne De Reue Muscatel-Rosinen, b. Bfb ... 5c xxx Coba-Graders, b. Pib..... 3c Feiner Beineffig, b. Dt 1¢ bas 4-Ungen-Badet 3c

Telegraphische Depeschen. fcluk. Inland.

Rew Ports politifder Rummel. Rem Dort, 8. Ott. Es bestätigt fich, baß Jakob Ruppert jr. (Sohn bes befannten Brauereibesiters Ruppert), welcher bon ber "Tammanh Sall" für bas Umt bes Stabtrathspräsibenten bon Groß=New York nominirt worben war, feinen Namen gurudgezogen hat. Die "Tammany Sall" hielt auch ihre County=Ronvention ab und ftellte einen County=Wahlzettel auf; in biefem Falle tonnte Croter nicht alle seine Bunfche burchfegen. In einer geftern Abend abgehaltenen Berfammlung ber "Berei= nigten beutschen Bereine" wurde ber

nicht einstimmia. Die Republitaner bielten geftern Abend gleichfalls ihre County=Ronven= tion ab und ftellten einen County= Bablzettel auf.

Tammany-Wahlzettel für Stabt unb

County gutgeheißen; boch geschah bies

Desgleichen hielten bie Golb=Demo= fraten ihre Stabt=, County= unb Borough=Ronventionen geftern Abend im Cooper=Inftitut ab. Die Stabt= tonvention bieg bie Randibaten ber Bürger-Union (bas Geth Low'iche Tidet) für bie Stadtamter gut, bie

Ift eine furchtbare Lynderei gu erwarten ?

Remport, Rh., 8. Oft. Ungeheure Aufregung verurfachte bie nachricht, bag bie junge, erft bor Rurgem ber= heirathete Frau bes Beichenftellers Thomas Gleafon auf ber Lanbftrage nach Alexanbria von 11 Kerlen ihrem Manne entriffen und bergewaltigt worden fei.

Es wurden 11 Individuen verhaftet, hierher gebracht, und 10 berfelben fo= fort von der Frau identifizirt, der elfte fpater beggleichen. Gie murben vom Richter ohne Burgschaft an Die Groß= geschworenen berwiesen, ba in Rentuch auf biefem Berbrechen bie Tobesftrafe fieht. Alle Berhafteten benahmen fich höchft frech, und zwei maren betrunken. Ihre Namen find: "Dad" Meiner, John Duhfoß, W. Schorle, Matt. Meiner, harry Bufhmiller, Frant Bufhmiller, Edward hending, Subert Miller, Beorge Greer, John Channon und 2B. Crorton. Letterer murbe noch nicht fofort ibentifigirt. Zwei ober brei ber Berhafteten find Saufirer, Die übris gen find einfach Raufbolbe und Bumm= ler, aber Alle find ber Polizei fehr un= bortheilhaft befannt. Gine große, wüthenbe Menschenmenge umringte bas Courthaus, und bie Polizei mußte eis nen Angriff auf ben Boltshaufen ma= den, um einem Lynchberfuch borgubeu= gen. Go fonell wie möglich wurden bie Gefangenen auf ber Gifenbahn nach Mansville geschafft. Noch immer aber ift die Lynchgefahr nicht vorbei.

Lobnberabfegung auf Berlangen.

Wilmington, Del., 8. Oft. Gin groges Ruriofum ift geftern bier borgetommen: Die "Christiana Window Glaß Co." hat die Löhne eines Theiles ihrer Ungeftellten auf Berlangen ber Glasblafer=Gewertschaft herabgefest! Als jüngft bie Lohn-Stala auf's Reue geregelt murbe, berlangte bie Gemert= fcaft eine Lohnerhöhung um 30 Brogent für bie Glasblafer und eine folche um 12 Prozent für bie Schleifer unb Blätter. Die Gefellichaft erhöhte inbeg ben Lohn Aller um 30 Prozent. Unb nun broht bie befagte Gefellicaft mit Streif, wenn nicht ber Lohn ber Schleifer und Blatter wieber herabges fest werbe. Dem Berlangen murbe ents

Die Bentennial-Musftellung.

Nafhville, Tenn., 8. Ott. Auch ge= ftern wurde noch ber Deutsche Tag auf ber Ausstellung gefeiert. Schauturnen einer Angahl Turmbereine und amei Rongerte bes Louisbiller Liebertang brachten bie Festlichkeiten gum Ub-

Seute war Nebrasta=Tag und es nahmen u. A. ber Goubernur Solcomb bon Nebrasta, ber borjahrige Brafi= bentschaftstanbibat Brhan und ber Senator Allen baran attib theil.

Morgen ift bie Feier bes Chicago und Illinois=Tages, für welche groß= artige Borbereitungen getroffen wer=

Dampfernadrichten. Angetommen.

New Port: Patria von Marfeille; Cufic bon Liberpool. New Yort: Setla bon Ropenhagen u. f. m.

Philadelphia: Scotia von Hamburg. Reapel: Fulba von New York. Liberpool: Lucania bon New York. London: Mohamt von New York. hamburg: Columbia und Perfia bon New York.

Mbgegangen. New York: Stuttgart nach Bremen. Genua: Werra nach New York. Queenstown: Gallia, bon Liberpool

Musland. Defterreichs Reichsrath.

Schon wieder eine Radausitzung. Wien, 8. Dit. Geftern mar mieber Counth-Konvention aber die betreffen- eine tumultuarische Sitzung im Abgeben Kandidaten bon "Tammany Sall". orbnetenhaus bes Reichsrathes. Beranlaffung zu ben Tumulten gab eine Debatte über bie Magnahmen gum Be-

ften ber Sochfluth-Nothleibenben. Der fozialiftische Abgeordnete Schrammel griff die Chriftlich=Sogia= Ien heftig an. Lettere geriethen eben= falls in heftige Aufregung und mach= ten einen Larm, bag bie Banbe gitter=

Biele fturmifche Auftritte gab es im Einzelnen auch zwischen benUnhängern bes herrn Schonerer - welche einen Theil ber beutschen Opposition bilben

- und ben Chriftlich=Sozialen. Da ber Prafibent bes Saufes, Dr. Rathrein, burchaus nicht im Stanbe war, bie Ordnung wiederherzustellen, fo verlieft er ben Saal. Er fehrte aber fpater zurud, bat bringend um Dah= rung bes Unftandes, und bie Debatte murbe barauf fortgefest.

Die deutschen Flottenplane.

Berlin, 8. Mai. Das preußifche Rabinet hielt eine fünfstündige Sigung ab, welcher fammtliche Minifter bei= wohnten. Wie man hört, murbe bas Flotten=Brogramm bes Marinefetre= tars Abmiral b. Tirpit gutgeheißen, und murbe mit bem Reichstangler Sobenlohe und bem Finangminifter ein gufriebenftellenbes Abtommen bezüglich Beschaffung ber nöthigen Mittel getroffen.

Allernächstens follen im Reichs=Un= geiger bie Gingelheiten bes Planes ber= öffentlicht werben, bamit berfelbe noch gründlich besprochen werben tann, ehe ber Reichstag zusammentritt.

Bon verläglicher Seite wird jest bas Gerücht, bag eine Erhöhung ber Braufteuer beabsichtigt fei, als ganglich aus ber Luft gegriffen bezeichnet.

Mufgegebene Dajeftats . Beleibi. gungstlage.

Berlin, 8. Dit. Die Rlage, welche gegen bie "Frankfurter Zeitung" wegen Majeftätsbeleibigung erhoben worben mar, weil bas Blatt in einem Leitarti= fel ben "fchwantenben Rurs" bes Rai= fers Wilhelm fritifirt hatte, ift niebergefchlagen worben. Celbftmord eines Minifterfohnes.

Wien, 8. Oft. Der 19jährige Graf Beinrich Wurmbrand, Cohn bes Grafen Wurmbrand, welcher 1895 öfter= reichischer Sanbelsminister war, bat fich entleibt, - wie es heißt, in einem Unfall zeitweiligen Bahnfinns.

* Wer beutsche Arbeiter, Haus- und Ruchenmabchen, beutsche Miether, ober beutsche Runbicaft municht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Ungeige in ber "Abenbpoft".

Celegraphische Rolizen.

Juland. In Tacoma, Bafh., ftarb ber berabschiebete General Wm. Thompson im Alter bon 84 Jahren.

- Der Schaben, welchen bie er= wähnte Feuersbrunft im Bergen ber Stadt Detroit (am Opernhaus u. f.m.) anrichtete, wird jest auf nahezu 700,= 000 Dollars gefchätt.

- Mus Springfielb, 311., wird gemelbet: Die Grubenleute ber "Bana Coal Co." nahmen bas Unerbieten ber Grubengefellichaft an und fehrten un= ter Rompromiß=Lohnbedingungen gur Arbeit gurud.

— In Olean, N. Y., hat sich A. H. Holmes, ber bortige Agent einer Chicagoer Porträt-Firma, ber jüngft me= gen Unterschlagungen berhaftet mor= ben war, nächtlicherweile in feiner Belle erbangt.

- In Brooflyn, N. D., brannten bie großen Stallungen ber "Chefbire Improvement Co." nieber, und 50 werthvolle Pferbe famen babei um. Gin Bachter wurde bei bem Berfuch, bie Pferbe zu retten, bom Rauch über= mannt, und fein Buftanb ift ein friti-

- Die Delegaten gur Konvention ber in Fort Wahne, Ind., tagenben Ronbention ber Synobe ber Reformir= ten Rirche bon Amerika erwählten fol= genbe Beamte: Brafibent - Baftor John Ruelling bon Fort Wahne; Protokollirender Sekretar — J. J. Janett bon Shebongan, Wis., Korrefpondis renber Setretar — 28. F. Horstmeper.

- Prafibent McRinlen nahm neuer= binas folgende Ernennungen bor: Ru= fus Fleming bon Ohio, Konful in Edinburg, Schottland; Samuel Mc= Allifter bon Delaware, Ronful in Barbaboes, Weftindien; W. W. Afhby von Norfolt, Ba., Konful in Colon: Ebward Nine bon Danville, 3ll., Konful in Hankau, China.

- Sowie ber Bremer Dampfer Barbaroffa" in ben beutschen Safen einläuft, wird Rarl Faber, ein Rajute= paffagier, in haft genommen werben. Derfelbe war viele Jahre lang bei ber Firma hermann Delrichs & Co., ben New Yorker Agenten bes Nordbeutschen Llond, als Raffirer angestellt und foll an bie \$30,000 unterschlagen haben. Er hatte bor vier Wochen um Urlaub gebeten, ba feine Gefundheit angegrif= fen fei, und feine Pringipale felber hatten ihm eine Reife nach Europa bor= geschlagen.

- Aus Winnipeg, Manitoba, fommt folgenbe Melbung: Die Balbbranbe. welche schon feit gehn Tagen in Manitoba wuthen, find heftiger als je, und 10 bis 12 Personen — minbestens find babei umgetommen! Unmaffen bon Solg, Getreibe u. f. w. find ber= nichtet. Die Flammen haben Sunderte bon Wölfen und Conoten aus ben Bal= bern in bas freie Felb getrieben, unb über bie brennenben Wälber fieht man große Schwärme wilber Ganfe und Enten fliegen. Bielfach find auch bie Telegraphenpfoften niebergebrannt. In ber Gegend von Broten Bead River, wo bas Land auf beiben Seiten in Flammen fteht, ift ber Rauch fo bicht, baß man nach teiner Richtung 20 Darbs weit feben tann; ein Chepaar tonnte fein Leben nur baburch retten. baf es fich zwölf Stunden hindurch im Fluß aufhielt. Das Feuer nähert fich

jest ber Grenge Datotas. Musland.

- Der Entwurf bes Profeffors Reinholb Begas für bas in Berlin gu errichtenbe Bismard-Dentmal ift angenommen worden.

- Die britischeindische Regierung hat beschloffen, daß die Afridis, welche im britischen Beere bienen, wegen ihrer bis jett gezeigten Lohalität nicht an bem Strafzug gegen ihre aufrühreri= ichen Stammesgenoffen theilzunehmen brauchen. (!)

- Das fpanische Rabinet bielt geftern eine Sigung ab; als biefelbe vorüber war, erklärte ber Premiermi= nifter Sagafta, baß man noch ju tei= nem Entschluß gelangt fei bezüglich ber Untwort, welche Spanien auf bie bon ben Ber. Staaten überreichte Note ge= ben werbe. Es beißt jest, legtere ent= halte gar fein "Ultimatum," fonbern bas ameritanische Staatsbepartemnt muniche blos zu wiffen, bis wann nach ber Unficht Spaniens bie Repolution auf Cuba unterbrudt fein tonne, und habe sich eine Antwort bis zum 30. Ottober freundschaftlichft ausgebeten.

- Es heißt, daß die britifcheindische Regierung auf bie Aufforberung ber britischen Generalregierung, bie Bor= schläge bes amerikanischen Währungs= fommiffars Senator Wolcott in ernfte Erwägung zu ziehen, jett geantwortet hat, baß fie gegen bie Wiebereröffnung ber inbischen Müngen für bie Gilber= Freiprägung fei. Die britifche Regie= rung beräth bie Ungelegenheit weiter, aber bie Antwort Englands auf bie Doppelwährungs-Borfchläge ber ames rifanischen Währungstommissäre, welche schon für ben Unfang bes jegigen Monats in Aussicht geftellt mar, scheint sich jedenfalls noch einige Wo=

chen zu verzögern. - Ueber ben, schon an anberer Stelle erwähnten Beschluß bes Schweis ger Nationalrathes, alle bortigen Gi= senbahnen zu verstaatlichen, wird noch mitgetheilt: Der Untauf ber fünf bebeutenbften privaten Bahnlinien bes Lanbes wird nahezu 1 Milliarbe Franfen foften, welche Summe burch eine Unleihe aufgebracht werben wirb. Nach amtlichen Berichten find im Gangen in ber Schweiz Gifenbahnen in einer Lange von 2304 Meilen im Betrieb. 1895 wurden von diefen Bahnen 39,790,918 Baffagiere beförbert, und 10,379,337 Tonnen Baaren, und bie Ginnahmen für Paffagiere und Frachtgüter betrugen 99,572,564 Franken. Das Telegraphensnftem in ber Schweiz fteht bereits, mit Ausnahme ber Drahtleituns gen für ben Bahnbienft, bollig unter Rontrolle ber Regierung.

Politifches Allerlei.

Komptroller Wallers falter Wafferftrahl. Weitere Untersuchungen ftadtifcher Bucher.

Seute Abend werben auch unfere County=Rommiffare nach Nafhville, Tenn., abreifen, um an ber Feier bes bon ber bortigen Musftellungsbehörbe für morgen angesetten "Illinois= und Chicago=Tages" theilgunehmen. Da nun geftern fowohl ber Burgermeifter wie auch feine meiften Bureauchefs und anbere Bolititer mit bem Ertraguge ber "County Democracy" Die Stabt berlaffen haben, fo wird fich bie Burgerichaft Chicagos bamit troften muffen, baß wenigstens bie Mehrgahl ber Mitglieder ber größten "Theatergefell= fcaft" für bie morgige lotale Feier gurudgeblieben find, benn es haben fich nur fehr wenige Albermen ber Gud= fahrt angeschloffen. Die überwiegen be Bahl bon ihnen ftellte fich auf ben Stanbpuntt bes Lotalpatriotismus; fie bielt es für Unrecht, Chicago an einem folden Tage zu verlaffen. Bofe Bungen im Rathhause behaupten aber, baß ber Sauptgrund ber Nichtbetheili= gung an ber Reife feitens ber Stabt= bater weniger in ihrem Lofalpatriotis= mus zu fuchen fei, als in einer gang profanen Gelbtlemme. Das "Gefchaft ift im allgemeinen zu schlecht gegangen, es foll fehr wenig "brin" fein, weil ber Mapor zu oft bon feinem Betorecht Gebrauch gemacht hat, und weil auch Strafenbahngefellichaften und anbere Korporationen heutzutage fehr borfich tig fein follen, irgend etwas zu berlangen, mas nicht, auch ohne besonbere Unftrengungen ju machen, gemährt werden fann.

Mittlerweile hat nun Romptroller Waller bie Stadtregierung in Sanben. Gine feiner erften Umtshandlungen beftand barin, ben berichiebenen Bureauborftebern, begiehungsweise beren Bertretern, mitzutheilen, bag bie im Rathhaufe angebrachten "Long Distance Telephones" eigentlich boch nur für amtliche 3mede benutt werben foll= tne. herr Waller fand nämlich bei ber Brüfung ber bon ber Telephon-Gefell= schaft eingefandten Rechnung, bag biele ber nach Liebe ichmachtenben Clerks in faft allen Departements mittels biefer Fernsprecher Gugholg gerafpelt hatten. Die Gefellichaft bucht iebe einzelne Benutung biefer Telephons und notirt bie Namen ber fich Unterhaltenben. Unter biefen namen befanben fich nun biejenigen bon bielen ungen Damen, Die im weiten Umfreife bon Chicago, ja fogar in St. Louis wohnen, die aber wohl fcmerlich etwas mit ben Umtsgeschäften ber fcwarme= rifchen ftabtifchen Rlerts gu thun haben. Romptroller Waller will bie Rechnung biesmal noch bezahlen, wird aber in Butunft jedem liebesbedürfti= gen Jungling, ber trop feiner Warnung, ben berbotenen Weg betreten follte, einen Gehaltsabzug machen.

* * * Alberman Stephen Rebere bon ber 17. Ward, gibt jest gu, bag fein Begner Walfh ber rechtlich gewählte Bertreter ber Warb ift. Revere mirb teinen weiteren Berfuch machen, feinen Stadtrathsfit ju behaupten, nachbem bie unbarteiifche und genaue Prüfung ber Wahlzettel eine Mehrheit bon 140 Stimmen für Balfh ergeben hat. Die bes Betrugs angeschuldigten Wahlrichter bes 15. Prezinkts, welche fich bisher unter Burgichaft auf freiem Fuße befanden, haben jest beim Jatler Mbitman Quartier nehmen miif. fen. Der Staatsanwalt beabfichtigt, ihnen balbigft ben Prozeß zu machen.

* * * Dberbautommiffar McGann hat harper beauftragt, jest auch die Bucher bes Spezialsteueramtes einer ge= nauen Prüfung zu unterziehen. Nach bem bie Untersuchung ber Bücher bes Wafferamts und bes Ingenieur=Bu= reaus beenbet waren, burchschwirrten mannigfache Gerüchte bie Luft bes Rathhaufes, bag im Spezialfteueramt icon bon Alters ber auch nicht Alles gang richtig fei. herr Mc Gann glaubt aber nicht, daß wirkliche Betrügereien borgefommen find; bei ber angeordne: ten Untersuchung wurde aber gu gleis cher Zeit ein neues befferes Buchführungs=Shitem eingeführt merben, mo= burch etwaige Fehler in ben alten Biidern leicht entbedt werben muffen.

Ein Theil ber Burgerschaft bes mafferheiligen Shbe Part hat ben Befchluß gefaßt, fich burch Manor Sar= rifon und feinen Polizeichef, bie Beibe ben mäßigen Benug bon etwas Star= ferem als Waffer für fein Berbrechen halten, nicht fo leicht abfgeifen gu laffen. Dem Prafidenten Sall von ber borti= gen "Protective Affociation" wurde beutlich zu berftehen gegeben, bag man, wenn man Untlagen mache, auch Beweife bringen muffe, bag es aber noch lange nicht bewiesen fei, bag Boligeis beamte Beftechungsgelber angenommen hatten, wenn in Sybe Part wirtlich mitunter im Geheimen "gegambelt" murbe, ober wenn eine burftige Geele hin und wieber Ginen hinter bie Binbe goffe. herr hall mar nun mit bem Befcheib, ben er im Rathhaufe erhalten hatte, burchaus nicht zufrieben; er eilte nach feinen beimathlichen Gefilben gurud, befprach fich mit einer Ungahl entrufteter Mannlein und Beiblein, und tam bann nach eingehenber Beras thung mit benfelben zu bem Entichlug eine Maffenberfammlung in Spbe Bart einzuberufen, in welcher gegen bie Stellung bes Burgermeifters unb Polizeichefs in biefer Frage ein ge= maltiger Protest erhoben werben foll. "Wir werben boch ben Beweis bringen, baß Polizeibeamte bon Spielhollen= Befigern und Flüfterineipen-Wirthen bestochen worben finb", behaupteten herr hall und Genoffen in entschiedener Beife noch geftern Abend.

Um Gure Berdauung ju erhalten Gebraucht "Garland" Defen und Ranges. | gefanbt.

Bowens Zattit.

Er nimmt vier Mitalieder des Exefutiv-Uns-fchuffes der Undu wieder in Dienft.

Die Sachlagen der City Railway.

Nicht geringe Berwirrung ift burch eine gestern von Superintendent Bowen getroffene Matregel in die Reihen der neugegründeten Union von Angestellten ber Gubfeite=Rabellinien getragen worben. herr Bowen hat nämlich vier Mitglieder bes Grefutiv-Musfchuffes ber Organisation: Joseph Coffen, B. Beechloff, Frant Meber und Frant Folt, benachrichtigt, baß fie ihre Plate im Dienfte ber City Railway Co. wieber einnehmen tonnen. Bon ben Benannten ift Coffen Schatmeifter ber Union, Foly und Meber haben fich mit am eifrigften um bas Buftanbetommen ber Organisation bemüht. Beechloff scheint bagegen als ein unsicherer Rantonift gegolten gu haben, benn es bieg ichon bor acht Tagen, daß er wieber angeftellt fei. - Da herr Bowen erft bor= geftern acht weitere Ungeftellte mit ber ausbrücklichen Erklärung entlaffen hat, fie würden wegen ihrer Mitgliedichaft in ber Union gemagregelt, fo wird bie jest erfolgte Wieberanftellung bon vier früher Entlaffenen nicht als ein Ru= geftanbniß an die Union betrachtet. Die Unionleute halten bafür, bag es nur zwei Erflärungen für ben Schritt gebe. Entweber find bie begnabigten Bier urfprünglich nur jum Schein entlaffen worben und haben Spaherbienfte für bie Strafenbahngesellschaft geleiftet, ober herr Bowen will fich burch bie Wieberanftellung ber Leute eine gute Bertheidigung gegen etwaige Kriminal= antlagen berichaffen. Falls man jest nämlich berfuchen follte, ihn gerichtlich wegen Berletung bes Organifations= rechtes ber Arbeiter gu belangen, tonn= te er barauf hinmeifen, bag er ja ausgesprochene Unionleute sogar angestellt habe, bie Magregelung ber Unbern fei nicht erfolat, weil fie fich ber Union anfcoloffen, fonbern weil fie gegen bie Intereffen ber Strafenbahngefellichaft agitirt batten.

Deutiche Rrieger : Rameradichaft.

Schönhofens Salle, an Milwautee und Afhland Abe., wird am Abend bes 23. Oftober ber Sammelplat ehemaliger beutscher Solbaten fein, benn es feiert alsbann bie auf ber Nordwest= feite wohlbekannte "Deutsche Krieger= tamerabschaft" ihr elftes Stiftungsfest. Die Fefte, welche bisher bon biefem Berein beranftaltete murben, maren ftets mit Erfolg getront, und es wird allseitig zugegeben, baß bie beutsche Rriegerkamerabschaft es auf's Beste versteht, ben Besuchern einige fröhliche von urgemüthlichem Solbaten=Humor belebte Stunden zu berichaffen. Die Mufit liefert bie rühmlichft befannte Meinten'iche Militartapelle, mobeiherr Meinten es fich nicht nehmen laffen wird, perfonlich ben Rapellmeifter gu fpielen. - Das Romite ift mit ben Borbereitungen bereits fertig und wird Alles aufbieten, feinen Gaften ben Aufenthalt fo angenehm wie nur irgend möglich ju geftalten. Billets find bei allen Mitgliedern des Vereins, sowie bei herrn Karl Richter in Schonhofens halle zum Preise von 25 Cts. @ Perfon zu haben.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft

Gefahr im Soda.

Befährliche Refultate folgen guweilen dem übermäßigen Gebrauch deffelben.

Gewöhnliches Soda ist schon zuweis len gang gut am richtigen Blage, und unentbehrlich in ber Rüche zum Rochen und Waschen, aber es war niemals ben ftabtifden Buchführungs-Experten als Medigin bestimmt, und Leute, melche es als folche gebrauchen, werben es fpaterbin bereuen.

Wir meinen hiermit ben gewöhnlichen Gebrauch von Soda um Sodbren= nen ober fauren Magen gu befeitigen, ein Gebrauch, bem Taufende von Leuten fast täglich fich ergeben, ber aber ein fehr gefährlicher ift; außerbem hilft das Soda nur temporar und bas Magenleiden wird schlimmer und fcblimmer.

Das Soba wirft wie ein mechani= ches Reigmittel auf bie Innenwände bes Magens und ber Gingeweibe, und find Falle verzeichnet worden, in benen es fich in ben Gingeweiben feftge= fest, und Tob burch Entgunbung ber= felben ober Bauchfellentzundung ber=

beigeführt bat. Dr. harlanbfon empfiehlt als beftes und sicherstes Mittel gegen fauren Magen ,faure Dyspepfie) ein ausge= zeichnetes Mittel, das bei allen Apothe= fern unter bem Namen Stuart's Dyspepfia Tablets zu haben ift. Die= fe Tablets find große 20 Grain Db= laten, fchmeden febr angenehm und enthalten bie natürlichen Gauren und bie Berbauung beforbernben Glemen= te, welche zu geuter Berbauung unent= behrlich find, und welche, wenn gleich nach bem Effen genommen, bie Speife bolltommen und schnell verdauen ehe fie Zeit hat, in Gahrung überzugeben und fo bas Blut und Rerberfnftem gu

berfauern und zu bergiften. Dr. Buerth tonftatirt, bag er in allen Fällen bon Magenleiben ohne Unterschieb nur Stuart's Dyspepfia Tablets anwendet und in ihnen nicht nur ein ficheres Beilmittel für fauren Magen gefunden hat, fonbern auch verschaffen fie burch prompte Berbau= ung ber Speife gefunden Appetit, ber= mehren bie Ansetzung von Fleisch, und fraftigen bie Thatigfeit bes herzens und ber Leber. Sie führen nicht ab, fonbern find nur für Magenleiben und Magenschwäche bestimmt; fie has ben fich in allen Fällen bon Dagen-Rrantheiten, mit Ausnahme von Da= gentrebs, bewährt. Jeber Apotheter vertauft Stuart's Dyspepfie Tablets gu 50 Cents bas Badet.

Gin fleines Buch, welches alle Arten bon Magenleiben und bern heilung beschreibt, wird auf Anfragen bei ber Stuart Co., Marfhall- Dich., frei gu-

Die Boltebühne.

Börbers Balle

Trop ber brudenben Schwille mar am borigen Sonntage ber Befuch in biefem beliebten Boltstheater ein recht guter. Die Aufführung bes prachtigen Boltsftudes "Ihre Familie" gelang ausgezeichnet, und fturmifder Beifall burchbraufte sowohl bei ben Att= fcluffen, wie auch oftmals auf offener Szene bas Saus. Das Bublitum mar augenscheinlich in befter Stimmung, amufirte fich toftlich und jeber ber Mitwirfenden that fein Möglichftes, um biefe freugfibele Stimmung womöglich noch gu fteigern. Für nächften Sonn= tag ift "Papageno, ber Bogelfänger," Schwant mit Gefang bon Rneifel, gur Aufführung angefündigt. "Papageno" ift eines ber älteren, jugfraftigften Repertoirftude aller beutschen Buhnen, reich an braftischen Szenen und tomi= ichen Berwechselungen, fo baß auch biesmal auf eine gute Aufnahme bes= felben feitens bes Bublitums mit Gi= cherheit gerechnet werden barf. In ben Hauptrollen find beschäftigt die Damen Frl. Clara Lucas, Hedwig Lange, Anna Lag, Therefa Grabt und Frau Mug. Stols, fowie bie herren Julius Nathanson, Mug. Robenberg, Albrecht Rrause, Robert Zepernid, Joseph Rraus und 3. Nathanson. Regie -August Robenberg.

freibergs Opernhaus.

Für nächsten Sonntag hat Direktor D. Sahn ben erften Boffenabend ber Saifon angefündigt. Bur Auffüh= rung gelangt bie prachtige Mannftabt= iche Gefangspoffe "Das Mäbel ohne Gelb," ein Stud, bas in Berlin über 300 Mal gegeben wurde und ftets ein volles haus erzielte. Der Umftand, baß Frl. von Bergere bie Titelrolle fpielt, bag Mufitbirettor Julius Freiberg ben mufitalischen Theil ber Poffe leitet, bag Direttor Sahn bie Regie führt - bas alles find binreichenbe Gründe für bie Theaterfeunde, fo gahl= reich wie möglich zu erscheinen, um ben zweifellofen Lacherfolg auch zu einem Raffenerfolg zu geftalten. Auf bie Ausstattung bes Stückes, auf tüchtige fachmännische Infgenirung ift biesmal gang befondere Sorgfalt verwandt morben.

Müllers Halle.

In bem Beftreben, ben Befuchern ihres Norbfeite-Theaters bas Befte gu liefern, hat die Direttion Schaumberg: Schindler für ben nächften Sonntag eine gang besondere Attrattion borbe= reitet. Sie hat in ber, in gang Amerita bekannten borguglichen Boffen= und Operetten=Soubrette Bernhardine von Soffftetter, ber jugendlichen Liebhabe= rin Frl. Margaretha Barena, fowie in bem Gefangstomiter und Tenor=Buffo Alexander Barena, 3 Rrafte gu einem Saftspiel engagirt, wie fie in gang Umerita am beutschen Bolfstheater nicht beffer gu haben find. Die genann: ten Rünftler werben mit einer bollftan: bigen Gefellichaft folgenbe Stude gur Aufführung bringen: Erftens - Die reigende Oberette in gwei Aften . Die hochzeit um Mitternacht", fobann bie reigende tomifche Oper in zwei Aften bon Gumbert "Der Dorfbarbier" ober "Gligir of Love". Es ift mit Sicherbeit angunehmen, bag bas Bublitum fich zu biefer Borftellung, bie jebenfalls ein feltener Runftgenuß fein wirb, fehr gablreich einfinden wird.

Murora Balle.

Um tommenben Conntage, ben 10. Ottober, gaftirt bie bollftanbige "Fair" bauert bis jum 17. Oftober. Schaumberg-Schindler'sche Theatertruppe gum erften Male in ber Aurora-Salle auf ber Nordwestfeite. Bur Mufführung tommt bas Genfations-Stud "Der Burftfabritant von Late Biew", welches am bergangenen Sonntag in Müllers Salle bor einem ausvertauf= ten Saufe mit riefigem Beifall gegeben murbe. In bem Stude mirten bie Damen Schaumberg, Mojean, Reu-mann und Ricolas, sowie bie herren Schlemm, Roch jr. und fr., Saller, Burman u. f. w. mit. Billets finb fcon jest in ber Aurora-Salle gu

Bielverfprechende Feftlichfeit.

In ben Tagen bom 14. bis 16. Di= tober wird die rührige Damen=Set= tion ber Gubfeite=Turnerschaft gum Bohl und Beften ber Rinber-Turnfcule eine "Fair" abhalten, Die eine im hoben Grab feffelnbe und humor= bolle Affare gu merben berfpricht. Un ber Bufammenftellung eines reichhal= tigen Programmes wird von bem er= probten Fest-Romite icon feit gerau= mer Zeit fleißig gearbeitet, und ba auch schon von gahlreichen Bereinen auf bie an fie ergangene Ginlabung gur Betheiligung an ber Festlichfeit gufagende Untworten eingelaufen find, fo barf mit boller Berechtigung ein glangenber Erfolg bes Unternehmens in fichere Musficht geftellt werben. Für reiche Abwechselung in bem Programm eines jeben Abends wird nach Kräften geforgt werben. Am Samftag, ben 16. Oftober, foll zum Abschluß ber "Fair" ein großes Rongert abgehalten werben, an bas fich ein Ball fchliefen wirb. Billets tonnen burch bie Bereinsmitglieber im Boraus für 15 Cents pro Berfon bezogen werben. Un ber Raffe kostet bas Billet 25 Cents.

Balt fid für politifd verfolgt.

George M. Bed, ein Cohn bes ebe= maligen Alberman Bed von ber 24. Warb, wurde geftern verhaftet, weil er in bem Saufe Rr. 14 Cuftom Soufe Place eine Bettbube betreibt. Der junge Bed beftreitet lettere Thatfache nicht, ift aber höchlich entruftet über feine Berhaftung und fagt, er wurbe wegen feiner "politischen Ueberzeuberfolgt. Der Er-Alberman hat für das Erscheinen seines Spröß= lings bor Rabi Foster Bürgschaft ge-

* Der Rrantenpfleger Eugene Bailen hat gestern in seiner Wohnung, Nr. 14 Bifhop Court, einen Berfuch gemacht, fic bie Reble zu burchfcneiben.

DR. WILSON,

Der große Magenfaft-Arst auf Toronto ift bier

3m Auditorium; er besucht bie Chiea-goer Aerzte und trifft Anstalten, eine Angahl Borlesungen über Magentrantbeiten zu halten. Er hat bas Problem ber Dyspesie gelöft, und maicht ben Magen aus, analmirt ben Mageniaft ober verandert diese werthvolle Fluffigfeit nach Bunich, indem er fie vermehrt ober verringert. Er vermehrt ober vermin= bert ihren Gauregehalt und ftellt bie Berdauungsfähigfeit in jebem Mager wieder ber, ichmerglos, ohne Unbehagen. Seine Beptin-haltigen Berbauungs= mittel (foften \$1.00 bie flasche) find auf ber gangen Relt befannt und perhauen Speifen, felbit wenn fie fich augerhalb bes Magens beninden ; in fleinen Doien des Magens beinden; in tleinen Doien haben fie im Falle von Krantheit sold, günstige Einwirkung auf den Magen, daß sie bemielben vollständige Ruhe gewähren, und durch Beruhigungsund leicht anregeude Mittel werden selbst die hartnäckgiten Källe von Duspepfie unter Anwendung von nur jehr wenig Medigin geheilt. nur jehr wenig Medigin geheilt. Der Doftor ift auf Ginladung bes Medical Council von 84 Dearborn Str. hier: bergefommen. Diefes Institut besteht aus vierundzwangig Mergten, von benen jeber Gingelne aus einer Rrantheit eine Spezialitat machte. Dr. Wilson hat eis nen Lehrstuhl in biefem Inftitut, wie auch eine Projeffur in einer ber Soch idulen biefer Stadt angenommen. fann mahrend ber Dauer feiner Borles jungen, Die ungefahr brei Wochen in Unipruch nehmen werden, in Ro. 84 Dearborn Strafe unentgeltlich fon-

Macht der Gewohnheit.

Charles Coof, Nr. 100 Milton Abes nue wohnhaft, war lange Mitglied ber Feuerwehr. 2118 geftern Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr in ber Rabe feiner Wohnung eine Feuersbrunft ausbrach, mar er beshalb als einer ber erften gur Sand, obwohl er fich erft furg gubor bei einem Sturg aus feis nem Wagen nicht unerheblich berlett und fogar, wie fich nachträglich bers ausstellte, eine Rippe gebrochen hatte. Diefer Berletung ungeachtet, trug bet wadere Mann eine Frau Lindgren, bie in bem bom Feuer bebrohten Saufe Rr. 29 Milton Abenue am Gelent-Rheumatismus leibenb hilflos im Bette lag, auf feinen Urmen in's Freie. Muf ber Strafe angelangt, brach er mit feiner Laft bewußtlos gufammen. - Das Feuer mar im Rellerraum bes haufes Nr. 251/2 Milton Avenue aus= gebrochen und beschädigte biefes Ge= baube gum Betrage bon \$600. Das Schuhgeschäft bes Joseph Caffuta und die Wohnungen ber Familien Benero, Johnson, Shurro, Marello, Scennio und Lindgren litten ebenfalls, aber hauptfächlich burch Rauch und Baffer.

"The Windy City."

Der Turnverein "Garfielb" wirb morgen Abend feine große Meffe feier= lich eröffnen. Für bie beiben erften Tage — Samftag und Sonntag — ift bas nachfolgende Programm aufgestellt worben.

In ber großen Salle: Rongert. -Eröffnungsrede bon Julius Bahlteich. - Gemischtes Doppel = Quartett. --Garfield=Mufittlub. — Fibelia=Or= chefter. - Beilsarmee. - Turnen einer Mädchen= und einer Böglingstlaffe. -

In ber fleinen Salle: Ununterbroches ne Unterhaltung burch alle verfügbaren Rrafte. - Auftreten bes Grl. Beppi Matin und bes herrn Rainbl. - Die

Somere Untlage.

Der Schuhhandler George Bartho. lemem bon Nr. 660 Weft Late Strage, ber lettes Frühighr in ber 13. Barb als Stadtrathstandibat aufgestellt mar. ftand geftern unter ber Unflage bes Nothauchtspersuches im Bolizeigericht an ber Desplaines Str. bor Rabi Dople. Als Belaftungszeugin trat bie 13jähris ge Gufie Braham gegen Bartholometo auf. Der Ungeflagte beftritt rundweg bie Bahrheit ber Angaben bes Mab= chens und behauptete, Gufie's Bater, ber ihn ruiniren wolle, habe bem Mab= chen ihre Lugen eingegeben. Der Bolis geirichter behielt fich bie Enticheibung bes Falles bis zum nächften Dienftag

Refet die Countagebeilage ber Mbendpoft.





"Mbenbpoft": Gebaube 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und Abams Str. CHICAGO.

	Telephon No. 1498 und	4046.
@reis	febe Rummer	1 Cent
Preis	ber Conntagsbeffage	2 Cents
Durch wood	dunfere Trager fret in's haus gel dentlich	iefert 6 Cents
€ to	fich, im Boraus bezahlt, in ben	Ber \$3.00
@Seri	list nach bem Bullanhe, bortofrei.	85.00

Das unausgeführte Programm.

Mit ber Wieberherftellung bes Gleichgewichtes in ber Bunbestaffe, welche bie Republitaner als bie uner= läfliche Borbebingung ber "Prosperi= tat" bezeichneten, haben fie befanntlich fo wenig Glud gehabt, bag bas Defi= git fcon in ben erften brei Monaten bes neuen Rechnungsjahres auf nabe-Bu 30 Millionen Dollars angeschwol-Ien ift. Ebenfo miglungen ift ber Berfuch ber republitanischen Staats= manner, ben zweiten Theil ber Mufgabe ju lofen, bie fie fich felbft geftellt Prafibent McRinlen ichidte befanntlich eine Abordnung außerlefe= ner Manner nach Guropa, um bie "in= ternationale Doppelmahrung" angubahnen. Geine Genbboten liegen bon Beit gu Beit-bie hoffnungsvollften nach= richten in bie Beimath gelangen und beuteten fogar an, bag felbft bie briti= fche Regierung ihnen Zugeftandniffe gemacht habe. Im Ottober follten fie endgiltigen Bescheib erhalten, und 3war wurde ihnen angeblich nicht me= niger in Aussicht geftellt, als bie Die= beraufnahme ber Freiprägung in Inbien und bie Mitwirfung ber Bant bon England. Frantreich bollenbs follte formlich barauf brennen, bas Silber in feine alten Rechte einzusegen, und bie übrigen Lanber Guropas murben natürlich folgen muffen. Jest berlautet aber, bag bie inbifche

Regierung fich rundweg und mit gro-Ber Entschiebenheit geweigert hat, Die Wieberaufnahme ber Gilberpragung auch nur in Ermägung ju giehen. Das ift eigentlich felbftverftanblich, benn feitbem bie Gilberprägung in Inbien eingestellt murbe, ift bie Rupie anhaltenb im Werthe geftiegen, während fie borber ebenfo anhaltenb gefunten war. Somit hat bie Erfah= rung gelehrt, baß bas Gilbergelb burch bie Freiprägung fortgefest entwer= thet wirb, und nicht nur bie Beam= ten und Golbaten, fondern auch bie Brivatangeftellten und Lohnarbeiter in Indien wollen die Rauftraft ihres Gintommens nicht fünftlich bermin= bern laffen. Ber beifpielsmeife 1000 Rupien Lohn ober Gehalt bezieht, ift nicht fehr erbaut, wenn bie Rupie nicht mehr einen gangen, fonbern nur noch einen halben Schilling gilt. Unter ben jegigen Umftanben murbe fie aber noch weniger, als bie Salfte ihres Renn= werthes gelten, weil bas Gilber weit unter ben Preis bon 641/2 Cents bie Unge gefunten ift. Giner be f chrant= ten Ungahl bon Gilbermungen fann bie Regierung mittels ihres Rrebits ben "Gleichwerth" mit bem Golbe ber= leihen, aber fie ift nicht im Stanbe, alles Gilber, bas in ibre Mingftat= ten getragen wirb, mit ihrem Rrebit gu ftuten. Deshalb wird fie bie Pragung filberner Rupien nicht eher wieber aufnehmen, als bis die bereits vorhandenen Müngen bom Bertehr fogufagen auf= gefogen find, und bann wird fie nur Bebarf beden. 250n Freiprägung will fie überhaupt nichts

Belde "Bugeftanbniffe" bie Bant bon England machen wollte, ift be= reits früher mitgetheilt worben. Gie erbot fich, für gange 40 Millionen Dol= lars Gilber angutaufen, wenn er= ftens Frantreich bie Freiprägung wie= ber aufnehme, und zweitens bie Bewähr geboten werben fonne, bag bas Silbet nicht mehr im Preife finten werbe. Tropbem fie aber bie Doppel= währung thatfächlich auf ben Monb berwieß, berurfachte ihr "Entgegentommen" in Großbritannien eine furchtbare Entruftung. Die britifche Regierung hat bemgemäß ben ameris fanifchen Genbboten ben beriprochenen enbgiltigen Befcheib noch nicht gegeben und "befürchtet" auch, bag fie ibn im Laufe ber nachften Monate nicht wird ertheilen fonnen. Wenn alfo bie herren Bolcott und Genoffen nicht et= ma aus perfonlichen Grunben in Guropa bleiben wollen, fo mogen fie nur gleich beimtebren, benn Soffen unb harren macht auch fie nur gu Rarren.

Mit ber internationalen Doppelwährung ift es jebenfalls nichts, unb mit bem Berichwinden bes Defigits ift es auch nichts. Singe bie "Prosperis tat" wirflich bon ber Musführung bes republitanifchen Programms ab, fo mußte bas Land jest gerabezu bers ameifeln. Es halt aber nicht nur bie republitanifchen Staatsmanner, fon= bern auch noch eine Durre aus, bie faft ebenfo berberblich ift. Bum Glud ift es unbermuftlich.

Die großtapitaliftifche Beit.

Der Werth bes Arbeitsergebniffes ber Bebolferung ber Ber. Staaten ift nach ben Benfusberichten für jeben Einwohner gestiegen bon bem Durch= schnitt bon 30 Cents ben Tag im Jah= re 1850 auf burchichnittlich nabegu 511/2 Cents ben Tag im Jahre 1890. Rechnet man brei Ropfe ber Beboltes rung auf jeben Arbeiter (im weiteften Sinn) To ergibt fich für jeben Theils. nehmer an ber Arbeit bes Lanbes ein Tagesberbienft bon \$1.54 ober ein bentlicher Berbienft bon \$10.80. Mer \$11 bie Woche verbient, fteht schon über bem Durchichnitt, vorausgefest, baß biervon nichts abgeht für Berginfung bon Rapital, für bie Benukung Land u.f.w. 3m Jahre 1880 ftell: te fich ber Durchichnitt noch auf nur \$8.02, im Jahre 1850 auf nur \$5.40

thes bes burchschnittlichen menschlichen Arbeitsprodutts ging hand in hand mit bem Ginbringen bes Dampfes und ber arbeitfparenben Mafchinen in alle Industrien. Nach Mulhall's ftatiftischen Tafeln ftieg bie Dampftraft ber Ber. Staaten bon 31/2 Millionen Pferbeträften im Jahre 1860 auf 17 Millionen im Jahre 1895; biejenige Großbritanniens bon 21/2 Millionen auf 13 Millionen, bie Deutschlands bon & Millionen auf 73 Millionen, und bie Frankreichs bon 14 Mill. in 1860 auf fünf Millionen Pferbefrafte in 1895. Der Werth ber täglichen Ur= beit ftieg auf ben Ropf ber Bevoltes rung gerechnet nach Mulhall wie folgt:

England bon 43.8 in 1860 auf 49.3 in 1894 95 Fraultrick bon 32.0 in 1860 auf 42.0 in 1894 95 Deutlickand bon 25.6 in 1860 auf 34.2 in 1894 95 Ber. Staaten bon 38.6 in 1860 auf 34.2 in 1894 95 Cefterreick bon 19.6 in 1869 auf 21.7 in 1894 95 Spanien bon 18.5 in 1860 auf 21.7 in 1894 95 Stalien bon 16.3 in 1860 auf 20.6 in 1894 95 Stalien bon 16.3 in 1860 auf 18.6 in 1894 95 Mußland bon 10.9 in 1864 auf 12.6 in 1894 95

Diese bebeutenbe Zunahme bes menschlichen Arbeitsproduttes und bes Reichthums ber Bölfer wird allgemein augestanden, aber es wird behauptet, Die arbeitenben Maffen hatten feinen Theil baran, bie "Ausbeuter", eine fleine Angahl gelbmächtiger Leute allein hätten ben Nugen bes Fortschrittes, ber Dampftraft und ber willig vielleicht, aber barum nicht min= arbeitfparenben Maschinen.

Diefe Unficht, bie in ber befannten Behauptung gipfelt: "Die Reichen werben immer reicher, und bie Urmen immer ärmer", finbet ihre Wiberlegung fowohl in ben ftatiftischen Mittheilun= gen unferer Zenfusbehörbe, als auch und hier befonders flar - in ben Steuergahlen folder Länber, in benen Gintommen= und Bermogensfteuern erhoben werben. Es liegen ba für Eng= land 3. B. folgende Zahlen bor, bie aus ben Gintommenfteuerliften gufammen=

1850 51 68,864	1879 80
68.864	041 700
	241,568
21,367	61,615
	29,839
1,001	4,065
28	910 77
	21,367 12,258 1,551 312 26

Die Bevölferung ftieg in ben breis Big Jahren um nur 33 Prozent, bie mittleren Eintommen (\$750-\$5000) ftiegen um bas Dreifache - von 102,489 in 1850 auf 333,022 in 1830. Die Lohnarbeiter, beren jährliches Gintommen unter \$750 bas Jahr blieb, hatten im Jahre 1.850/51 ein Durch= schnittseinkommen bon \$265 - im Jahre 1880 mar basfelbe auf \$415 geftiegen. Ginhunbertunbachtzigtaufenb ober mehr ftiegen in ben breißig Jahren aus ber Armentlaffe in bie Gintom= menfteuer gahlende Rlaffe empor. Gine ganz ähnliche Bewegung weist bie Ein= tommen= und Bermögensbefteuerung in Deutschland und in anbern Länbern, wo fie befteht, auf. Die Reichen werben allerbings reicher, aber auch bie Urmen weren immer beffer geftellt, und bie mittleren Gintommen und fleinen Bermögen vermehren sich viel schneller als

Die fehr großen Bermögen find aweierlei Urfprungs. Die einen wurden gegründet bon Männern mit großen Fähigkeiten, irgend einen Gefcafts= zweig zu tongentriren - Rombinatio= nen zu schaffen, burch welche bie Roften ber herftellung, bes Unfammeins unb ber Bertheilung bon Waaren bebeutenb ermäßigt werben u. f. w., bie anbern entipringen bem Borfenhanbel unb ihre Besiger beschränten ihre Thätigfeit auf ben Attienmartt. Gie fpetuliren in ben Aftien ber Unternehmungen jener erften Rlaffe.

Man bat fich gewöhnt, bie Groß= tapitaliften im Allgemeinen "Blutfau= ger" gu fchimpfen und wirft ihnen vor, baß fie ihre Reichthumer aufhäufen auf Roften, burch Unterbrudung ber Urmen. Aber man geht bamit zu weit.

Die Leute, welche ihre großen Ber= mögen gewonnen haben burch Rombi= nationen in ben Industrien, im Trans= portmefen u.f.m. haben zugleich ber Allgemeinheit große Dienste ge= leistet. Große Transportwefen= Berbinbungen, welche bie Roften ber Ginfammlung und Bertheilung bon Produtten berringerten, haben fowohl bem Probugenten, wie bem Ronfumenten Erfparniffe gefichert; erfterem burch bie Berminberung ber Transporttoften gum Martt, legterem burch bie Berbilligung aller Bedürfniffe. Go wurde burch Röhrenleitungen bas Erbol auf ein Drittel feines früheren Preifes berabgebracht: burch bie aemaltigen Rapitaltombinationen murben große Stammbahnen gefchaffen, und bie Frachtraten gingen von brei bis bier Cents bie Meile und Tonne auf einen Cent bie Tonne berab. Die Gewinnfte ber Rapitaliften waren fehr groß, aber noch viel größer ift ber Mehrwerth, welchen bie westlichen Farmen, bie Dellager, bie Bergwerte ufm. burch bie Berminberung ber Transborttoften für ihre Probutte gewan= nen, noch viel grier find bie Erfpar=

berringerten Transportfoften. In gleicher Beife theilt auch ber reiche Fabrifant, ber burch fosispielige Berbefferungen im Berftellungsprozef fe bie Waaren verbilligt, und zugleich in ber Qualität bebt, wie ber Rapitalift, ber toftfpielige Gebaube er= richtet, große Gummen in öffentliche Arbeiten fredt u. f. w. - wenn auch ohne Abficht und nur weil er's nicht belfen tann - ben Rugen mit ber MIgemeinheit. Man bat folche Leute nicht mit Unrecht "Captains of industry" genannt. Gie fparen fogufagen für bie Allgemeinheit. Un= gählige Zwifchenhanbler und Mit- fchicter Gelbbrief unter einer Rifte telleute (bie bon ben Waaren auf berftedt bor. Reilly betheuert, bag er bem Wege zwischen Produzent und unschulbig fei, boch fprechen schwer

niffe, welche öftliche Berbraucher weft=

licher Produtte und weftliche Berbrau-

cher öftlicher Industrieerzeugniffe, öft=

licher Roble ufm. machten, infolge ber

Diefe bebeutenbe Runahme bes Wer- | als nothig ift) werben allerbings burch fie ihres Berbienftes beraubt, aber es werben jugleich neue Arbeitsgelegen= heiten geschaffen für eine noch größere Angahl Anderer. Die für bie legten breißig Sahre ertennbare Bunahme bes in ben Inbuftrien thatigen Theils ber Bebolferung im Bergleiche ju bemieni= gen Theile, ber nur Anbitoffe erzeugt, beweist, bag burch bie Chätigteit bes Großtapitals neue Erwerbsgebiete geschaffen wurden und werben, und biefe neuen Gebiete find immer berart, bag fie mehr geiftige Arbeit berlangen als förperliche, baß fie mehr Gewicht legen auf bas geiftige Ronnen bes Arbeiters als auf feine robe forperliche Rraft, und das ist immer Fortschritt. Die Börse aber ist nothwendig im

Beitalter ber Rapitalberbinbungen, fie vermittelt ben Austausch und bie Bertheilung bes Rapitals auf die verschie= benen Thätigfeitsfelber - auch bom Börfenhändler tann man taum fagen, baf er fich bom Schweife ber Urmen mafte und bie Armen bebrude und ausfauge.

Das Großtapital hat fich vieler Musschreitungen schulbig gemacht, es ift rudfichtslos und felbstfüchtig, hat aber nicht bermeiben können, auch ber Allgemeinheit zu bienen. Es hat - wiber= ber erfolgreich — mächtig gearbeitet an ber Hebung bes Volkswohlstandes, ber Lebenshaltung ber unteren Bolfsichich= ten. Wenn man feine Musfchreitungen entschieben perbammen muß, fo barf man fich boch auch ber Ertenninig fei= nes bortheilhaften Wirtens nicht ber=

Lokalbericht.

Heberreicher "Gegen".

Dem Rriminalrichter Chetlain mur= ben geftern nicht weniger als 83 Perfo= nen porgeführt, welche mabrend bes gegenwärtigen Termins bor ihm pro= geffirt werben follen. Alle Drei und Achtzig plaibirten auf bie ihnen borge= lefenen Untlagen: Nicht fculbig. In acht Fällen lautete bie Unflage auf Mord, und zwar gegen die nachge= nannten Berfonen: William Rirby, Dwight Compton, henry C. Dunbar, Jatob Aurand, Louis Runesch, James F. Framlen, Chas. Spartling und James Phe.

Bu biefen Ucht tommt noch jener un= heimliche Dr. S. Winters, gegen welchen zwei Mord- und zwei Rothzuchts-Unflagen borliegen. Winters erschien geftern bor bem Richter und verlangte die sofortige Aufnahme seines Prozes= Seinem Wunsche foll balbmog= lichft entsprochen werben. Winters ift befanntlich bringend berbächtig, meh= rere Dienftmäbchen, bie er in fein Saus gelodt hat, betäubt und bann geschän= bet zu haben. Zwei bon ben Opfern bes Buftlings find angeblich an ben Wirfungen bes ihnen eingeflößten betäubenben Trantes gestorben.

Gegen die Obrigfeit.

Um Jadfon Boulevard in ber Nahe bon Redgie Abenue murben geftern amei Bartpoligiften Ramens Abend Frant McCarthy und 2B. 3. Unber= fon bon einigen Rabfahrern angegrif= fen und gewaltig burchgebläut. Die Rabler hatten für einen 12jährigen Anaben Partei genommen, ber ihnen flagte, bag McCarthy ihn ohne jebe Beranlaffung bon feinem Rabe gemor= fen hatte. Die Rabler ftellten Dic= Carthy gur Rebe, und als er ihnen in barichen Worten befahl, fich ihres Meges zu trollen, fielen fie mit barten Fäuften über ihn her. Unberfon, ber feinem Rollegen gu Silfe tam, erhielt ebenfalls Prügel und mußte schließlich fein Beil in ber Flucht fuchen.

Des Lebens mude.

Bu South Chicago im hoben Prairiegestrüpp nahe 99. Straße und 8. Abenue hat sich gestern ein junges Frauengimmer Ramens Jennie Dates eine Rugel in ben Ropf geschoffen und fo feinem Leben ein Enbe gemacht. Die Berftorbene batte feit einiger Zeit in bem Saufe 886 Francisco Strafe ein "meublirtes Bimmer" bewohnt. Ihre hausgenoffen und Nachbarn wiffen nur wenig über fie gu fagen. In einer Tafche ber Tobten fand man ein an 3. Jell, Nr. 5719 Bifhop Strafe, abref: firtes Schreiben, worin fie bon biefem Abichieb nimmt und bon ihm Bergei= hung berlangt, ohne ju fagen wofür.

Muthmaßen einen Mord.

3m County-Sofpital ift geftern ber Schantfellner 28m. Sill geftorben, ben Polizift D'Brien am Mittwoch Rach= mittag mit gebrochenem Schabel por ber Thur eines Rellerreftaurants an ber Ede bon 12. und State Str. ge= funben hatte. Detettibes, welche ben Fall untersucht haben, muthmaßen einen Morb, haben bis jest aber bergeblich nach Leuten gesucht, bie bereit gemefen maren, ihnen nabere Mittheilungen über bie Urt und Beife gu machen, wie Sill gu feiner Berletung

Refet bie Sommogebeilage ber Abendpoft.

Gin Boftdieb.

Bu Sammond ift geftern ber feit eis nigen Monaten im bortigen Poftamt angeftellte James Reilly, ein Cohn bes ehemaligen Manors Batrid Reilln, unter ber Unflage bes Poftbiebftahls berhaftet worben. Es find in jenem Boftamt fcon wieberholt Gelbbriefe berloren gegangen, und geftern fanb fich im Stempelgimmer bes Boftamtes, wo ber junge Reilly bie Aufficht führt, ein bon Boft-Infpettor Stewart abge-Ronfument größere Abgaben erheben, wiegenbe Beweife gegen ihn.

Das Fac-simile der

steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

Morgen, letzter Tag der Spezial-Herbst= Eröffnungs-Offerten in Kleidern.

Hunderte von Unzügen und Ueberziehern, zu Preisen markirt, die später nicht mehr möglich sein werden — eingekauft und zuruckbehalten speziell für diese Gelegenheit - Preise notirt in der bestimmten Absicht, bei weitem Die besten Rleider: Werthe gu bieten, die in Chicago gefunden werden tonnen. Wir verfaufen unfere Kleider gu jeder Zeit mit der Balfte des gewöhnlichen Profits und offeriren eine Auswahl und Mannichfaltigkeit von fagons, groß genug und aut genug, jedem Geschmack zu genügen. Unser Kleider-Cager ift eins der größten im Cande und enthält nur durchaus zuverlässige Marten. Laft Gud diefe ausgezeichneten Werthe nicht entgehen, wenn Ihr Kleider braucht.

Manner : Unjuge - Spezieller Eröffnungs = Bertauf, Offerte von 1000 Männer-Anzügen, ftritt ganzwollene ichot= tifche Stoffe, in hubschen Pinhead Schattirungen und anderen Mijchungen, bauerhaft gemacht, guter Befat, in den neuesten Berbst-Fagons, der Stoff hat allein den Werth, was unfer

Preis für die Angüge ift Manner: Unguge - Mechte fcottifche Caffimere Manner= Unguge, in netten Cheds und Streifen, ebenfo in fancy Mifchungen, Rode mit einfachen Anopfreihen, mit ben neuen Doppeltnöpfigen Weften, einfach munderbare Werthe für das Geld, nachdem Sie diefelben gesehen, wenn der Preis \$12 ware, würden Sie sagen, es ist vernünftig Norkaufsneis

Sie fagen, es ift bernünftig, Bertaufspreis Manner: Angüge - gang mit Atlas gefüttert, einfach= und doppelinöpfig, Clay Diagonal Rammgarne, blaue und schwarze unappretirte Cheviots und fanch Rammgarne, Die schönften und modernften fertigen Unguge, die es gibt; wenn wir heute diefe Unguge nochmals taufen wollten, fo murben (4) wir 40 Prozent mehr dafür ausgeben

müffen, als wir für fie bezahlten, Unguge, die für \$16 und \$18 verfauft werden follten, Eröffnungs=Bertaufs= preis.....

0

Anjüge für junge Männer — 30 bis 35 Bruftmeite, einfach= und boppel=reihig, fcmarge Diagonal Cheviots und importirte fchott. Baa= ren,in hübichen Cheds u. mijd., fauber gemacht, Rebutt. b. Gröfigs. Berf.

Anaben=Unjuge - Alter 13 bis 19, burdweg gangwollene ichottifche Caffimeres u. Cheviots, fein Jaben von Baumwolle in benfelb. burchweg gut geschneibert und bejest, tabellos paffenb, wir offeriren große Werthe - feht biefelben

@4@4@4@4@4@4@4@4@4@4@4@6@

Rniehofen für Anaben, Allter 3 bis 15 - 75c Sofen gehen bei bem morgigen Berkauf für 50c, wir verkaufen mehr Kniehofen als irgend ein Saus in Chicago, weil Niemand in Breifen für biefe Qualität uns gleichfommen fann, in Arbeit wie Ausstattung, nur bie bestgemachten führen wir, 100 Dupenb für morgen zu weniger als Wholefale= Preis

Ueberrode für Manner-Gine hubiche Bartie bon blauen, ichwarzen und lohfarbigen Rerfens, jede Fafer ift reine Bolle, gefchneibert und befest in perfetter Beife-biefe find diefelben Ueberrode die bon benfelben Leuten gemacht find, wie biefe, die Ihr in ben Schaufenftern ber minbeftens brei größten ausschließlichen 20.60 Rleiberlaben als große Bargains ju \$12 gefeben habt-unfer Breis

Hebergieher für Manner-Bolle 24 Uungen blaue und fcmarge importirte Rerfens mit rauhen Ranten, volles Stinner Satin-Futter, von einem ber beften Uebergieher-Gefchafte bes Landes gemacht, und wo immer im Retail bertauft nicht unter \$16.50 bis \$18.00 zu haben — tadellos gearbeitet, eines der gangbarsten Artifel bes Saufes-feht Diefelben gu . .

Manner-Sofen- Schwere reinwollene ichottifche Tweeb-Sofen in niedlichen, munichenswerthen Muftern, Die beften Fabrifate im Martt in Bezug auf Dauerbaftigfeit und Musfehen - Gine große Partie, 3u

Rombinations = Anguge für Anaben, Alter 6 bis 15 - foeben erhalten zweihunbert Anzüge aus feinen ichottifchen Tweebs, bunflen, mittleren und hellen Farben; Rod, zwei Baar hofen u. Kappe bazu paffenb, de 2.95 je gu \$5 verfauften, folange Diefelben porhalten für

Rnaben-Minguge, Miter 3 bis 15, Reefer-Größen 3 bis 8, fancy gemifchte Cheviots, in mittleren und bunflen Farben, bie fleineren

Sorten niedlich mit Band befest, ein gut tragenber Angug, ein fein ausfehenbes Rleibungsftud-guter Berth au \$4.00.....

Beftee-Reefere und einfache boppelreihige Unguge für Rnaben, Alter 3 bis 15, eine feinere, hubichere Partie ift nicht in Chicago, Fagon, Arbeit und Baffen von biefen Rleibungsftuden ift unübertrefflich, prachtvolle Rombinationen und Farben von ichottifchen Stoffen von ben besten Fabrifanten von Knabenfleibern-eine große Rollettion für morgigen Bertauf



Heberfahren.

Bernhard Unbine, No. 7 Clifton Avenue wohnhaft, gerieth gestern Abend an ber Wabash Abenue nahe Bed Court unter bie Raber eines Ra= belguges und hat schwere, vielleicht töbtliche Berletungen erlitten. Er ift nach bem County-Sospital geschafft morben.

Als ber Arbeiter Patrid Rilen ge= stern Abend an ber Kreuzung von 38. und Salfted Strafe mit feinem Blech= teffel in ber hand von einem Straßen= bahnwagen ftieg und fich bann an= Schickte, Die Strafe in westlicher Rich= tung gu überschreiten, wurbe er burch einen nördlich fahrenden Baggon ge= troffen und getöbtet. Der Berunglüdte hat an halfteb nahe 39. Strafe gemohnt.

Bermifte.

Frau Margareth Troebftle, Rr. 23 Noble Abenue, ift feit einigen Tagen berichwunden, und ihre Freunde befürchten, bag biefelbe fich ein Leibs ans gethan bat.

Der 81jährige Otto Richards bon Dr. 78 Florence Avenue hat geftern auf bem Calbarn Friedhof bem Begrabnig eines feiner Gobne beigewohnt und ift nicht wieber gurudgefehrt. Die Ungehörigen bes alten Berrn find in großer Gorge um benfelben.

"Gleichen" feinen Gifer.

Der wegen feines Uebereifers auf bem Bebiet bes Beirathens im Coun= th-Gefängniß verftricte Biebermann Bates fcheint unter ben Bertreterinnen bes weiblichen Geschlechts boch Unhang für fein Spftem gefunben gu haben. Faft täglich werben für ben gefangenen Mann bon garter Sand Rorbchen mit Blumen und Früchten abgegeben. Es wird herrn Bates bemnach, wenn er früher ober fpater feine Freiheit wieber gewinnen follte, nichts hindern, fein Engros-Chegeschäft fortzuseten.

* Bu Buchthausftrafe bon unbeftimmter Dauer und zu einer Gelbbuge bon \$90 murbe geftern ber Staliener Siufeppi Scheleggi berufrtheilt, nachbem er ber Bigamie foulbig befunden morben mar.

Wunde ist geheilt

nicht wieder aufgetreten. "Seit zehn Jahren hatte ich ein wundes Ohr. Ich

gebrauchte drei Flaschen Hood's Sarsaparilla, was bat sich das Leiden nicht mehr gezeigt." Mrs. K.

SUBOCK, Chokio, Miun. HOOD'S Sarsaparilla

-in der That einzig wahre Blutreini

Günftige Gelegenheit.

Die Einigkeit=Loge No. 101, D. M. P., hat beschloffen, bie Beitrittsgebühr für turge Beit auf \$1.00 berabzusegen. Es ift fomit auch ben Wenigbemittelten Belegenheit geboten, in einen ber beften und billigften Orben eingutreten. Dur ein Affegment monatlich. Rabere Mustunft ertheilen Frau Gelma Lange, No. 524 N. Part Abenue, und Willie Buechner, No. 334 Sebgwid Strafe.

Todes. Iniciae.

Freunden und Befannten die tranrige Radricht, daß untere liebe Mutter. Elifabeth Tavid, Mittwoch, den 6. Cftoder, im Alter von 68 Jahren fanft en-ischalen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 10. Cftoder um 1 Uhr vom Trauershause, 3434 Wallace Str. nach Wunder's Kirchhof statt.

Louis David, Minna David, Margaretha Robid, Rinber

Endrich haft du überwunden. Manche schwere harte Stunden; Manchen Tag nud manche Nach Jaft du in Schwerzen zugebracht. Standbast haft du sie ertragen, Deine Schwerzen, deine Plagen, Bis der Lob dein Auge brach. Doch bist du simmel wach.

Todes:Mingeige.

Preunden und Befannten die trauxige Nachricht, das meine liebe Frau und meiner Lochter liebevolle Mutter, **Paulina Kempfe**, geb. Kienbaum, in Alter don 27 Jahren am 6. Oftober um 12.30 Minuten nach Ilmonatlichen Leiden fanft entigliefen ist. Die Weerdigung sinder dom Trauerhause, 18 Ruble Str., Sonntag, 10. Oft., Dittags 12 Uhr, nach Waldbeim statt. Um ftille Theilnahme bitten die trauernden Ginterfüssehener: Sinterbliebenen:

Henry Sempfe, Gatte, Bithelmine Kempfe, Tochter. Fred. Kienbaum 11. Wilhelmi.ne Kienbaum, bofra Eltern

Todes-Muzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, daß unfer geliebter Sobn und Bruber, Charlie, im Alter bon 16 Jahren S Womaten fauft dem herrn entichialen ift. Die Beerdigung findet itatt vom Trauerbaufe, 5013 Baukina Str., am Sonntag, 10. Ott., 111/2 Uhr. mit der Grand Trunf nach Mt. Greenwood Um fielle Theilnahme bitten die trauernden hinterdliebenen: August Roch, Bater. Louife Roch, Mutter. Mugust u. Eddy Roch, Brüber.

Todes-Mingeige.

Freunden und Berwandten zur Rachricht, daß meine geliebte Sattin. Murgaretha Kurth, im Alter don 47 Jahren am Dienstag, den 5. Oktober, nach furzem Leiben geftorben ist. Die Beerbagung sindet statt am Samstag, den 9. Oktober, zwischen 12 und 1 Uhr. bom Tranerbanse. 2032 Towe Abe., nach Cakwoods. Um silles Beileid bitten die trauernden hinterbliebenen: Adam Aurth, Gatte. Lenry, John, Liggie, Ratie, Rinder.

Bestorben: Friedrich J. Boewe, geliebter Bater von Mrs. Julia Ehrenpreis, Jakob Loewe und bes verstorbenen John F. Loewe. Degrädnis Som-lag, den lo. October. I Alp: Rachmittags. vom Trauer-hause. 239 Blachawt Six., nach Graceland Friedhof.

Beftorbeu: Friedrich Bilten, 6 Tage alt, Sobinden von Friedrich und Anna Willen. Begrüb-nis Conntag, den 10. Ottober, von 287 Rewberry Abe. nach Concordia Rirchof. Muellers Salle, Conniag:

Boliftandig neue Gefellicaft. ... Gaftfpiel ... ber Boffen und Operetten Soubrette Bernhardine von Softetter; bes Gejangstomiters und Tenor Buffo Allegander Barena; ber jugendlichen Niebhoderin Rargaretha Barena; in ber fomitcen Oper:

Die gochzeit um Millernacht. Autora Salle. Sonntag: Gaftfpiel ber Schamberg-Schindlerichen Ge fellicaft in bem Genfationsftud: Der Burft-Fabrifant bon

Late Biew.

00000 A. KIRCHER,

Leichenbestatter, 695 N. Halsted Str. Telephon North 687. Extra:Rabatt bon 10 Prozent an Zärgen und Castets. 18fp**6to** Rutiden nach Graceland und St. Bonifacius

Baldheim \$4 Rosehill und

Deutsches Theater in . HOOLEY'S Direttion-Welb & Wachsner Conntag, ben 10. Oftober 1897,

4. Abonnements-Borftellung:

. . Poffen=2lbend! . . Crfles Rene Couplets! Reue Gefange! Auftreten Die Näherin! der Posse mit Gesang in 4 Aften von Seld und Jacobson.
... Musit von Milloder . . .

Soubrette Emmg Borowska. Sige jest gu baben. bff



Spezieller Bargain! 90 Angahlung, 12 Prozent Ginnahmen — 4ftödig Brid, nebfi Litödigem Brid Haus an Weft Bolk g. 480 Miethe. 515 Ogden Building, 34 Clark Str.

Report of the Condition OF THE National Bank of America,

At Chicago, in the State of Illinois, at the Close of Business October 5th, 1897. RESOURCES.

Loans and discounts
U. S. 4 per cent Bonds.
Premium on U. S. Bonds.
Bonds, claims and judgmen
Due from other Banks.... . \$2,716,462.29 50,000,00 5,000,00 105,872.82 759,810,32 1,559,005.48 Due from U. S. Treasurer, 5 per cent 2,250.00 \$5,198,401.91 LIABILITIES. Capital Stock...
Surplus Fund...
Undivided Profits...
Dividends Unpa d...
Circulating notes outstanding.,
Deposits... .\$1,000,000.00 200,000.00 16,960.00 3,964,426.82 \$5,198,401.91

DIRECTORS. Cyrus H. Adams, Clarence Buckingham, William Ruger,

E. A. Shedd, William Dickinson Issac G. Lombard, Isaac G. Lombard, Edward B. Lathroj Eugene Cary, D. S. Pate.

ISAAC G. LOMBARD, President.
WM. DICKINSON, Vice President.
EDWARD B. LATHROP, Cashier.
CHAS, A. TINEHAM, Asst.

Report of the Condition

Continental National Bank of Chicago. In the State of Illinois.

At the Close of Business October 5th, 1897.

RESOURCES. Loans and discounts..... 8 749,516.04 Other stocks and bonds.... Overdrafts UnitedStates bonds to secure 50,000.00 circulation..... Real estate, furniture and 67,973.84 fixtures Due from banks and U. S. Treasurer. \$3,473,780.35

Cash...... 3,870,013.04 7,843,798.39 \$16,578,787.50 LIABILITIES. Capital stock paid in.....\$ 2,000,000.00 Surplus fund....... Undivided profits..... 82,775.86 Circulation.....

\$16,578,787.50 A general Foreign Exchange business transacted. Travelers' Circular Letters of Credit Issue, available in all parts of the world.

Deposits...... 14,052,562.14

JOHN C. BLACK, President. ISAAC N. PERRY, Vice President. IRA P. BOWEN, Ass't Cashier. ALVA V. SHOEMAKER, Ass't Cashier. ALVA V. SHOEMARK, Ass vasue

DIRECTORS.

DIRECTORS.

Henry C. Durand.
Henry Botsford,
James H. Dole,
J. Ogden Armour,
N. Perry.

First National

Bank of Chicago Oct. 5, 1897.

ASSETS. Other Bonds (market value)
Bond Jremiums,
Cash RESOURCES:
Due from banks (Eastern Exchange)
Checks for Clearing
House
Cash on hand
13,387,627.33
Due from U. S. Treasurer
49,250,00

22,856,899.94

\$43,318,392,19 LIABILITIES. 192,685.04 38,125,637.15 OFFICERS.

SAM'L M. NICKERSON, Prest. RICHARD J. STREET, Cashier. JAS. B. FORGAN, Vice-Prest. HOLMES HOGE, Asst. Cashier GEO. D. BOULTON, 24 Vice Pros FRANK E. BROWN, 2d Asst. Cash.

DIRECTORS.

Mrs. M. Roesler. 904 Garfield Abe., am. Fremont n. Danton Str., mpfiehlt ben geehrien Derricaften ihr reelles beut-

face Radweifungs-Romptoir für Dieuftmab

"Eine fleine Infel, bie Raninchen-Infel, ift bie lette Infel, bie ber gros gen Bai vorliegt," berichtete 1609 henry Subson, als er ben nach ihm benannten Fluß entbedte. "Gine große, schmale Infel, genannt bie Ra= nincheninsel, erstreckt sich bor ber Oft= füste von Long Island," hieß es in ben geographischen Berichten bon 1856. Wer hat nun Recht? Jeber.

Conen Island ift ein mertwürdiges Stüdchen Welt. Nicht blos, weil es trot ber hoben Polizei noch immer Bergnugungen bietet, bie felbft er= brobte Lebemanner in Berfuchung füh= ren, fonbern bor Allem auch, weil biefes feltfame Studden Land immerfort eine Geftalt anbert, wie ein Chamaleon bie Farbe. 3m Jahre 1609 mar bie Ranincheninfel ein gang fleines Infelden. Gie lag bor Bine Jelanb und Johnson Land, zwei größeren Infeln, Die heute mit ihr bermachfen find, als hatten fie bie Confolibirung Groß = Rem Dort's borausgesehen. Damals war Conen Jeland ein grünes Fledegen Erbe, auf bem bie Bafchbaren und bie Raninchen in Schaaren herumhüpften, wie hente noch auf ben Santa Barbara = Infeln in California. Bon ben Bafchbaren (Maccopns) erhielt angeblich bie Infel ihren Ramen. Rach einer anberen Berfion foll freilich ein Matrofe bon Sabfon's Mannichaft Connn geheißen haben, und ba er bas Bech hatte, gerabe bei ber Untunft an ber Infel gu fterben, marb er bort begraben unb nach ihm foll bie bamals recht fleine Infel ihren Ramen befommen haben. Aber bie andere Lesart klingt viel mahricheinlicher.

Schon 1798 war bie Infel bebeutenb größer. Gie vermehrte fich wie bie Kaninchen, und auch bas spricht für biefe Ethymologie. Schon von 1800 an umfaßte bie Infel Bine Island und Maribeba Johnson's Land mit, bie friiber feparate Enfeln gemefen ma= ren. Das Meer läßt offenbar bier alle feine Launen aus. Während es in ber ersten Zeit, bon ber wir überhaupt Renntnig haben, mit gierigem Bahn tief hinein in's Land ledte und fo bie Sinfel bilbete mar es fcon 1798 gu= rudgetreten, und eine Rarte aus 1856 gar zeigt uns Conen Island beinahe in ber heutigen Geftalt, nur eine Canb= barre lag ihm bor, und Conen, Ssland felbft tft auf einmal aus einem fleinen Infelden eine lange Infel geworben.

Die Bereinigung ber verschiebenen Infeln foll mertwürdiger Beife ein Schiffbruch beranlagt haben. Die braben Grabesenber bauten große Flöße, um bamit nach New Netherland gu fahren. Gin Sturm marf eines Tages ein foldes Flog gerabe zwischen bie fcmale Ginfahrt gwifchen Conen Island und Bine Jelanb. Balb wehte ber Sanb ber Diinen über ben fo gebilbeten Untergrund, und fo mur= ben aus zwei Infeln eine. Jest ift bort, mo früher Pine Island mar, bie Boweth bon Conen Island, und wo früher bie Raninchen fprangen, fprin= gen jett leichtfüßige und leichtherzige Mähchen tricothefleibet.

Rach 1857 anberte fich bie Infel mieberum. Wieber frag bie Gee gierig in's Land und 1870 war nur noch ein fleines, mogenumbrauftes Stiidchen Erbe ber lette Reft bon Conen Jelanb. Und bann trat bas rathfelhafte Meer mieber gurud, bie Berbefferungen an Manhattan Beach famen hingu, unb beute prafentirt fich Conen mieber in berbolltommneter Geftalt menn auch allerbings in neuefter Beit bie Gee an Brighton Beach wieber megfrag. Und ba foll man fich noch munbern, wenn ein leichtlebiges Bolfchen lebt auf einem Lanbe, bas felbft bie Manbelbarteit bes Dafeins fo fichtbar bemonftrirt? Frift boch heute icon wieber bie Gee binein an porerwähnter Stelle und icheint fich borgubereiten auf einen neuen Kreugzug gegen bie Teften bes Lanbes. Die Infel wirb bielleicht in Sahren wieber benfelben Unblid gewähren, wie bor Sunberten bon Jahren, und fo ift fie bie com= pactefte Muftration bes Sprichwortes: "Es ift Alles icon bagewefen."

Bom Chiefpulver-Truft.

Bor einiger Zeit wußte bie Schut: Breffe viel zu ergahlen bon einer riefigen Sprengstoff-Fabrit, bie angeblich infolge bes neuen republifanis schen Zollgesetzes von einer beutschlän= bifchen Gefellichaft im Staate Rem Berfen errichtet murbe. Diefe Gefell= schaft, so hieß es, hatte früher ihre Fabrifate in großen Mengen aus Deutschland hierher geschickt; nun habe aber Serr Dinglen ber Ginfuhr einen Riegel porgefchoben und fo fei bie Befellichaft genöthigt, bier eine Fabrit gu grunben und ameritanische Arbeiter gu beschäftigen, wenn fie ben hiefigen Martt nicht verlieren wolle.

Mir baben bamals bem gegenüber barauf aufmertfam gemacht, baf bie Schiefpulber= und fonftigen Sprena= ftoff=Bolle gu ben menigen Bollen gehören, bie ber Dingley=Zarif nicht erhöht hat, fo bag alfo ber neue Tarif unmöglich ber Grund für bie Errich tung ber Fabrit fein tonnte.

Best wird gemelbet, bag bie Fabrit überhaupt nicht gebaut werben wirb; bie begonnenen Arbeiten find enbailtia eingestellt worben. Gleichzeitig er= fährt man auch, warum bie beutich ländische Gesellschaft bier Fuß faffen wollte. Rämlich um fich schablos gu halten für bie Ronturreng, bie i hr ber ameritanifche Schiegpulber=Truft auf beutschem Boben bereitet hatte. Die Sprengftoffe find in ben Ber. Staaten Ausfuhr= und nicht Ginfuhr=Artitel. Die bier gum Truft bereinigten Ta= britanten haben felbft unter bem bemotratifchen "Freihanbels" = Zarif eis nen Bollichut gehabt, ber jeben auslänbifchen Wettbewerb bier unmöglich machte. Der Umftand, baß fie in Seutschland bie beutschen Fabritanten unterbieten tonnten, beweift gur Genüge, baß fie überhaupt teinen Schut nöthig hatten. Die betreffenben Offen Samflag Abends bis 10 Uhr.

Nordweft-Ecke State Str. und Jakson Bd.

Morgen sind es sechsundzwanzig Jahre....

seit Mrs. O'Ceary's berühmte Kuh die Campe umftieß, wodurch die schrecklichste Feuersbrunft der Welt verursacht wurde. Eine wachsende und blühende Stadt wurde an ber Schwelle ihrer Broge gerftort und ein thatfraftiges Bolf weinte über meilenweiten Ruinen. Mit unbeugsamer Thatfraft und darafteriftifder Ausdauer erhob es fich, entfernte die rauchenden Trummer feiner Beimftatte, und aus der Afche erhob fich bas große, bas machtige, bas un bergleichliche Chicago von heute. Gine neue Seite ber Befchichte ber Metropole bes Weftens begann-bie nachfolgenden Sabre brachten neues Blut, neues Leben, neue Unternehmungen. Unter Diefen fieht in erfter Reihe The Sub-ber bon bem Augenblid feiner Gründung an es als feine Miffion auffagte, bas Bublitum aus ben Rrallen folechter Qualitäten und unverschämter Breife für Manner- und Knaben-Rleider zu befreien. Mit ber vereinigten Macht reeller Methoden, reeller Berthe, reeller Anzeigen - bas Befte fur Das Benigfte und bas Meifte fur das Benigfte-lehrte The hub alle Konfurrenz aus bem Felbe und murde zum größten Retail-Aleiderladen der Welt.

Morgen—Beim Durchsehen unseres hochseinen Cagers und der wunderbar niedrigen Preise, welche bei diesen riesigen speziellen Derkäufen bei uns porberrschen. wird Jebermann in Chicago Gelegenheit haben, ju erfahren, wie The Sub fich die Bergen von Chicago erobert hat.

Chicago-Tag Werthe in Herren-Aleidern.

neueften Fagons. Die Breife maren noch nie fo magia.

ber anderswo nicht unter \$10 verfauft wird, welchen wir aber mahrend bes morgen ftatt: findenden Spezial-Bertaufs abgeben für nur Weine Winter: Uebergieher für Männer-aus reinen gangwoll. Rerseys gemacht, mit halbseibenem und Plaib Worsted Kutter—Aermel gefüttert mit garantirter Bm. Stinner Seibe, mit rauhen Kanten, breitem franz. Zacing, Sammet-Kragen und Plüsch-Taschen—in ichwarzen, blauen und braunen Schattirungen—in jeder Beziehung ein \$15 Kleibungsstüct—unser Preis mahrend bieses Superb-Bertaufs

fter gearbeitetes Gitter eine Angahl

bon hohen, länglichen, fartophagahnli=

chen Grabsteinen. Tauben flogen uns

mobernen Schattirungen von tan und braun-mit haltbarem boppelichweren Serge Futter und seibenem Aermelfutter-für normal gebaute, ftarte u. ichlante Leute-einllebergieher,

Schr feine Salbaefellichafts: Unguae fur Manner-gemacht pon ben feinften importirten und einheimischen Worstebs-in all ben neuesten Schattirungen ber Saifon -in Gad, boppelbrüstigen Sad und Krod-Moben -- in ben neuesten 29% langen Röden und mittleren brustigen Sad und Frod: Moden -in den neuesten 29% langen Roden und mittleren und engen Beinkleidern — erster Klasse Schneiderarbeit—handgemachte Knopflöcher — Schulter und "lapels hand padded"—Kragen und "hand padded und selled"— regular \$20 werth, foften mahrend biefes munderbaren Berfaufs nnr

Gangwollene Covert Cloth Box Serbft: Hebergieher für Männer - in allen

braunen und grauen Plaids. Cheds und Wischungen — mit doppelt Warp Italians ge-füttert — mit geprüfter Seide und Beinenzwirn genäht — Beinkleider gemacht mit nahr lofen Waistbands und Patent-Knöpfen — wirkliche 810-Werthe — während dieses wun-derdaren Berkaufs. Gangwollene Manner : 2luguge-Gemacht in hubichen buntel:

Seine Sofen für Manner-gemacht von reinem Rammgarn-in Beine Sofen für Manner-gemacht von reinem Kammgarn-in schwarzen und fancy grauen Streifen-geschnitten mit fashionab- len, mittleren und engen Beinen-mobern gemacht und besetztwerth \$5-hier Dieje Woche nur.....

Sehr feine Beinfleider für Manner-gemacht vom feinften importirten Beft : Eng: land hodanum u. Globe Borftebs-von ben allerbeften herren-Schneibern-mit Satin gefüttert, Elfenbein-Knöpfe-mit engen Beinen-vollftändig bie gleichen hofen, für die Guer Schneiber \$10 u. \$12 verlangt-mabrend biefem Spezial-Berfauf unfer Preis

Das Menichengebrange, welches ber Antunbigung unferes großartigen Gintaufs von herrentleibern von ben berühmteften Fabris

fanten New Ports folgte, fieht ohne Gleichen ba. Es fing zeitig an, nahm ftetig zu und entwidelte fich ju einem immer

machfenben Andrange von Raufern. Das Lager muß man feben, um es murbigen ju tonnen. Taufende von feinften Stoffen und

Seidengefütterte Tob Coats für Männer-aus hubichen reinwollenem lohfarbigem

und braunem Covert und ichmargen englischen Gerges gemacht-burchmeg gefüttert

nete Ginfauf fest uns in ben Stand, fie morgen gu verfaufen fur nur

Covert Cloth Top Coats für Manner, für Binter, gemacht

Werthe, welche wir morgen offeriren für

mit echtfarbiger Geibe-mit breiten frang. Facings-Schnitt bie mobifden Bor= und

und Cemi-Bor-Sagons, murben nie juvor unter \$15 vertauft-aber biefer ausgezeich:

aus extra ichmeren Blaid Bad ungefütterten Covert Cloth-piped und finifhed burch:

meg mit feinften Satins-in hell: und mittelbraunen Schattirungen - regulare 816

Feine Manner-Auzüge in schwarzen, blauen und braunen Kammgarnen, Cheviots Cassimeres und Tweeds — Rode, gemacht mit seidenen Krmi-Shields und "filf proing" genaht, breite französische Facing und doppeltgenähter Saum — regulare 812.50 und 814 Werthe — unser Preis während biese großen Berkaus ist nur



Bolle hätten also abgeschafft werben ollen. Indem fie der republikanische mit nur geringen Berabfegun= gen bestehen ließ, hat er ben Fortbe= tand bes Trufts ermöglicht, ber nun fraft bes Zollschutes feinen biefigen Runben nach wie bor höhere Breife ab= nimmt, als feinen ausländischen Run-

Diefer Truft hat bie beutsche Gefell= chaft zur Aufgabe ihres hiesigen Un= ternehmens beranlaßt. Um fich unge= geschmälert bas Monopol bes heimi= den Marttes zu erhalten, bat ber Truft fich verpflichtet, fortan bem beut= schen Markte fernzubleiben unter ber Bebingung, baß bie beutsche Gefell= schaft ihm hier keinen Wettbewerb

Also hat auch hier ber gerühmte Bollichut ben Ber. Staaten nicht bloß feinen Gewinn, fonbern positiven Ber= luft gebracht. Nicht nur bringt er feine neuen Fabriten bierher, bie ben Bebarf an Arbeitsfräften bier bergrößern würden, fondern er nimmt ben Ber. Staaten auch noch bie Ausfuhr weg, Die fie andernfalls behalten und ber= größern tonnten. Es werben in Folge bes Zollschutes zukünftig nicht mehr, fonbern es werben weniger Sprengftoffe als früher in ben Ber. Staaten hervorgebracht merben und es werben beshalb auch weniger Ur= beiter als früher hier in biesem Inbuftriegmeige Befchäftigung finben.

Dhne Schutzoll hätte ber Truft nicht entsteben tonnen. Ohne Truft mare Die Abmachung nicht möglich gepefen, burch bie nun bie Ber. Staaten eines Thei= les ihrer Ausfuhr verluftig geben. Un= ter bem Spftem freien Bettbewerbes würben bie ameritanischen Fabritan= ten nicht bloß ben beimifchen Martt behaupten, fonbern würben fortfahren, frembe Märtte zu erobern. Unter bem Schutzollfuftem, bas ihnen bie tünftli= che Preissteigerung im heimischen Martte ermöglicht, sind sie in erster Linie auf Erhaltung ihres biefigen Monopol's bedacht. Um von ben hie= igen Waarenverbrauchern übermäßi= ge Preife erzwingen zu tonnen, bergich= ten fie auf ben Weltmartt, mo fie mit mäßigem Gewinn fich begnügen muß= Sie wollen lieber wenig und theuer, als viel und wohlfeil vertaufen. Sie finden ihren Bortheil barin, Die Brobuttion gu beschränten - im Gegenfat ju ben Arbeitern, beren Lage nur burch Bermehrung ber Ur= beitsgelegenheiten gebeffert werben (Ung. b. Weft.)

Das Maufoleum von Camartand.

Das mertwürdigfte Dentmal alter= thumlicher Bauten in Samartanb (Ruffifch=Turtiftan, Bentralafien) ift wohl bas Maufoleum Timurs ober Tamerlans, ber heute noch für 100 Millionen Menfchen baffelbe ift, mas Mlerander ber Große für bas romifch= hellenische Alterthum und Rarl ber Groke für die germanisch-romanische Welt bes Mittelalters war. Bon biefem Grabbentmal Timurs entwirft Dr. Paul Rohrbach, ber im Auftrage ber "Breugischen Sahrbucher" eine Reife burch Turan und Armenien ge= macht bat, in bem letten Befte ber genannten Zeitschrift folgenbe Schilbe-

Durch eine niebrige Thure betrat ich bas Innere bes Maufoleums, bas vielleicht ben halben Umfang hatte, wie bas Innere ber Ruppel bes Berliner Schloffes. Der Boben war mit fleinen Fliefen gepflaftert: an ber Gubmeft= feite, Metta augefehrt, lag bie Rifche bes Mihrab, und in ber Mitte umgab ein niedriges, burchbrochen aus Alaba=

ter ber hohen Ruppelwölbung umber - mehrere unverglafte Deffnungen ge= währten ihnen freien Zugang - unb hatten offenbar feit lange unameibeu= tige Spuren ihrer Anwesenheit hinter= laffen; bie Banbe maren bis über Mannshöhe von einer ursprünglich prachtvollen, aber ftart beschäbigten, unschön mit bagwischengestrichenem Gips ausgebefferten Betleibung aus polygonalen Platten eines ongrähnlich fchimmernben Steins bebedt: weiterbin nach oben faben bie mit Rifchen und fo= genannten Stalattitengewölben ge= zierten Wände wie Alles hier, grau ge= tüncht aus, und eine giemlich bumpfe, unerfreuliche Luft und gang ungenügen= be Beleuchtung trugen nicht bagu bei, ben Ginbrud biefes Raumes, in bem ein folches Stud Weltgeschichte fcläft, erhaben ober erschütternb gu gestalten. Mein Mullah forberte mich auf, ohne Umftanbe bie Barriere au überfteigen. welche bie Monumente umaab, und ich trat an ben mertwirdigen Rephritblod beran, ber bie Stelle begeichnete, unter ber in ber Tiefe ber Leichnam bes "gottgeliebten" großen Emirs ruht. Der Schriftzügen bon wunberbarer Feinheit geschmudte Grabftein ift megen ber Dimensionen bes Studes, in bem bas feltene Mineral hier auftritt, viel bewundert und oft eingebie be= ichrieben morben. Scheinhar ein Monolith, ift ber grünlichschwarze Blod in Birtlichteit aus zwei gleich großen, fehr genau aneinanbergepaßten Stiiden gufammengefügt, gegen zwei Meter lang, vierzig Zentimeter breit und breis gig hoch. Er enthält eingemeißelt bie Genealogien Timurs und Dichingis= Chans, bas Datum bes Tobes Ti= murs und mertwürdiger Beife bie Gr= gahlung, wie Timurs Urahne Mlantu= wa bon einem Connenftrable fcman= ger warb, ber von oben burch eine Deff= nun in ihr Belt brang. Der Stein ift bon fechs anberen marmornen Grab= malern umgeben, unter benen Freunde und Berwandte Timurs ruben. Un einer Wand bes Maufoleums ift ein Beiliger begraben, an beffen Rubeftatte eine robe bolgerne Stange mit einigen fcmugigen Lappen baran aufgepflangt ift. Diefes feltfame Zeichen wird von jebem frommen Moslem mit großer Ehrfurcht betrachtet, benn jene befetten Beugftude find bie Gebetbucher, auf benen fromme Bilger an heiligen Dr= ten gefniet haben, vielleicht fogar in Metta ober in ber Omarmoschee gu Berufalem, und bie fie am Grabe bes Beiligen als Zeichen bochfter Berehrung gurudgelaffen haben. Dit einem Be= mifch bon Indignation und Beftreben, trok ber feltfamen Umftanbe meine Stimmung bem Orte angupaffen, blid= te ich umber, als mir ber Mullah eine Stelle ju Fugen bes Steines zeigte und bemertte, bier pflege man feine Opfer= gabe für bie Suter bes Beiligthums niebergulegen. Nachbem ich mich biefer Pflicht entlebigt hatte, forberte er mich auf, ihm weiter ju folgen und führte mich eine furge Treppe hinunter in bas ganglich fcmudlofe eigentliche Grabges wölbe, eine Urt Rrypta, unter ber Rup= pelhalle, wo eine fcmarge, mit Infchriften überbedte Marmortafel bie Stelle bezeichnete, in ber bie Gebeine bes Fürften beigefest maren, genau unter bem Rephritbentmal, bas oben barüber lag. Sier herrichte feierliche Rube; feine ftorenben Ueberrefte einftis gen Pruntes, teine Profanirung bes gewaltigen Geiftes, ber um biefes bon bem großen Tobten noch bei Lebzeiten

Dufif in Japan.

Much auf musitalischem Gebiete befunden bie Japaner ein erstaunliches Unpaffungspermögen an europäische Art. Das nationale japanische Orche= fter bestand aus 8 jungen Mädchen, Die bon Rindheit auf für ihren Beruf er= zogen wurden und ein eigenartiges, graziofes Coftum mit rothen Bump= hosen (hakama) trugen. Ihr cha= racteriftisches Rennzeichen war aber bor Allem ihre Haartracht. 3m Ge= genfat zum japanischen Brauch trugen fie bas haar offen berabbangenb. Diefe Mabchen-Capellen find auch beute noch über bas gange Land ber= breitet, boch find fie nur noch bei bem nieberen Bolte beliebt und fteben in Gefahr, bon ben Orcheftern nach euro= paischer Art ganglich verbrängt zu

werben. Nach bem Dafürhalten ber in Tofio ericheinenben illustrirten Wochenschrift "Fusuku-Ga" dürften fie in 10 Jahren berichwunden fein, menn anders fie nicht bon ber Ausführung japanischer Musit absehen und sich ein Repertoir von melodiosen europäischen Mufitstüden bilben. Das tonangebenbe japanische Orchefter ift bie "Raiferliche Capelle". Un ihrer Spipe fteht ein Deutscher, Berr Gdel, ber mit folg bemüht ift, fie gu einer Mufitchule nach beutschem Vorbild umzu= gestalten. In ber Raiferlichen Capelle find die Stellungen erblich. Die Rinber ber Mitglieder werden auf Roften ber Regierung wieber gu Mufitern ausgebilbet, und foweit fie fpater fei= nen Plat in ber Raiferlichen Capelle felber finden, find fie außerhalb ber= felben in ber Pflege ber Mufit thätig. Aehnlich organisirt ift die Militär= mufiticule, an beren Spige Birofima Furuja fteht, ber auf Roften ber japa= nischen Regierung fünf Jahre hindurch in Deutschland bas Militarmufitmefen ftubirt bat. Die Militarmufitschule bilbet aus ihren Zöglingen Mufit= Corps, beren Starte gwifchen 30 und 80 Röpfen fcmantt, und bon benen bis jest jebes Armeecorps eines bat. Im letten Rriege Japans gegen China haben fich biefe Mufitcorps fcon gut bemahrt. Gine befonbere und febr ans gefebene Stellung nimmt noch ba3 "Mufitcorps ber Raiferlichen Garbe" ein. Much bei biefem handelt es fich im Grunde genommen um eine Art japa= nifchen Conferbatoriums, beffen Boglingen nebenbei auch bie Pflicht obliegt, bas Mufitcorps ber Garbe gu ftellen. Un ber Spige biefer Mufitchule fteht Dotito Rimoto, ber in 32= pan guerft bie europäifche Mufit, insbesondere bie italienische, ftubirt bet. Die Raiferliche Capelle giebt jabrlich bier Concerte, gu benen eingelaben gu werben als eine große Musgeichnung gilt. Die anberen oben genannten Dr= defter fpielen gegen Entgelt gu jeber Beit, insbefonbere in ben Balaften ber japanischen Großen. In ben brei Mus fitschulen wird auch bie Composition eifrig gepflegt, und man ift bereits über bie Beriobe ber blogen Nachahmung ber beutschen Meifter bingus, Bereits bringen bie japanifchen Orche= fter Compositionen ju Gebor, bie mieber nationales Geprage tragen, aber auf einer ungleich boberen Stufe ber mufitalifden Reinheit und Bollenbung fteben, als bie altjapanifchen Compo-

- Der Unterfchieb. - Mama (nach mehrtägiger Abwefenheit: Was fpielft Du benn ba für ein neues Stud, Emilie? - Emilie: Das ift fein neues Stud, bas Rlavier ift nur geftimmt!

fitionen.

- Wirft beffer als Gulfonal. -Batient: "herr Dottor, ich leibe an Schlaflofigfeit." — Arzt: "Wann tommen Gie Abenbs aus ber Aneipe nach haufe?" — Patient: "Spätestens um Mitternacht!" — Arzt: "Dann bleiben Sie bon jestan langer barin!"

- For Fimfneigroschen Gefühl. Schlächtermeifter: 3ch bitt' um ein recht schönes Geburtstags-Gebicht für meine Frau, um zwei Mart. - Dichter: Etwas hervorragenbes tonnen Sie natürlich für zwei Mart nicht berlan= gen, lieber Mann - menn Gie min= fchen, bag ich etwas Gefühl bineinlegen foll, muffen Sie schon — — Schläch: termeifter: Ra, fo legen Gie halt in Gottes Namen für 50 Pfennige Gefühl

CHOICE MATERIALS

PERFECT BREWING and PROPER AGING are the main

has built its enviable with the consumers of the United

Call for Blatz. See that "Blatz" is on the Cork.

/AL. BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE, WIS., U. S. A.

Chicago Branch, Corner Union and Erie.
Telephone 4357 Main. mmmmm

K.W. Kempf, 84 La Salle Str. Billige Preise Deutschland Berbll-Erkurlionen

Deutsches Konsular=

Grbichaften Bollmachten

- Ronfultationen frei. -Urfunben aller Mrt mit tonfularifden Beglaubigungen.

Motariats-Amt gur Anfertigung bon

yu unternyung von Bollmachten, Zestamenten und Urfunden, Unterluchung von Abstraften, Ausstellung von Reisehäffen, Erbschaftsbegultrungen, Bor-mundschaftsfachen, jowie Vollektionen und Kechts- sowie Williarsachen besorgt. Bertreter: K. W. Kempf,

84 LA SALLE STR.

Offen bis 6 Uhr Abends und Conntags bis 1 Uhr.

Billige Fahrt Deutschland

Vorzügliche Bedingungen. Meber Cand und Meer in ca. 9 Tagen!! Mit meinen zweimal wochentlichen Exturfionen be-tommt man ftets angenehme bentiche Reijegejellicaft. Ber billige Paffagefdeine ju faufen beabichtigt, follte nicht berjehlen, bei mir

R. J. TROLDAHL, 171 OST HARRISON STRASSE, (nahe 5. Ave.)

Unterbieten im Preise ohne Gleichen.

Rinder : Jackets gu fo billigen Breifen, bag Jebermann fich munbern wirb, ber bie Gute ber Stoffe fieht.

Lange Giberdown=Mantel für Rinder, mit Angora-Belg befest. gefüttert und mit Smifchenfutter. alle Farben, werth \$2.25,

98c

Reefer = Jadets für Mädchen und Rinder, mit hohem Sturm= fragen, mit Band befest, in Musmahl von fancy Difchungen,

merth \$2.75,

Reefer = Jadets für Dabchen und Rinder, mit Sturm= unb Cape-Rragen, pon ichmeren Del: tons gemacht alle neuen Schattis rungen, mit Applique befest, merth \$5.98,

Madden = Jadets, eingelegter Cammetfragen, umgelegte Rab-te, neue Mermel, aus importirten ichottischen Mijdungen gemacht, merth \$9.98,

Damen-Jackets und Capes. Schwere Melton = Sadets Salts Seal Bluid Cabes

für Damen, Gin Fronts, felf=faced und neue Mer= mel, ein Bargain ju



für Damen, mit fancy brocabed Futter, Thibet Belg Ranten, hoher Sturmtragen, werth \$7.60.

Ducheß Standard Brint Brappersgroße Auswahl bon neuen Muftern, werth 98c

Fancy und einfache feidene Baifts (Fronts) für Damenmit 11 fcmule Tuds in Front, Gelf Tie und weißer Rragen, werth \$3.98. . . . Rleiderrode für Damen-

gangwollene Serge, in schwarz ober marineblau. Futter und 8wischenfutter, paft aus \$1.19

1006-1008 Milwaukee Ave.,

Möbel, Teppidje,

Ocfen und

Sandeneftattunge-Waaren, Baar oder auf leichte Abzahlung Größte Auswahl

Schaukelflühlen ju den niedrigften Preifen.

Dr. Karl Buiched, Somöopathifder Argt.

Behandelt alle Arantheiten und befonders femierige mit ben allerbejtem Erfolge. Spreckuns beit 8 lbr 2. n. 1846 flbr 2. n., außer Sonne n. Feier eagen. Dienitags bis 9 Uhr Abendo. Auskunft iret, Rrans tenbeluche merben prompt beiorgt. Telephon, bord 194, 236 La Salle Ave., Ededak, Alle Rorbjette Cars.

Lefet die Conntagsbeilage der Abendpoft

ies: 69 DEARBORN STR.

Billige Meife Deutschland.

Geldsendungen 3mal wöchentlich burd Deutsche Reichspoft.

Bollmachten Grbschaften

69 Dearborn Str. Ede Randolph. Officeftunden bis 6 Uhr Abds.; Sonntags 9-12 Born

* Wer beutsche Arbeiter, Saus- und Rüchenmädchen, beutsche Miether, ober beutiche Runbichaft wünscht, erreicht feinen 3wed am beften burch eine Un-

zeige in ber "Abenbpoft".



steht auf jedem Umschlag

erbaute Grabmal schwebte, teine Gelt=

famteiten einer geschmadlofen Bietät.

Great Rorthern Roof Garben. -Bazin's Rollichiff.

Bor mehr ale einem Sabr murde bas ben dem frangöfischen Ingenieur Bagin erfundene Rollichiff "Ernest=Bagin" in Saint-Denis vom Stapel gelaffen und nach Sabre übergeführt. Es befteht in einem flachen Schiffboden, an bem fechs hohle, linfenformige, große Räder angebracht find, die im Baffer fich breben und das Gange tragen. In Dabre find feither mehrfach Broben mit Diefem Rollichiff angestellt, auch einige als nothwendig erfannte Menderungen bardn angebracht worden. Der Ingenieur Thevenet, fowie der Schiffbau= Ingenieur Dibos haben nun ein Gut= achten veröffentlicht, worin fie das Roll= ichiff als einen "Fortschritt ohne Bleichen in ber Schiffbautunft" ertlaren. Gein Sauptvortheil, auf den es auch abgefeben mar, besteht in bem Erfat ber gleitenden Bewegung durch eine rollende. Es entfteht daraus eine 70 b. S. betragende Rrafteriparniß, fo= fern die rollenden Linfen mit der Schraube in Uebereinstimmung fich befinden. Um Diefelbe Schnelligfeit bei berfelben Ladung zu erlangen, braucht bas Rollichiff alfo nur 300 Pferbetraft, wo ein gewöhnlicher Dampfer 1000 etz fordert. Die Schraube des jetigen Rollschiffes ist etwas zu klein, auch das Schiffses ist etwas zu klein, auch das Schiffses ist etwas klein zu den Berzsuchen. Trozdem war es möglich, durch miederholte Versuche die Richtigsteit der Berechnungen zu bestätigen, die dem Bau des "Ernest Bazin" zu Grunde liegen. Ohne große Uendezungen fönnen sie größeren Schiffen dieser Bauart ebenfalls zu Grunde gezlegt werden. Dem Bericht sind die Bezeichnigungen zahlreicher Lostsen und Schiffskapitäne beigefügt, die bestätigen, daß das Rollschiffses ist das Kollschiffschiffsahrt sich und wendet, fast keine Furche hinzter sich läßt, was bei Flußschiffsahrt sehn wender, fast keine Furche hinzter sich läßt, was bei Flußschiffsahrt sehn die eine tiefgreifende Umwälzung in der Schiffsautunft herheiführen. wo ein gewöhnlicher Dampfer 1000 er= hoffen, Die eine tiefgreifende Ummaljung in der Schiffbautunft herbeiführen mürbe.

Lokalbericht.

Rapuginerflofter für Chicago.

cher Schmerzen genommen hatte.

* Eine auf \$10,000 lautende Scha= benerfattlage hat Elmer E. Schaffer gegen bie herren Carter S. und Billiam Prefton Harrifon und gegen die Stadt Chicago angestrengt. Rläger ift auf einem Schabhaften Burgerfteig por einem Grundstüde ber harrifons gu Fall und babei zu Schaben gefommen.

* Die 12jährige 3baBarnett, mohn= haft Nr. 250 Burling Str., murbe ge= ftern Nachmittag an ber Ede bon Sal= fteb Str. und Garfielb Abe. bon ei= nem ber "Underfon Transfer Co." ge= hörigen Fuhrwert überfahren. Die Berunglückte fanb Aufnahme im St. Joseph Sofpital, mofelbft bie Mergte ihre Berletungen für fehr bebentlich

* Wegen Wiberstandes gegen bie Staatsgewalt murbe geftern auf Ber= anlaffung bes Silfs-Coroners Bedler ber Beftatter Perrigo verhaftet. Der= felbe hatte fich geweigert, bem Coroner bie Leiche bes Leslie Blancharb aus= gullefern, ber fich am Mittwoch er: Schoffen hat. Die Leiche mar bon ber Polizei nach Perrigos Geschäftslotal gebracht worden.

Bom 19. Oftober an

via ber Chicago & Alton um 1:30 Rachm Bug besteht aus Buffet-Baggon mit Lefewaggon und abgetheilte Schlaf: und Aus-ichauwaggon-burch nach Los Angelos und Can Francisco in brei Tagen obne Bagen: wechfel. Stabttidet=Office 101 Abams Str.,

Scheidungsflagen

Effie 3. gegen George E. Townbend, wegen Bersianing Brim gegen Beter Witte, wegen Bebernchs; frant f. gegen ibn B. Moore, wegen Berlaffung; Gflie gegen dugt Smith, wegen graussamer Bebandbing; Rittle gegen Clement Manfill, wegen grausamer fig : Little gegen Clement Kanfil, wegen graulamer Bedandlung und Khebruchs; Marp gegen Bernhard Johnson, wegen graufamer Behandlung; Margareth gegen Michael heebert, wegen graufamer Behandlung tung und Trunflucht; Kellie Ho Barfer gegen Timmer hiftop, wegen graufamer Behandlung; Greec L gegen John F. Spolbers, wegen Berfallung und graufamer Behandlung; Liga gegen Barter Onells, wegen Berfallung und graufamer Behandlung; Liga gegen Barter Onells, wegen Berfallung; Georgie S. gegen Erwin M. Homas, wegen Krebruchs; Tille gegen Bernard Pethagit, wegen graufamer Behandlung.

Der Grundeigenthumsmartt.

Folgende Grundeigenthums: "Nebertragungen in der Söhe von \$1000 und darüber wurden autlich eingelragen:

Inglesche Abe., 141 Fuh sübl. don 75. Str., 28×
125. M. Efferth an F. Schurite, \$2,100.
Greendood Ade., 266 Fuh sübl. don 77. Str., 23×125, M. E. Brown an S. Zetarritt, \$2,200.
Logilin Str., 207 Fuh sübl. don 68. Str., 25×124, M. in C. an die Concordia B., L. and D. Alffun, \$1,925.

B. 51. Place, 164 Fuh well. don Arinecton Ave., 24×125, derfeibe an denielben, \$2,690.
State Str., 155 Fuh nördl. don 27. Str., 48×125, J. Sublide and D. Rosenbeim, \$7,000.
Too Str., 48 Fuh sübl. don 27. Str., 48×125, J. Subenbeim, \$7,000.
Too Str., 48 Fuh sübl. don 27. Str., 48×125, J. Subenbeim, \$7,000.
Too Str., 48 Fuh sübl. don 27. Str., 48×125, J. Subenbeim, \$7,000.
Rillard Abe., 113 Fuh sübl. don B. 23. Str., 37½ ×125, J. B. Sebb an E. M. Rogers, \$6,500.
Spaulding Ave., 75 Fuh nördl. don M. Rogers, \$6,500.
Spaulding Ave., 75 Fuh nördl. don Johns Str., 35×124, D. Buerger an D. Buerger, ir. \$8,000.
Riindester Ave., 22½ Fuh nördl. don Johns Str., 35×124, D. Buerger ir. \$8,000.
Rotomac Ave., Südnessesse Spaulding Ave., 49½×23. S. Str., 313 Fuh nördl. don Rectire Str., 24×91. 3. Stickood an W. A. Teraneth, \$6,000.
Spaud Str., 313 Fuh nördl. don Center Str., 24×91. 3. Stickood an W. A. Teraneth, \$6,000.
Spaud Str., 303 Fuh südl. don Berlin Str., 24×124, 24. R. Stickood an B. Dougberth, \$7,000.
Spaud Str., 303 Fuh südl. don Berlin Str., 24×125, R. Baruszensti an F. Dura, \$1,900.
Seavitt Str., 168 Fuh südl. don Berlin Str., 24×125, R. Baruszensti an F. Dura, \$1,900.
Berry Str., 168 Fuh südl. don Berlin Str., 24×125, R. Baruszensti an F. Dura, \$1,900.
Berry Str., 168 Fuh südl. don Berlin Str., 24×125, R. Baruszensti an F. Dura, \$1,900.
Brocenst Rue, 223 Fuh südl. don Center Str., 24×125, R. Baruszensti an F. Dura, \$1,000.
Brocenses Ave., 223 Fuh südl. don Senimaryuve., 24×125, R. M. Berlin and R. Berlin M. R. Berlin A. B. Odereck, \$1,200.
Brickenses Ave., 223 Fuh südl. don Senimaryuve., 24×125, R. Baruszensto an R. G. Roder, \$1,200. Folgende Grundeigenthums = lebertragungen in ber Sobe bon \$1000 und barüber murben amtlich eingefragen:

20×115, G. W. Carpenter an A. L. Genbry, \$1,*
500.
Sangamen Str., 160 Fuß sibst. von Obio Str., 40×
116, J. Garrigan an J. Henry, \$6,000.
Springfieb Wee, 125 Fuß sibst. von Augusta Str.,
25×124, S. D. Ethecler an C. Garrigan, \$1,300.
Francisco Abe., 225 Fuß nörbt, von Bloomingbate
Abe., 25×1134, S. M. Iodnion an J. Jacobion,
\$3,000.
Roble Abe., 55 Fuß westl. von Dernbon Str., 25×
125, F. Freeman an M. Kaijer, \$2,500.
Dumbeldb Str., 165 Fuß sibtl. von Marianna Abe.,
25×125, C. C. Overfield an A. J. Willfams,
\$2,100.
Brace Str., 8 Fuß bill, von Panling Str.

\$6.000. Baibington Ave., 275 fink südl. von 82. Str., CX.
116. und andere Grundstüde, C. S. Jones an B.
Redbell, \$3,000.
Bells Str., Silwest-Ede Tell Blace, 29×115, H.
E. Guris an S. Kand, \$12,500. Onnan Str., 24×
109. M. Woblisdager an s. H. Crane, \$1,000.
Eston Ave., 75 fink nordwell. von Maplewood
Ave., 25 fink durch jur Alley, C. Rolfton an C.
C. Krimling, \$2,700.

Marktbericht.

Chicago, ben 7. Oftober 1897.

Bemtife. m it se.

Robl. 63-75e ver Korb.
Scllerie, 20-35e ver Kifte.
Salat, hiefiger, 23-30e per Juber.
Zwiedelin, \$1.00-\$1.23 per Korb.
Ridden, vothe, 40-45 per Fas.
Robies forth, 90-\$1.00 per Hubert.
Plumentohl, 50-60e per Dubent.
Aartoffein, 38-46e per Bufpel.
Mohreiben, 75e-\$1.00 per Jak.
Omrten, 50-70e per Fas.
Tomatoes, 23-30e per Bufbel.
Spinat, 50-60e per Korb.
Grine Erbien, Lennestee, \$1.00-\$1.25 p. Refte, Robirabi, 10e per Bund.

Rebenbees Geflügel. Sübner, 7ge per Bfunb. Eruthübner, 7-10c per Bfunb. Gnten, 8c per Bfunb. Ganje, \$3.00-\$6.00 per Dugend.

Rüffe.

Frifche Gier, 131-14c per Dugenb.

66mala. Soladtbieb.

a d t e.

Bananen, 90c-\$1.00 ber Bund.
Apfelfinen, \$2.50-\$5.00 ber Rifte.
Appelfinen, \$2.50-\$5.00 ber Rifte.
Appelfi, \$1.50-\$2.25 per Fach.
Bittonen, \$3.00-\$3.25 per Rifte.
Bittonen, \$3.00-\$3.35 per Rifte.
Bittonen, \$5.00-\$0.00 per Rifte.
Bifanmen, 25-75c ber Roch.
Baftermeionen, \$5.00-\$10.00 per Qunbert. Commer : 2Beigen. O .. ober 89fc; Dezember 91fc.

Rr. 2 gelb, 28-28fc. Rr. 2, 441-47}c.

6 e r ft e. 26-42c.

Gafer. Rr. 2, weiß, 218-22c; Rr. 3, weiß, 19-194c.

Beirathe-Ligenfen.

Die solgenden Heirabs-Ligensen wurden in de Office des County-Cierts ausgehest:

Eazimie Oftrouski, Johanna Mucadoka, 26, 19.

Thomas Rider, Elen Beroe, 58, 35.

Billiam Roemaret, Emma McCod, 28, 18.

Harry C. McCee, Kose Butter, 24, 21.

Carl M. Anderjon, Anna Johnjon, 25, 20.

William Mende, Emilie Kihinger, 30, 24.

Gustav M. Ricalon, Ionife Cusselius, 23, 24.

Under M. Ricalon, Jonife Cusselius, 23, 29.

William Mende, Gmilie Kihinger, 30, 24.

Onder Dindberg, Hance Briefowicz, 23, 19.

Alois Somel, Baradara Doleis, 30, 20.

Horis Somel, Baradara Doleis, 30, 20.

Horis Somel, Baradara Doleis, 30, 20.

Horis Comel, Haradara Doleis, 30, 20.

Horis Comel, Baradara Doleis, 30, 20.

Horis Gomel, Baradara Doleis, 30, 21.

Robert Dennett, Olaa heinidel, 35, 25.

Robert Bennett, Olaa heinidel, 35, 25.

Robert Bennett, Olaa heinidel, 35, 25.

Robert Bennett, Olaa heinidel, 35, 24.

Chara Clion, Eandry Gridson, 24, 18.

Chimado M. Antin, Hand J. Hornan, 31, 17.

John Miller, Margaareshe Loeffler, 27, 26.

John Miller, Margaareshe Loeffler, 27, 26.

John Miller, Margaareshe Loeffler, 27, 26.

Barth C. Radelliff, Rettie B. Maret, 23, 23.

Leon G. Purbid, Anna D. Beale, 23, 28.

John G. Fortt, Alberta Mood, 23, 21.

Boara M. Hade, Harrie E. Maret, 23, 23.

John Kiele, Sophie Awadad, 32, 30.

Alfred Saulsburg, Annie Flodin, 24, 22.

Barada Confal, Annie Remer, 25, 18.

John Thiele, Sophie Awadad, 32, 30.

Mifred Saulsburg, Annie Flodin, 24, 22.

Barada Confal, Annie Remer, 29, 21.

Barada Confal, Marnie Rame, 25, 18.

John Thiele, Gophie Awadad, 32, 30.

Mifred Saulsburg, Annie Flodin, 24, 23.

Boent Rojenboum, Sophie Dennett, 49, 38.

Frederid Albrecht, Anguska Raghold, 39, 35.

John Burgaast, Marbanna Siesstewicz, 32, 28.

Boolin Burgaast, Marbanna Eiesstewicz, 35, 22.

Colomon Verid, Beffie Wallowski, 49, 38.

Frederid Albrecht, Luguska Raghold, 39, 35.

Bohert Masterder, Luguska Raghold, 39, 35.

Bohert Masterder, Luguska Raghold, 39, 35.

Bohert Masterder, Luguska Raghold, 39, 35.

Bohert Barderder, Luguska Borties, Die folgenden Sciraths.Ligensen wurden in Der Office bes County-Clerfs ausgestellt: Sphert Swadad, 49 Mellie Erickien, 36, 28. Renjamin B. Kowlein. Dattie Beruniet, 26, 23. Charles Schraber, Acte Prownan, 27, 24. Henry Sciences, Ciriftian Albres, 25, 23. George Dunn, Mary Donabue, 31, 27, 32. George Dunn, Mary Donabue, 31, 27, 32. Remann & Schulft, Zennie Metcalf, 29, 36. William Corber, Ligite Oswald, 22, 21.

Ban=Grlaubniffdeine wurben ausgefiellt an:

S. T. Gunberson, acht 2ftod. und Basement Brid Flats, 1291 bis 2209 B. Ban Buren Str., \$16, = 000.
Specify Paptift Church, 18td. Frame Front Anbau, 000.
Swedis Aaptist Church, Istod. Frame Front Andau, 5848 und 5850 Emerald Woe., \$5,300.
3. L. Jadfon, Aidd, and Baiement Brid Kestdenz, 5607 Lezinaton Abe., \$8,000.
George A. Balter, Livod. Frame Residenz, 1056 Wisnona Str., \$1,500.
R. Mehre, Absol.
T. M. Merkenstlin, Livod. Grame Residenz, 73 und 75 C. Chicago Ave., \$1,000.
T. M. McCambolin, Livod. und Baiement Brid Ansbau, 1880 Evanston. Ave., \$2,000.
Charles H. Marsellin, Livod. Livod. und Basement Brid Fabrit, 1103 und 1105 Belmont Ave., \$1,1000.
D. Cison, Isiod. Frame Cottage, I Kendacola Ave., \$1,000.
Oenry Samuelson, Livod. und Basement Brid Flats, 808 R. 40. Ave., \$2,000.
T. M. McGarthy, Livod. und Basement Brid Flats, 270 R. Samilin Ave., \$3,200.
T. Massinist, 286d. und Basement Brid Flats, 270 R. Samilin Ave., \$3,200.
The Samuelson, Brid. und Basement Brid Flats, 542 R. Handle Livod. Und Pasement Brid. Flats, 742 R. Henrion, Livod. und Pasement Brid. Flats, 742 R. Husteron Ave., \$1,900.
T. Graban, 1900. Livod. und Pasement Brid. Flats, 402 und 404 Flournop Etr., \$0,000.

Rüdfehr jur Bflicht.

Se früher ber Menich jur Erfüllung einer ber= nachläffigten Bflicht jurudfehrt, um jo beffer ift es für ibn. Doppelt willfommen muß es fein, wenn bie Rieren, Die fonft jo thatigen fleinen Organe, ftri fen wollen und burd eine unbegmingliche Dacht an= gehalten werben, ihre Schulbigfeit ju thun. Benr bie Rieren nicht regelmäßig fungiren, fo find affers lei Rrantheiten peinlicher und gar häufig gefährlich= fter Art bas Reinltat. Dabin gehören bie Bright's iche Rirenfrantheit, Buderruhr, Rheumatismus, Bidt. Bafferiucht und Blajenfrantheiten aller Urt. nünftige inftematifche Rur mit Softetters Magenbits ters, bas auch bei allen Grantheiten ber Leber, ber Berbauungsorgane und bes Rerbenipftems nicht nur Die werthvollften Dienfte gu beren Beilung leis ftet, fonbern gleichzeitig bas ficherfte Schugmittel gegen beren Bieberfebr ift.

Todesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir bie Lifte ber Dentichen, über beren Tob bein wefunbheitsamte zwijchen geftern und heute Melbung guging: Erlert und bente Welding zigmg:
Ebnard Roch, 4423 LaSalle Str., 89 3.
Elijabeth David, 3434 Mallace Str., 65 3.
Karolina Rempfe, 13 Kuble Str., 27 3.
Koja A. Reis, 7434 Cottage Grove Ave., 11 3.
Lizis Kenme, 2632 Love Ave., 43 3.
Klara Weißerterer, 3 Marren Ave., 17 3.
Margaretha Kurth, Merch-Hospital, 47 3.

* Die Putwaarenhanblerin Sarah Hoffmann bon Mr. 520 Milmautee Abenue bat im County = Gericht eine Bermogensübertragung an Mart hutterer borgenommen. Die Bestände und Berbindlichfeiten werden mit je \$2000 angegeben.



Berlangt: Männer und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bert.)

Derlangt: Ein fleißiger junger Mann für eine Gemijegartnerei. Beftanbiger Blat. Sommer und Minter. Anchgufragen Sanftig Radmittag, ben 9. Ottober, zwijchen 3 und 4 Ubr. Old Metropolitan hotel, Ede Randolph Str. und Fifth Abe., oben.

Berlangt: Gin guter Mann, ber um Tifd aufwarsten fann. 443 Root Str. Berbangt: 2 Männer, Garfen- und Biolinipieler, für einen Abend. Abr. mit Preisangabe unter L. 110 Abendpoft. fia

Berlangt: Guter Lunchmann, ber fpeziell auch im Opstergeichäft bewandert ift. Ber fofort. Bei Albert Friedrich, Ede S. Ciart und Madijon Str. Berlangt: Junge bon 14 Jahren. \$2.75 bie Bos de. 756 Gincoln Abe. Berlangt: Gin guter Bormann an Brot. Guter Lohn. Abr. 3. 866 Abendpoft. Berlangt: Ein tüchtiger Damenfcneiber. Stetige Arbeit. Swenfon & Co., 745 Wells Str. Berlangt: Gin lebiger altlicher Mann, um ein Bierd ju beforgen und fich allgemein nuhlich ju machen. Gutes heim. Dr. Ernft Pfennig, 18 Cip-bourn Abe.

Berlangt: 3. Sanb an Brot. 151 Centre Str. Berlangt: Ein Mann, um Saloon reinzumachen und Lunch ju tenden. \$18 per Monat. 60 S. Des-plaines Str.

Berlangt: Gin tuchtiger Rasmajcher ober Farber findet fofort Beichaftigung bei Aug. Schwarz, 158 Juinois Str. Berlangt: Butder, Mann für Baderes, Bortes. Treiber. 180 R. Ciarf Str. Berlangt: Junger Mann von 18-20 Jahren, im butchergeschäft. 732 Southport Abe. Berlangt: Bartenber, ber auch am Tijch aufwarten tann. 6466 Jadjon Str.

Berlangt: Rufer, muß Union: Mann fein. 68 2B. Berlangt: Tüchtiger Butcher, ber Store tenden und Burft machen fann. 1291 Lincoln Abe. fia Berlangt: Agenden, um den Luftigen Bote Ralen-ber von 1898 ju verlaufen. S. Rraufe, 5324 S. Afhland Ave. Berlangt: Anabe von 14—16 Jahren als Aushilfe im Saloon. 579 B. 22. Str. mbfr Berlangt: Gin Mann, um hofen ju naben. 119 28. Divifion Str. unbfr Bertangt: Mehrere Schneiber, jofont. Rachgutra-gen 2531 State Str.

Bertangt: Junge von 15 bis 16 Jahren, fich im Saufe nublich ju machen. 2005 Larrabee Str., eine Treppe.

Rorth.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Maden für Sausarbeit und genie Urbeit, Rindermaden und eingewanderte Raden fur befrer Bider in ben feinfen Familien an ber Subjeite, bei bobem Sobn.
Dis Gelms, 215 22. Str., nabe Indiana Abe. Berlangt: Agenten für Bager und Ralenter. 22is

Berlangt: Danner und Frauen.

Berlangt: Rinberlofes Chepaar für Farm. 180 R. Cfart Str. Berlangt: Erfte und zweite Majdinenmabden ober Manner an Roden. Dampftraft. Stetige Arbeit, gu-ter Lobn. 777 Milwaufee Ave., hinten.

Berlangt: Franen und Dadden. Angeigen unter biefer Anbrit, 1 Cent bas Wort.) Laden und Fabrifen.

Berlangt: Mabden, bas Rleibermachen fann. 368 Berlangt: Mabchen um Rleibermachen zu erlernen und folde die ausgelernt haben. Mes, Scharien, 723 R. halfteb Str., 2. Flat. Berlangt: Damen, Canbaffers, welche englisch und beutich iprechen und bewandert find im Baden, so bie Boche. Nachzufragen Samftag Morgen. 245 S. Canal Str.

Berlangt: Erfahrene Bemben-Arbeiterinnen, fte-tige Arbeit, Dampftraft. 98 Martet Str., Zimmer 502. Berlangt: Lehrmädhen und Bu-Arbeiterin für Millinerh-Store. 973 R. Salfteb Str. Berlangt: Mabchen an Cuftommeften gu naben. 82 Diverjen Place.

Berlangt: Handmüdden an Röden. Klein, 325 Cieveland Abe., hinten. fimo Verlangt: Majchinenmädden an Westen zu nähen. Erfabrung nicht nothwendig. Stetige Arbeit und höchfter Lohn bezahlt. 127 Sadden Abe., zwijden Wood und Paulina Str. böchier Loon begage.
Bood und Raulina Str.

Derlangt: 50 ober mehr Operators an Dud und Graib hofen und Roden, Stetige Arbeit bas gans je Jahr. George &. Connor & Co., 171 Canal Str. of2-of14



Berlangt: Mabden für hausarbeit, 590 Bells Etr., 1. Flat.

Berlangt: Gin Madden in einer fleinen Familie, bas gut meiden und bugeln fann. 1729 Melroje Str. nabe Evanfton Abe. Berlangt: Gutes Madden für Sausarbeit. Lohn \$3, \$4 und \$5. 586 R. Clarf Str. Berlangt: Eine Frau mit einem Kind für Saus-arbeit, in einer tieinen Privatfamilie, Lohn \$2.50. Muß englisch sprechen, 586 R. Clart Str. Berlangt: Gin gutes Mabden, welches allgemeine Sausarbeit grundlich verftebt, gutes Beim. 62 Lin-coln Abe., 1. Plat.

eben Ave., 1. Flat. Berlangt: Startes Mabden für Sausarbeit. Nachs zufragen Samftag Bormittag, 778 Larrabee Str. Berlangt: 2 bentiche Mabden für allgemeine Saus Berlangt: 2 beitige Radden für allgemeine Salls-arbeit. Borgusprechen am Camftag früh. 308 R. Franklin Str.

Derlangt: Ein gutes Madden für leichte Saus-arbeit. Ede Salfted und Magwell Str., Zahnargt, fia

Berlangt: Deutsches Mädden für gewöhnlich Sausarbeit. Richt unter 20 Jahren. 1081 R. 43. Ave., nabe Armitage Ave. Berlangt: Tüchtiges Madden für allgemeine Sausarbeit, 4616 Prairie Abe. Berlangt: Madchen für wausarbeit. Muß tochen tönnen und gut fein zu Kindern. 6128 Woodlawn

fimo Berkengt: Deutsches Madden. Muß tochen. 2 in Familie, 132 Dat Str. Familie, 132 Oat Str.

Berlangt: Starles Madoen für allgemeine Saus-arbeit, ebenio junges Madoen in Sausarbeit zu beifen und auf 2 Kinder zu achten. Muß englisch iprechen. 159, 30. Str.

Berlangt: Ein Mabben für gewöhnliche Saussarbeit, das gut tochen, waschen und bugeln fann. 4218 Prairie Abe, Zeugniffe verlangt. fia Berlangt: Deutiches Mabden für allgemeine Saus: arbeit. Beinemann, 4822 Ufbland Ave. Berlangt: Röhin für Sausarbeit. Röberes ju ersfragen 1008 Masonic Temple, 2 bis 5 Uhr Rachsmittags.

Berlangt: Mädchen für leichte Sausarbeit in Familie von Dreien. Lohn \$1.50. 544 Wells Str. Berlangt: Ein deutsches Mädchen als Zimmers mädchen und Baitreh in Meiner Fainilie. Muh Ems pfehlungen haben. 4643 Dregel Boulevard. Berlangt: 2 ftarte nette Dabden. 304 Garfielb Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Res erenzen verlangt. 4726 Evans Ave. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 1415 Gufton Str. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 97 G. 25. Str.

Berlangt: Erfahrenes zweites Mabden. 4 G. 16. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausars it. 175 Centre Str., 2. Flat. Berlangt: Eine alte, alleinstehende Frau für leich-te Sausarbeit in fleiner Familie. Gutes Seim, Uns aufragen nach 4 Uhr. 211 Bells Str., 1. Flat. Berlangt: Eine altliche Frau, leichte Arbeit, feine Baiche, gutes heim. \$1 bie Boche. Rachgufragen 32 B. Randolph Str., Bajement. Berlangt: Cofort eine beutiche Rochin. 192 2B.

Berlangt: Bweite Röchin, 6 Dollars, Röchin und zweites Rachen für Gubieite. 100 Maoden für Rinbhaus, Reftaurant, Hotel und Privat. 180 R. Clart Str. Berlangt: Möbchen für Spei in Familie. Lohn \$4. 518 R. Afhland Ave. Berlangt: Ein gutes Mäbchen für Hausarbeit.— Reine Wäsche. — 1200 B. 13. Str., nabe Leavitt Str.

Berlangt: Eine alleinstebende Frau ober Mäbchen für ein Rind und in der Birthicaft ju belfen, für außerhalb. 1446 Remport Ave., 1. Flat. Betlangt: Junges Mabchen, auf Rind gu achten und ju naben. 478 Centre Abe., im Store. Berlangt: Saushalterin, guter Blat, 3 Rinder, gutes Seim. 626 Lincoln Str., nabe 13. Blace. Berlangt: Deutiches Mabden, 14 bis 16 Jahren, für leichte Sausarbeit. 6709 S. Salfteb Str.

Berlangt: Ein fraftiges Mabchen um im Saus-halt zu helfen. 286 Sebgwid Str. Berlangt: Bimmermaden. Sotel Auftria, 199 B. Berlangt: Startes Madden für Sausarbeit. \$4.50 per Boche. 567 Larrabee Str.

Berlangt: Softr gutes Madden, 336 Mohawt Str. Berlangt: Deutsches Madden für allgemeinehauss arbeit. 3 in Familie, 355 Milwautee Ave. bja Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Rachgufragen im Store. 3500 Union Abe. bir Berlangt: Ein gutes beutiches Mabden für Saus-arbeit, eines bas nicht lange im Lanbe ift, wird borgesogen. Rachgufragen im Store. 110 BB. Ban Buren Str., S. Claus. bfr

Berlangt: Ein Mabden für allgemeine Sausarbeit, Referenzen verlangt. 3546 Forest Ave. bfr Berlangt: Ein Mabden für leichte hausarbeit, bas etwas vom Rochen verftebt. §4 die Woche. 71 W. Rin-gie Stw., nabe Milwautee Uve. Dir Berlangt: Ein ftartes williges Madden für allge meine hausarbeit. 307 LaSalle Ave. Dfr Berlangt: 50 Madden für Sausarbeit. 582 Bell3 70film Berlangt: Gin beutsches Mabden, in ber Riche ju belfen. 162 G. Rorth Abe. Dfr

Berlangt: Gin Mabden für Ruche und Sausarbeit. 787 G. Salfted Str. bfr Berlangt: Gutes Madden für Sausarbeit. 1210 Dunning Str. unbfr Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit, 3632 Indiana Ave. bindfr Berlangt: Madden für Hausarbeit, zweite Arbeit, Köchinnen n. f. 10. tonnen unentgelftlich die ber kem Pläge erbalten burch das bentiche Bermittlungsburean, 304 Garfield Ave., zwischen Fremont und Dapton Str., Arrheite.

Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sauferbeit und zweite Arbeit. Rochinnen, Berricaften tonnen qute Madden belommen. Früher 687, jest 674 C. Saifteb Str. Berlangt: Rudinnen, Mabden für hausarbeit und zweite Arbeit, haushälterinnen, eingewanderte Rabden erbalten jefort gute Stellung bei hopen tohn, in seinen Brivatfautilen, durch das beutsche und fandinavische Stellenvermittlungs-Bureau, 599 Bells Str. Mrs. C. Runge.

Berlangt: Köhinnen, Madden für hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädden erhalten sofort gute Stellen mit dobem Lohn in den feinften Arto patsammen der Korden und Scholeite durch das Erfte beutsche Bermittlungs-Inflitut, 586 R. Clarf S.:, früher 545. Sonntags offen dis 12 Uhr. Tel.: 498 Rorth.



Stellungen fuchen: Danner.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas IBort.) Befucht: Gin junger beuticher Mann fucht eine telle fur Betten ju machen und Bausarbeit au Gejucht: Ein junger beutscher Mann inm? ei Stelle für Betten zu machen und Sausarbeit verrichten, in einem Boarbinghaus ober Hotel, vewandert mit der Arbeit. Abr. L. 107 Abendpost. Gejucht: Melterer Mann fucht Stellung als Bor-ter, Janitor oder Feuermann. Bene Empfehlungen. Abr. G. 678 Abendpoft.

Gefuct: Gin bentider Schlächter und Burftma-der jucht Stellung, 1921 R. Trop Str.



Stellungen fudien: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Gejucht: Ein junges beutiches Mabchen, 16 Jahre, nicht lange im Lande, jucht Stelle als Kindermade den ober filt leichte Sausarbeit, 604 Wells Str., über dem Butcheribop.

Bejucht: Saubere junge Frau fucht Stelle als Saushalterin. 304 Barfielb Ave. Gesucht: Gine Fran mit 2 Kindern fucht irgend welche Beschäftigung gegen freie Wohnung. 318Gebg-wid Str., binten. Befucht: Gine faubere Bittme fucht Stelle

bausbalterin, Stadt ober Land, 480 Larrabce St Geincht: Baichplate, auch Stellen gum Sausrei-nigen fucht M. I., 6330 Marihfield Abe. bfr Befucht: Anftanbiges beutides Mabden fucht Stels le fftr Sausarbeit ober auch als Saushalterin Benn verlangt, auch Referengen. Briefe unter R 217 Abendpoft. bi

Befdäftstheilhaber. (Angeigen unter biefer Stubrit, 2 Gents bas 2Bort)

Berlangt: Gute Röchin als Partnerin um ein Re-flaurant aufzumachen. H. Daebelow, 355 B. North Ave., 3. Floor.

Bferde, Wagen, Sunde, Bogel 26. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Wort.) Bu bertaufen: Gehr billig, gutes Pferb. 203 B. Gullerton Ube. Bu faufen gefucht: Bonn, ichneller Läufer, billig. 939 R. Samper Abe.

Bu vertaufen: Gin gutes ftartes Bferb. 548 Clebes fand Abe. Bu berfaufen: Ein Pferd, Gewicht ungefahr \$1000, Preis \$25. Stall, 211 Auftin Abe. Mug verfaufen: Billig. 3 gute Pferbe, Gigenthu-mer tobt. 83 Greenwich Str., nabe Leabitt Str. Bu taufen gesucht: Lillig, ein leichter Businehwagen. 391 BB. Chicago Ave.

Bagen, Buggies und Geschiere, die größte Ansswahl in Chicago. Dunberte von neuen und gebrauchsten Wagen und Buggies von allen Sorten, in Bierklichkeit: Auf was Mader hat, und unsere Areis se find nicht zu bieten. Thiel & Erhardt, 395 Absahas Auf Abe.

Bianos, mufifalifche Inftrumente.

(Angeigen unter biefer Rebrit, 2 Cents bas Wort.) Aubergewöhnlich! Biano=Bargains Celten findet man eine Gelegenheit, aus einem so feinen Lager don wenig gebrauchten Instrumenten, don denen einige io gut wie neu sind, ieine Ausswahl tressen in denen. Diese Lisse joudt wie neu sind, ieine Ausswahl tressen Fabriauten.
Diese Lisse jouise ein verschiedene Styles von folsgenden Fadrisanten:
Dalle to Davis (unser eigenes), Chidesting, Stein wah, Schaeffer, Hardsmane, Hardsmane, Deder und andere.
Die Preise rangiere vom \$75.00 auswatts.
Weie resinden um baldige Auspeltion.
In sier neues Lager um faßtsech bestucht und schaeftere.

ratiere, Reue Pianos von \$162 bis \$1000. Leichte Abzahlungen. Bermiethen, Stimmen, Auss besser u. f. w. Harris Davis Co., Fabrisanten, 230-241 Ababah Avenue, Ede Jacksu Boulob. Fabrik in Boston, etablirt 1839.

Möbel, Hausgerathe 2c. (Anzeigen unter bieier Rubrit. 2 Gents bas Wort.) Bu verfaufen: Möbel, wegen Berlaffens ber Stadt 227 Townsenb Str., Bajement. Bu bertaufen: Gin Barlorofen, billig. 182 Dos hamt Str. Eine icone neue Hauseinrichtung ift billig ju ver- faufen, wegen Abreije. 32 Michenty Str. 6ofim

Raufe- und Berfaufe-Mingebote. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Infides und Outfide Shows Cafes, bei Guft. Urnbt, 800, 37. Str.

Beirathogefuche. Jebe Angeige unter biefer Rubrit toftet für eine einmalige Ginideltung einen Dollar.)

Deirathsgejuch: Gin junger beutider Mann jucht bie Befannticaft eines jungen bentiden Mabdens ju machen, gweds heirath. 3. 869 Abendpoft.

Mngeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Wort) Brof. M. 3. Ofwald, hervorragender Leh-rer in Bioline, Biano, Bither, Manboline, Guis-tarte. Leftion 50e; Instrumente gelieben. 909 Mil-waufee Abe.

Tangidule, Schiller Rlubhaus, 601 Wells Str.— \$2.00 neunotifd. Malger, Reverle . und alle neien Tange jorgfältig gelehrt. Feine halle mit allen Be-quemlichfeiten ju vermietben. 30ip-14ot

Rechte anwälte. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents das Wort.)

Senty Bode, - Rechtsanwalt und Rotar. 95 Dearborn Str.

Einziehung bon Erbichaften; Rachlabfachen; Anleis ben auf Grundeigenthum. 11agli Senry Leift, Rechtsanwalt. Früher beuticher Richter. — Spezialität: Erbichafts-jacher und Unterzindung von Abstratien. Zimmer 10 N Afhland Glod, 59 S. Clark Str. 14f1m

Greies Mustunfts : Bureau. Löbne toftenfrei tolleftirt; Rechtsjachen aller Met prompt ausgeführt. 92 9 a Salle Str. , Simmer 41. 4mj.

Freb. Blotfe, Rechtsanwalt. Alle Rechtsfachen prompt bejorgt. - Guite 844-843, Unith Builbing, 79 Dearborn Str. 28nolf

Julius Goldgier. John 2. Rodgers. Goldbaier & Robgers. Rechtsanwälte. Suite 20 Cb. mber of Commerce. Suboft-Ede Bafbington und LaCalle Str. Telebon 3100.



(Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents das Wort.)



Befdaftsgelegenheiten.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu verfaufen: Guter Ed:Saloon, billige Diethe Rorbfeite. John Schutg, 131 Bard Str. froft Bu verlaufen: Gine Baderei an ber Rorbfeite, nur Store-Trabe, tagliche Ginnahme, ungefahr 15 Dol-lars, bortheilhaite Bedingungen. Bu erfragen 105 EB. Randolph Str., John B. A. Rern & Sons. Ju verkaufen: Delikatessengeichäft an Lincoln Abe., muß sogleich verkauft werden. Billige Miethe mit Bobnung, Kachzufragen 652 Osgood Str.

Baderei und Canthy-Store gu bertaufen, guter Store-Trabe, Breis \$75. Ausfunft 398 Armitage flor. Sehr billig ju verlaufen: Saloon und Reftaurant, wegen Geichaftsveranderung. Bei Beble & Son, St. Mary's Kirchhof.

Bu verfaufen: Billig, 4 Rannen Mildroute, juns ges Bjerd, feiner Magen, trantheitshalber, Rords feite. John Schurg, 131 Ward Str. bfr Bu perfaufen: Billig, eine gute Beitungsroute, bringt \$13 Die Boche. 5306 Juftine Str. bffa Bu verfaufen: Bladimith= und Bagenihop, ober ju vermiethen. 2387 Milwautee Ave. mbfr Bu bertaufen: Gute Dildroute, 760 28. 22. Str.

Batente erwirft. Batentanmalt Ginger, 56 5. Abe.



Bu vermiethen. (Museigen unter Diefer Rubrif, 2 Cents bas Bost.) Bu bermiethen: 4 Bimmer Bohnungen, \$6 und \$7.

Bu bermiethen: Store und 4 Bohngimmer. Bu bermiethen: Store und Tage für ein South Southport Abe., ausgezeichnete Lage für ein Soubs geicat, weit und breit teins in ber Rachbarichaft. bi-fa



Bimmer und Board.

(Sngelgen unter biefer Rubrit, 3 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Doblirtes Bimmer für 1 ober2 herren. 294 Wafbburn Mbe. Bu vermiethen: 3mei einzelne Bimmer bei einfa-den Arbeitsteuten, febr billig. 86 Beils Str. Bu vermiethen: Freundlich möblirtes Frontgim= mer, mit ober obne Boarb, an einen anftanbigen herrn, Gas und Bab. Separater Eingang. 242 Linscoln Abe., nahe Larrabee Str., Top Flat.

Ru miethen und Board gefucht.

Gejucht: Ein Mann, 32 Jahre alt, wünscht möblir-28 Zimmer mit Board, bei Brivarsamilie, ober bei Bittwe. Kordseite. A. D. 40 Abendpost. Befucht: Belles Mittel-Flat mit allen Bequemlich= feiten, an ber Rorbjeite, 519 Sebgwid Str.



Berionliches.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 200et.) Allegan bers Gebeim volizeisch genetur, 98 und 95 Fifth Abe., Jimmer 9, bringt legend etwas in Greidrung auf privaten Wege, unsteiluch alle ungludlichen Hamilienverbaltnife, Ebe-Randsfälle u. f. w. und fammel Beweise. Diebsthese, Raubereien und Schwindeiten berben unterlucht und bie Schildigen zur Rechenichaft gesogen. Ans friche auf Schwenzeien gefter gerfengungen, Inngludsfälle u. dol. mit Erfolg geftend gemacht. Freier Rath in Rechtsichen. Wir find bie einige beutsche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen dis 22 Ubr Mittags.

Dobne, Roten, Miethe und Souls ben aller Art ichnell und ficher solleftirt. Reine Be-buth, wenn erfolglos, Offen bis o Uhr Abend und Sonntags bis 12 Uhr Mirtags. Deutich und Eng-lich geiprochen. lich gesprochen.
21:p*
Yu rea u of Law and Collection, Binmer 15, 167—19 Washington Str., nahe 5, Ase.
3. Peterson, Wgr. — Wm. Schmitt, Advosat. Löhne, Roten, Rente und faule Schulben aller Art prombit folleftirt. Schlechte Miether binaufgesett. Reine Bezahlung wenn erfolglos. Bergufprechen 76-78 Fifth Ave.. Zimmer 8. Office-Stunden 8 Uhr Morgens bis 7 lbr Abends. Sonntags 8 Uhr Morgens bis 7 lbr Mittags. George Saas, Konftabler.

gens bis 12 Uhr Mittags. George Saas, Konftabler, Balter Budmann, Manager. 18ipim Gelb ichnell follettirt auf Eure alten Roten, Judgments, Lohnanipriide und ichtechte Schulden; 3br braucht fein Gelb für Gerichtsloften oder Gebübren; alle Beichäfte bon tilchtigen Abvokaten beforgt; durchaus gebeim; Austunft und Auf bereits willigft gegeben. 128 LaSalle Str., Zimmer 6, Konshabler Reets.

- Rleibermaden. -

S. T. Tablors Schule für franz. Rleibermachen und Zuichneiden, 30 G. Waftington Str. — The S. T. Taylor Suftem in bas einzige Softem in der Belet, welches ein erfolgreiche Rleidemachen ermällicht. Es ift leicht zu erlernen. Damens und Kinderlieder ieder Art find barnach zu ichneiden. Damen machen Rieder während fie lernen. Wir mochen Der Stehten auf Befellung in der Stadt. — Franz. importiete Muster der neuesten Moden die Read. Mach geschnitzen.

18ipli S. T. Tablor Co., Uniere Lehrer find erfter Rlaffe Rleibermacher. Aniere Legter find einer Augie ateidetundete, ift jest in den eigantesten Kadilssements in Chie cago in Anwendung, mit Ausichlus aller Karten und Machinen; dan der Metstauskellung für eis ne Kinsacheit und Akkuratesse einen Kreis gewons nen. Leicht zu lernen. Uniere Schiler erlangen dohe Preise oder sich gunzabsend Stellungen. Schiler machen während der Arberatik keider, Kaisor Gwile nicht eine Kreise kangen bei machen während der Arberatik keider. Kaisor Gwine nicht eine Kreise kangen der geschilter kangen der kangen der kangen der Kreise kangen der Kreise kangen der kangen der Kreise kangen der kangen der kangen der kontrollen der kangen der kangen der kangen der kreise kangen der k

Rleider gereinigt, gefärbt und redarirt. Hofen 40c, handichuhe 5c, Dreffes \$1.00. Richt abgeholte Angüge und Ueberzieher zu verlaufen. Spottbillig. — Färberei, 110 E. Monroe Str., Columbia Theater Gebäube.

Berlangt: Stimmbegabte verren mit Rotentennts nih, um einem neu ju grunbenben Gejang-Berein beigutreten. Bitte borgulprechen bei Brof. Rand-584 R. Gimcolu Str., ober bei B. Schinbler, Aus rora halle, Milwaufee Abe. und huron Str. mbff Anna Sach, Bermittlungsbureau für Geichafts-haufer und privat. 75 fist Str. 70llm 36 jude Magdalena Somidt. - Balerin Dertis, 490 Blue 38land Abe.

Bitte nachften Montag ober Dienftag, fruh 9 Uhr, ju fommen. 3of. Batente erwirft. Batentanmalt Singer, 56 5. Mbe. Drs. Margareth wohnt jest 673 Milmautee Abe. 20fplm

Acrifliches. (Angeigen unter dieser Aubrit, 2 Cents das Wort.) Aram pfe unentgeltlich gebeilt.

— Aram pfe unentgeltlich gebeilt.

Unentgeltliche Bekandlung für Jeden, der voripricht bei Dr. W. J. Scott, 2001 Rajonic Temple.

Totlen

Geichiechts. Saufe und Bintfrantheiten, jewie alle anderen groniiden Leiben ichnell, ficher und bauernb geheift. Satisfaltion garantirt. Dt. Chilets. 108 Wells Str., nabe Obio Str.



Grundeigenthum und Baufer. (Angeigen unter biefer Aubril, 2 Sents bas Wort.)

Aufeigen unter diese Aubrit, I Sents das Art.

Billige Farms deim fattem in
Wisconfin.
Schöne, mit Hartholy beltandene Ländereien int
Andior und Brice Counties. Ausgezeichneter Beden,
gutes Masser; Schulen und Richen. Buter Marts
für Polz und Farmprodutte. Erfursten sir Kestelst
ein kolz und Farmprodutte. Erfursten sir Kestelst
anten auf Farmland am 19. Oftober. Enige einges
richtete Farmen billig. Schreibt um nehere Auskunft
an Bogt K Kowland, University Building, Mits
wausee, Wis.

Ju verlaufen sder zu vertauschen gegen Rorbseite
leeres oder bedautes Grundeigenthum: Lot und 2städiges 12 Jimmer Framedaus, modern, Kacine
nabe Fullerton Ave.; Vet und Ihödiges 18 Jimmer
Eteinfront Daus, moderne Circifung, Fulten
Sit., nahe Saccamento Ave. Sensials eine große
Auswahl von bebautem und Leerem Erundeigens
thum, in allen Toellen der Rordseite, sehr billig.
August Torpe, 160 E. Rorth Ave.

Epezielle Bargains.
Flatgebäube, moberne Berbefferungen, nur . \$9000
Zimmer Mefbenz . \$2250
Zimmer Gefbenz . \$2350
Zimmer Gottage . 1359
of, Lincoln Str. . \$375
of, Paulina Etr. . \$650

Bu bertaufen: Submeft-Gde Augufta Str. und harding Ave.. 25×125, Seiver und Wasser in der Straße, nur zwei Blad von der Ebicago Ave. elektr. dar, zum Ebottpreife von \$450, Zu erfragen beim Eigenthümer, 402 Wosfat Straße.

Bu berfaufen: Reugebaute Sauler, nabe Eifton Abe, Cicetrie Cars, ju \$1100. \$59 Angablung, \$138 per Monat. E. Melms, Ede Milmautre und California Abe. 24ap, dofia

Enormer Bargain, \$2000 fauft meine febr mobers ns fimmer Cottage, nabe Fullerton Ave., ale Berbefferungen. Reiene Unjahlung. Reft \$10 ben Monat. Abr. C. 675 Abendbott. Muh verkaufen: \$10 Anyablung, \$5 ben Monat, Lot, nahe Armitage Ave., alle Berbefferungen, \$600. Adr. L. 104 Abendpoft.

Bu verkaufen: 2ftödiges Bridhaus an Nordseite.-John Schurg, 131 Ward Str. frof Farm bon 120 Adern, in Wisconfin, Manitowas County, 70 Ader urbar, 50 Ader Solz und Beide, ift frankheitsbalber zu verfaufen oder zu vertauschen, gegen billiges Property. Borzuiprechen 825 R. hobme Ave., im Saloon. Eigenthümer ift bis Samstag Abend anweiend, um genaue Auskunft zu ertheiler.

Bu vertaufden: Bridhaus, werth \$9000, für eine Farm. Raberes im Drug-Store. 890 BB. 21. Str. Bu taufen gefucht: Cottage mit 6 bis 8 3immern, mub billig fein, fur Baar. Abr. R. 487 Abendpott. Ju bertaufen ober ju bertaufden: 17 Acres, nabe Chicago, paffend für Gemufegartnerei und Gefügels jucht. Abr. Wim. Richgruber, Dunning Station. more



Belb. (Angeigen unter biefer Rubrit, 3 Cents bas Bert.) Beib gu berleiben auf Dobel, Bianes, Bferbe, Bagen u. f. w.

Geld zu verleiben
auf Möbel, Bianes, Richen, Wagen u. f. W.
Leine Anleiben
von to die Beide unter Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Abbel nicht weg, wemm win
die Anleibe machen, ionbern lassen diese und
Jhrem Beste.
Bie daben das
großte de urighe Geschaft
in der Stadt.
Alle guten edrlichen Deutschen, fonmit zu uns, wenn
Jor Geld sinder der die großten der die groß

19apli 128 La Salle Etr., Bimmer L.

175 Dearborn Str., Simmer 18 unb 19. berleibt Gelb in großen ober Meinen Summen, auf Dausbaltungsgegenstünde, Piends, Pferde, Waggen, sowie Lagerhaussscheine, zu iehr niedigen Katen, auf irgend eine gewänsiche Zeitdauer. Ein Selten biger Theil des Dariebens fann zu jeder Jeit zurückgegabt und babuch die Jinsen vertringert wert den Abmint zu mit, wenn Ihr Geld nöbig habt. Chieca o Arthage Loan Co.

Chicago Mortgage Boan Co. 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19. \$25 bis \$5000 gu verleihen an Leute im besteren Stande, auf Mobel, Bianes u. f. w., ohne biefelben qu entfrenen, gu ben niedrigsten Aaten, in Summen noch Munich Muleiben für lange ober turge Beit. Rleine Angablungen angenommen und Roften redugirt. Geichafte verichviegen. Sprecht bet uns bor. O. G. B se i d er, Leib-Agent, 70 JaSane Str., 3. Stod, Zimmer 34. Deutsches Gefchit.

Apple Geben, wenn ach ber Sübseite geben, wenn Ihr billiges Gelb haben tonnt auf Mobet, Fisnes, Pferde und Bagen, Lagerhausschieme, von ber Vort ag es Noan Co. 465—667 Milmoulte Abet. Ede Chicago Wee, über Schrebers Drugtore. Jimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Rebnit Clevator. Geld rüdzahlbar in beliedigen Beträgen.

Su verleiben Beträgen. Prompte Bedienung. Riedrige Auten. Prompte Bedienung. Buverläftige Leute mögen fich wegen Anleiben auf berbeletes Stadteigenthum in uns vernden, aus feines Borkadischigenthum in Betracht gezogen. Rbsde 8 Bros & Co., 98 Waishington Str.

Louis Freudenberg berleibt Gelb auf Hubotheten bon 44 Prozent an, theils ohne Kommissian. Sins ner idld Unity Building, 79 Dearbon Str. Rads-mittags 2 Uhr. Resideng 42 Potomac Ave., Dormits tags.

Seld zu verleihen auf Mobel, Bianes und sonftige gute Sicherheit. Riedrigste Katen, ehrliche Mehand-lung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Late Biem.

Gelb gu berleiben auf Grunbeigenthum, gu 4, 3 und 6 Brogent. h. C. Bee, 348 R. Minchefter Ebe., ein halber Blod norblich von B. Chicago Ave. 38ap

Seld ohne Rommiffion. Eine grohe Summe ja 6 Progent ju britiben. Gbenfalls Gelb ju 5 mb 5 Brogent. Baue Mieleben ju gangbaren Raten. D. O. Stone & Co.. 206 LaSalle Str. 15m* Beld ju betleiben ju 5 Brogent Binfen. 9. F. Mirich, Grundeigenthums- und Gifchaftsmaller, from 604, 100 Bafbington Str., Steuergabie Coub-Berein.

Gelb ju berleiben auf Grundeigenthum, in fleinen und groben Beirdgen, ju den niedrigften Binjen; and Bau-Anfeiben gemacht. Sprecht bet uns vor, che 3hr jonftwo nachfregt. 5. Sadumann & Go., Zimmer 1109, 138 Baibington Str. Gelb ju verleihen ohne Kommiffion, von 5 Brogent an. Zimmer 4, 59 R. Clark Str., Ede Richiogan Str. Charles Stiller.

Gelb ju verleiben auf Chicago Grundeigenthum, un 5, 54 und 6 Projent. Erfte Cybotheten zu verstaufen. Sattler & Stade, Zimmer 412, 145 LaGelle Str.

Gelb zu berleiben auf Erundeigenthum zu nied-rigen Zinfen, mit oder ohne Kommiffion, Brandt & Taufig, 424, 108 LaSalle Str. Sollm Machte \$400 an 50 Lots (5 Acres), welche seinerseit mit \$200 sehe bertauft wurden, gegen dobe Interessen ist G Wonate borgen. Murch Ernwheigenschun verlieren, salls Geld nicht aufgetrieben versen tann. Distretion Ehrenfache. Abr. 8. 878 Abendpost.

\$2500 ju leiben gefucht auf erfte Sppothet. Ebr. R. 215 Abendpoft. Die Rebenue Loan and Builbing Affociation, 3immer 1614, 79 Dearborn Str., verleist Geld auf Grundeigentbum gu fehr billigen Binjen. Berechnet fein Bramium. Abolh Jeisler. 4efmmfr2w In leiben gejucht: \$1000 bon Bribatperson, erfter Riafic Real Eftate Sicherheit. 483 Monticello Abe., nabe Chicago Cive.

The Equitable Truft Co., 186 Dearborn Str., Be lb gu ber le f ben auf verbessertellerunderigentbum zu gewöhnlichen Aaten. The Equitable Truft Compand, 185 Dearborn Str.

Bichcles, Rahmafdinen 2c. (Anjeigen unter biefer Rubrit, 2 Genis bas Wort.)

230 faufen gute neue "Suparm"-Albmafcine mit fünf Schubleben; fünf Jahre Carentie. Domefie 223. Rem Jome 223. Singer 210. Wheeler & Milion 210. Eibeibge 215. White 215. Domefie Office, 178 IB. Jan Duren Str., 5 Thuren belich von halfteb B. Dan Buren Sir., Str., Abenns offen.

3br tonnt alle Arten Rabmafchinen faufen ju Mobofelalebreifen bei Utam, 12 Abmas Gre. Arne fiberplattirte Singer 210. Bold Arm 212. neut Wilson 213. Sprecht von, che 3br fauft.



steht auf jedem Umschlag

Breife gelten nur für ben Großbanbel.

Ballulffe, Be per Bjund. Befte Rahmbutter, 21ge per Pfund.

Befte Siere b. 1300—1700 Pf., \$4.80—\$5.40. Rühe, von 400—800 Pfund, \$3.50—\$4.30. Rüher, von 100—400 Pfund, \$3.25—\$6.50. Schafe, \$3.60—\$4.15. Schweine, \$3.15—\$3.95.

Binter : Weigen. Nr. 2, bart, 874—89c; Nr. 2, roth, 94—95gc. Nr. 8, roth, 914—92c.

BARGAIN BLOCK 95-805 SO HALSTED 51 -CANALPORT

Giner Der größten Laden in Chicago.

Gröffnungs-Verkauf

. . . von . . .

Männer: und Knabenfleidern.

Bir find ftolg barauf, fagen gu fonnen, bag mir ben größten und beften Borrath von Manner- und Anaben-Rleibern zeigen, ber je bei irgend einem Geichaft in Shicago gu finden mar. Jeber Angug, jeber Sut und jedes Baar Sofen ift burch und eben erft vom Fabrifanten angelangt. Sier gibt es feine alte Baa ren, was Ihr hier fauft, ift neu und gerabe recht, und wir garantiren Guch eine Griparnig von jeun allem, was Ihr hier fauft. Um unfere iconen und gutgemachten Unjuge einzuführen, geben wir

Kostenfrei jeden Zag einen hübichen Pluichfite-Echautel-ftubl, werth \$2.00, mit jedem Männer-Angug oder Acbergieher, gefauft ju \$10.00 oder mehr. - Berfaumt es Größte je gemachte Offerte.



Männer=

Gine neue und gro= fie Bartie v. Berbit= und Winter = Rlei= bungeftuden, in einreihigen u. bop= pelfnöpf. Röden erfter Klaffe Futter und Arbeit, mir ha= ben biefelben in ein= jach ichwarz, blau u. fancy Worftebs. Tweebs. Cheviots und Somespuns, Rleiberlaben = Preis



FREI! Subiche Spielfachen werden mit Rinder-Rleidern FREI!

tinishofen-Augüge für Kradben, die ueuen Gerbstund Winter-Beoben, alle die neuen Schaftirungen und Muster in Chebicts. Tweeds, Cassimeres und Homeiduns, gestüttert mit No. I Serge und genäht mit Seide, kleine Sorten in Keefer Sinl, beseht mit Herussen und Soutache Band.

rinsichtieglicher Rieiderladen-Preis \$3.75, \$2.98

ange Sofen-Anzüge für Anaben. fcmeres Ge-

nie-Sofen, 40 Dupenh ichmere Chenints und

niehofen-Anzüge für Anaben, in guten schwarzen und blauen hebeiots, sie find alle dauerbaft und gut gemacht. Ausschlieher Leibelaben-Preis Eleibelaben-Preis 290, unser Preis Chebiots, mit Loob Baift Band. 19c starf und einsach gemacht, ausschließt. 19c \$1.49 unfer Breis

ange Anaben-Hosen in fanch gestreiften Cotton Worsteb, gut gesüttert und doppelt gestepte Rate bo be nicht zerreißen, aus-falleslicher Aleiberladen-Preis 75c, 58c iniebosen-Angüge für Knaden in Serbst und Winter Weight. Meltons. Sassmeres und Sbeviot. jöwarze, blane, branne und graue Misdungen. jeder Angug ist aut gemacht und betest. fleine Sorten, Reeferssason mit be-iebten Kragen. Ausschließlicher Ebetunkragen. Ausschließlicher Edelberlaben-Breis Starfe ichmere Danner-Sofen in ichmargen und 82.75, Sleis \$1.98

blauen Cheviots, gut gemacht, verfett paffend und nicht zerreißbar, ausschließlicher Kleiberladen-Preis \$1.25. unfer Preis
Solen für Männer, bon reinen ganzwollenen
ertraisweren Hartline Cassineres, Schneibergemach und versett vossend, State von State v

Männer=

in ben allerbeften Fagons,

biefe Ungüge wurden auf

macht um uufere Runben

gu befriedigen; jeder Angug

fauber gearbeitet u. pabbeb,

mit beftem Farmer Gatin

ober Brinceg Gerge gefüt-

handgemacht. Anopfiochern,

wird feine Fagon behalten,

in einfach- u. boppelfnöpfig,

ebenfalls Cutamans, in im-

portirten englischen Clan

Morftebs. Cotth Tweebs.

Rleiberlaben-Breis \$14.50.

Ginichlieftlich Echau:

telftuhl mit Blufd:

Git frei.

tert, mit Seide genaht, mit

unfere fpezielle Orbre ge-

Anzüge,

tanleh- und Golf-Rappen für Anaben, in hubschen Cheviots und Flanells, Ihr wur- Be bet 19c bezahlen, aber unser Preis

ober 18c vegagien, aver unjer preis
ift.

Tam D'Shanter's für Kinder. in ganzwollenem
Material, mit nachgemachtem Batentleder defest, in blaudraunen, rothen und
grünen Schattfrungen, gut 45c
werth, unfer Preis
Fedora Sütte für Männer, in nenen HerbstFacons, mit Worfted Band und
lebernem Schweisdand, gut werth
48c

75c, unfer Preis. wicht, braun gemischte Cheviots, gemacht zu ketigem Gebrauch, Größe 12 bis 19 Jahre. Ausschließlicher 75c, unfer Preis.

75c, unfer Preis.

75c, unfer Preis.

76c, unfer Prebora-Männerhüfte, alle bie neuen Pflods unb Hacons, ichwarz, braun und nußfarbig, brießt mit Seibe und Atlasfatter.

75c, unfer Preis in excluiten 98c Caffimeres in einfach ichwarz und blau, grau gemijcht und braun gestreift. Diefelben find

Gifenbahn-Fahrplane.

Burlington: Linie.

Chicagos, Burlingtons und Quincu-Gisenbahn. Tideb Offices, 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahn-hof, Canal Str., zwijchen Madison und Adams.

bof, Canal Str., zwijchen Madijon und Kdams.

Zige
Salest Abjahr Unfurft
Salesburg und Streator. + 8.05 B + 6.15 M
Rodford und Horvetjan. + 8.05 B + 2.15 M
Rodford, Streator. + 8.05 B + 2.15 M
Rodford, String und Mendota. + 4.30 M + 10.20 M
Ranjoskin, St. Joe u. Readenworth 5.55 M + 8.20 M
Ranjoskin, St. Joe u. Readenworth 5.55 M + 8.20 M

Ranjaseith, St. 336 il. Seademorth 5. 5. 37 % 9. 9. 2016 du, 6. 2014 jf s. 1. Red. Bunkte. 6. 32 % 8. St. Ranl and Winneapolis. 6. 25 % 9. 9. 2016 du, 6. 2014 jf s. 1. Ranlassith, St. 330 et al. 2016 du, 6. 25 % 9. 8. 2016 du, 6. 25 % 9. 9. 2016 du, 6. 25 % 9. 9. 2016 du, 6. 25 % 9

Chicago & Grie:Gijenbahn

Wir verfaufen auf

gerade so billig wie andere für

baares Gelb

Herrenfleider,

fertig ober nach Daß.

Damen-Capes und Jackets.

Uhren, Diamanten 2c.

Konfirmanden:Anzüge

ju billigen Preifen.

208 State Str.,

S.H.SMITH&CO.

279 & 281 W. Madison St.

REDIT

3meiter Flur.

ant gemacht und tragen sich gut. Ansichließlicher Kleiberladen-Preis 39c. Unser Preis. Rleider- und Schuh-Dept. offen jeden Sountag bis Mittag.

Gifenbahn-Jahrplane.

Ilinois Jentral-Gisenbahn.

Lie durchabrenden Jüze verlassen den Zentral-Bahndel, I.Z. Str. und Narf Row. Die Jüge nach dem Sonken können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str. und Dock Varlessen des die Mindiorium-botel.

Lickel-Cisice, Ke Rodans Str. und Andiorium-botel.

Durchgebende Jüge.

Molabri Antickellen der Andiorium-botel.

Durchgebende Jüge.

Nochticelo und Decatur.

2.55 y 12.20 y
Et. Louis Dam sight General.

10.25 y 4.35 y
Et. Louis Dam sight General.

10.25 y 4.35 y
Editor. Anglig.

Louis Dan sight General.

10.25 y 1.20 y
Et. Louis Dan sight General.

10.25 y 1.20 y
Et. Louis Dan sight General.

2.50 y 112.50 y
Editor. Anglig.

Louis Dan sight General.

2.50 y 112.50 y
Redford. Onlange.

Louis General.

2.50 y 112.50 y
Et. General.

Louis General.

2.50 y 112.50 y
Et. General.

Louis Gener Illinois Bentral-Gifenbahn.

CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

MONON ROUTE Zidel-Offices: 292 Glarf C. Alle Biige taglid. Schnelling für Indianapolis und Entermolis | 245 B | 12.00 M Belgington und Beltimore. 245 B | 12.00 M Belgington und Beltimore. 245 B | 12.00 M Belgington und Bouisbille. 3.00 B | 6.00 M Indianapolis und Cincinnati. 11.50 B | 8.20 M Belgiette Accommodation. 3.20 M | 10.45 J Indianapolis und Gincinnati. 8.58 M | 7.20 M Belgiette und Levisto II. 8.58 M | 7.30 F

Baltimore & Ohio. Bahnhofe: Grand Bentral Paffagier-Station; Sinbb-Office: 193 Clarf Str. Reine extra Fabricie 193 Clarf Str.
Reine extra Fabricie verlangt auf
ben B. L. D. dimited Lügen.
Weight A. D. dimited Lügen.
Weight A. Der die A. Der die

Chifage & Alton-Union Passenger Station.

Canal Street, between Madison and Adams Sts.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Daily: † Daily accept Sunday.

Pacific Vestibuled Express.

Annas City, Denver & California.

Kansas City, Denver & California.

Kansas City, Colorado & Utah Express.

Kansas City, Colorado & Utah Express.

**Annas City, Col

Ridet Blate. — Die Rem Port, Chicago und Et. Louis: Gifenbahn. Bahnhof: Zwölfte Str. Biabutt, Ede Clart Str.

Für Raten und Schlafwagen-Affommobation frech or ober abreifirt: Denry Thorne, Lidet-Agent, 111 thams Str., Chicago, 31l. Telephon Main 3399.

Mobel, Teppiche, Defen und Daushaltunge-gegenftände zu den billigften Baar-Preife auf stredit. 45 Angahung und 51 per Wocke taufen 800 werth Waaren. Keine Cytrafoften für Ansftellung der Baviere. Lefet bie Sonntagsbeilage ber Abendpuft

Zwei Grlöser.

Roman von Sans Land. (Fortfegung.)

II. Du, Ongr, haft Du bas Bunberthier ichon gefeben?" hallte eine Stimme burch bas Atrium, bon ber bie Marmormanbe erbröhnten.

"Was für ein Bunberthier, Phryr?" "Ita, ben neuen Babagogen, brummte ber Riefe.

"Weshalb ift ber ein Munberthier, Phrnr?"

"Scheint ja mächtig nobel zu fein, ber herr!"

"Wiefo?" "Gestern, als er frisch gebracht mur-be, grußte ich ben Rerl, er gudte gur Dede und bantte nicht. Bu fein, wie, um einen Thurhuter ju grußen ?!" "Er hat Dich nicht gefehen, Bhrng. Wenn Du Amatus für ftolg haltft,

irrft Du." "Umatus heißt er?!" brullte Bhrhr lachend. "Amatus! Gehr gut!" "Mach' Du Dich nur luftig! 3ch

fage Dir, bas ift ein Menfch, bon bem Du manches lernen tonnteft." "Na natürlich! Du auch! Mußt bie Mobe mitmachen! Geht garnicht an= bers! Ginen Zag ift bas Berrchen ba, und alles berbreht bie Augen bor Ent-

"Bon einer Mobe ift nicht bie Rebe, Phrng. Er ift ein hochgebilbeter, fanf= ter und herzensguter Menfch! Wie ge= fagt, lieber Freund, Du tonnteft man= ches bon ibm lernen.

"So! Ich! Ach! Sieh mal! — Was follt' ich wohl mit bem Kram! Philosophie und Mathematit und all' Die Dummheiten ber Dichter konnten mir fcon was nügen! Wenn er Babagog ift, ich bin Thurhuter. - ja jeber in feinem Fach! Stellt ihn boch mal ein paar Stunben ber! Lagt ihn boch mal meinen Dienft thun! Sa! Sehr gut! Grugt nicht! So'n Gelb= ichnabel! Das ift nun bie rechte Sohe! Rennt sich Amatus! Frechheit! Mir foll er nur tommen! Das hab' ich

Brummenb ging "ber Thurm", wie sie ihn nannten, in bas Bestibulum, ben Borflur bes Saufes, und ftellte fich an bem hohen Portale auf. Er war eine monumentale Ericheinung in fei= nem foftbaren, langen, bunten perfi= ichen Gewande, beffen Falten malerisch an feinem gewaltigen Rorper nieber= floffen. Auf feinen efchenen golbbe= Schlagenen Stab fich ftugenb, ftanb er ba, die gange hehre Würde bes Umtes in ben Bugen feines fonnengebraunten Befichtes.

Es war fein Tagewert, mit feiner Riefengeftalt bie Sausthur gu fcmuden, ein Dienft, ber ichwerer mar, als er ausfah. Mit jebem Morgenroth murbe bie Thur bon bem Schwarm ber Rlienten belagert, armen Teufeln, auch Freigelaffenen, bie an bie Berr= ichaft ewig ein Unliegen hatten, eine Bitte ober burch bie Morgenaufwar= tung fich in empfehlende Erinnerung gu bringen suchten. Man bezahlte fie bafür bag fie ber herrschaft bei beren Musgangen als Gefolge bienten.

Manchen Lumpen unter ben Rlien= ten war Phrhy angewiesen, fernzuhal= ten, und bei biefem Gefchaft feste es oft Grobheiten, manchmal Siebe. Biele biefer Abenteurer fuchten fich ben Gin= tritt in bas Saus, ben Bugang gur herrschaft zu erkaufen, und manm' ein Stlave, ber in einem abligen haufe gu war folcher Urt zu ansehnlichem Ber= mögen gelangt. Phryr jeboch mar, bei aller äußeren Raubeit, eine ehrliche Saut, bei ihm war ber Butritt nicht täuflich. Den hoben Befuchen trat er mit bornehmer Burbe gegenüber. Bar ber Unfturm ber Rlienten am Morgen borüber, fo begann für Phryr bie Beschaulichteit feines Dienstes, ber menig Gefprache und viele Gebanten ge= stattete. So hatte Phrng jahrelang an ber Schwelle biefes Palaftes geftanben und bem Treiben ber Weltstabt, bas bunt an ihm borüberzog, theilnahm=

boll zugeschaut. Durch bie glangenben, fonnenhellen Strafen fluthet bie Menge. Gin tiefblauer himmel fieht auf bas bewegte Treiben hernieber. Da tommen fie in bichten Schwärmen bom Forum, mo fie eben ber Rebe eines Politifers laufchten, mit lebhaften Gebarben über bas Behörte bisputierend, bie Pfla= ftertreter Roms, Leute ohne Arbeit, ohne Beruf, ohne Bermogen, bie Bam= phre ber Republit. Romifche Burger nennen fie fich ftolg - ein Gefinbel, aus aller Welt gufammengeftromt, bas bon bem Bergblute ber Brobingen fich maftet. Reuigfeitslüftern burch= lungern fie bie Stadt, umbrängt bon fliegenden Sandlern, Die mit lautem Gebriill ihre Baare anpreifen, robes Fleifch, Früchte, beige Bürfte, Rafche= reien. In biefen Sollenlarm mifcht fich bas Raffeln ber Laftwagen. Rommt bie Ganfte eines Burbentragers baber, ber in burburberbramter Toga borübergetragen wirb, fo ftaut fich bas Menschengebränge in lebens= gefährlicher Weife.

,Aha, ba tommen fie," fagte ber Riefe und richtete fich auf. Caius tam baber in Amatus' Begleitung. Gie fchienen in lebhaftem Gefprach miteinander. Jest standen fie bor bem Bor-tal und Caius trat in's Haus. Phrng grußte ehrerbietig. Aber nun! Phrng jog bie Liber halb über bie Mugen, fniff bie Lippen gufammen und blahte bie Nafenflügel. Er gab fich bie bentbarfte Mühe, fo fpottifch wie nur möglich auszusehen. Jest trat ber Berhafte über bie Schwelle. Phryr hob bie Rafe noch um ein weniges höher. So ftanb er, ben Sals hoch geredt, und fah verächtlich bor fich bin. Bermun= bert blidte Amatus biefe fonderbare Maschine an, bann bot er Guten Tag. Reine Untwort. Dem Steinbilbe

"Du, guter Freund, ich grube Dich! faate Amatus. Der Rlog blieb ftumm.

gudte es boshaft um bie Lippen.

"Na hore, ich tam geftern in's Saus, feb Dich eben gum erftenmal! Bas fannft Du alfo gegen mich haben? Da

gieb mir boch die Sand!" In ber Statue regte fich etwas wie menfchliches Rublen, es gudte in bie=

fem riefigen Urme "Umatus!" rief Caius, ber boraus=

gegangen mar. Ropficuittelnb manbte fich ber Ge= rufene und ging

Einen Moment noch ftanb Phryg regungslos, bann blidte er auf, er machte ein freugbummes Beficht. "Efel," fagte er und fchlug fich bor bie Stirn.

III.

Frau Tullia gewann ploblich ein reges Intereffe an ber Erziehung ihres Sohnes. Sie hatte nun Geschmad ba= ran gefunden, eifrig mit Caius ju plaubern, Amatus wurde bann unber= febens in's Gefprach gezogen. Er hatte bie echt jugendliche Urt, bon fei= nem Gegenftande fich binreigen gu laffen. Das lodte ihm Blut in Die Ban= gen und Glang in bie Mugen, bann bergaß Frau Tullia feinen Worten gu folgen, unberwandt fah fie ihn an....

Much heute faß fie im Mtirum, um=

geben bon einer Schaar mit Sausar=

beiten beschäftigter Stlavinnen. Man las bor. Caius fag neben feiner Mutguden, wenn feine Rafenfpipe fichtbar ter und hörte aufmertfam gu. Umatus war zugegen. Bon Beit gu Beit unterbrach Tullia bie Borlefung, um Fragen, bie Letture betreffend, an Amatus zu thun. Er hatte bon ber griechischen Literatur tiefe Runde und legte alles mit wenigen Worten flar. - Roch war ber romifche Dichterfrüh= ling nicht erblüht, noch folummerte bie lateinische Boefie ber Erforenen harrend, bie fie balb genug gum Leben erweden follten. Go mußte Rom, bem ber Weltfreis alles gu Fugen legte, was bas Leben schmudt, in jener Reit noch auch bie Boefie als bas tonigliche Geschenk eines Bafallen beschämt von Hellas empfangen.... Sie laufchten alfo ben ewigen Liebern bes hellenischen Gangers, beffen Barfe bie Sieger ber Rampffpiele preift. Der Stlabin aber famen bie Berie recht holprig von ben Barbarenlippen, und ein Grieche hatte in Diefem Gurgeln und Schnarchen feine herrliche Mutterfprache fchwerlich wiebererfannt. Tullia nahm bem Mabchen bie Rolle aus ber Sand. "Bas meinft Du," wendete fie fich an Amatus, "wenn ber arme Bindar folche Mighandlung fei= ner Berfe erlebt hatte. Lies Du! Lag einmal hören, wie bie Laute vom Rephiffos aus Deinem Munbe flingen.

Amatus nahm bas Buch und las ben humnus, ber ben Sieg bes Rönigs Bieron berherrlicht. Er las ben Syinnus nicht, er fang ihn, benn feine Stimme war Mufit. Entzudt laufch= te Tullia, bis er geenbet. Amatus ließ bas Buch sinken. "Lies weiter!" fagte fie. Gie flüfterte einer Stlabin etwas zu, bie rafch hinausging. Uma= tus begann ben zweiten Symnus, ber bon Roronis handelt, ber Mutter bes Astlepios, bes heilenden Gottes. Sie, bie Ermählte Phobus Apollons, er= griff heiße Liebe gu einem fremben Jüngling.

"Berickaut blieb sie von Brautgelagen fern Und frode Hochzeitelter flob sie ichlichtern Und flob, wann Abends siche Liebestieder Gespielen unter ihrem Gentler jangen, — Tenn einen fremden Anaden liebte sie — Ach, viele litten john das gleiche Schicfial! O webe — webe über dieje Armen, Die ihrer Heimath Gaden sich verschmäßen Und die in weite Ferene träumend schauen Voll nicht'ger Hoffmungen, die sicher trügen."

Die Stlabin fam gurud, einen Rom bas Umt bes Pförtners verfah, Rrang in ber Sand. Amatus hielt ein. fagte Tullia. In bie= Romm her!" fem Moment fturmte ein Mann in ben Raum. Tullia wandte fich unge= halten zu bem Störenfrieb, es mar ihr Bruber.

"Dinmpifche Spiele!" fchrie er. "Großartig!". "Was willft Du, Aulus?"

Tullia mürrifch. "Na, fei nicht bofe, ich wollte Dir nur mittheilen, bag eins Deiner Saufer am Abentin eingefturgt ift.

"Co werben wir ein neues bauen. "Behn Menfchen tobt." Schabe um ben Miethzins. bas Nebenhaus unbeschäbigt?"

"Nein, es hat bedenkliche Riffe "hoffentlich mifcht ber Mebil fich nicht in bie Cache, fo bag wir nur ei-

nen Neubau haben." "3ch zweifle fehr, bag bas anbere noch bis gum Abend ftebt."

"Das ift bumm! Ift bas haus ge= räumt?"

heißem Wetter

wenn fich ein judenbes Gefühl auf ber Sant bes Rorpers einitellt, bas burch ein gewöhnliches Bab nicht gu

Glenn's Schwefel-Seife

Linderung verichaffen. Die Beit mo fich berartige Unannehmlichfei ten einstellen, naht beran, und es wird ein Troft fein für Alle, welche berfelben unterworfen find, zu miffen, bag ein marmes Bab und

Glenn's Schwefel:

unfehlbar wirten, wenn alle ander ren Mittel fruchtlos bleiben.

Bertauft von Apothetern.

Bill's Bart. Farbemittel, fdiwary oder braun. bift

"Nicht gang. Gin Theil ber Leute glaubt, bag nichts geschehen wird."

Amatus hatte biefer Unterrebung athemlos zugehört. Ginen Augenblid noch ftand er ba, tobtenblaß, bann trat er bor. Faft tonlos flang es, als er fagte: "herrin, ich befchwore Dich, fchic bin, lag' bie Leute marnen, bas Saus auf ber Stelle raumen ... "

Tullia fah ihn betroffen an. "Deine Stlaven haben weiche Bergen," fpottete Mulus. "Bei Deinem Leben, Berrin, fchrie

Umatus jest, "laß fie nicht umtom= men! Während wir hier fteben, fturgen bie Mauern ein " Jammernb rang er bie Sanbe.

Mulus brullte bor Lachen.

"Schweig," bonnerte Tullia ihren Stlaben an, "Du schweigft, bis man Dich fragt!" "Tullia," höhnte Aulus, "Tullia,

Ronigin, Du führft ein gewaltiges Szepter!" Che Tullia noch ein Wort ber Erwi= berung fand, hatte Amatus bas Buch, bas er noch immer in feinen Sanben hielt, zu Boben geworfen und mar ba= bongestürmt. Caius folgte ihm jam=

mernb, alle anbern ftanben ftarr bor

Staunen. "Ihm nach!" schrie Aulus, "brinat ihn gurud, er foll bie Beigel toften!" Befturgt ftoben bie Stlavinnen aus-

einanber. "Richt bon ber Stelle!" bonnerte Tullia. "Ich habe zu befehlen! Rie-mand fonft!"

Da fam Caius gurud. "Mutter," fchrie er, "er ift fort! Er wird um= fommen! Mutter, Mutter!" Bor Schluchzen tonnte bas Rind nicht wei=

Mit bebenben Lippen ftanb Tullia ba. Noch blitte ber Born in ihren Augen und boch fühlte fie, wie eine na= menlofe Ungft über fie tam und ihr bie Rehle schnürte.

Starr fab fie in's Leere, bor ihren angftvoll aufgeriffenen Augen fab fie fortwährend fturgende Mauern einen Menschen begraben. Tobtenftill mar es im Atrium, nur bas leife Schluch= gen bes Anaben mar hörbar, ber fein thränenfeuchtes Geficht in Tullias Faltenrod barg. Mit gefniffenen Lippen ftand Mulus ba, er manbte feinen Blid bon feiner Schwefter. Mit einem Rud raffte fie fich auf. Ruhig und bestimmt flang es, als fie fagte: "Statius foll fofort mit einigen Stlaven bem Unge= horfamen nach! Man bringe ihn gu=

Laut lachend verließ Aulus bashaus. (Fortfehung folgt.)

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

der Chart Hitchers Umschlag

Radelnde ,,Rindslümmel".

Man hat bekanntlich auch in Musficht geftellt, bag unfere mobernen Stahlroffe im Dienfte ber weftlichen hirtenburichen ober Combons maffen= haft Verwendung finden und bie Bferbe ober Bronchos verbrängen tonnten, für einen Theil bes Jahres wenigstens und bei nicht allgu ungun= ftigen Bobenberhältniffen.

In Wirklichkeit ift bas Stahlroß in biefer Rolle noch nicht über die Experimentirftufe hinausgetommen, und auch bie Experimente find erft bereinzelt erfolgt. Gar manche Riehmeiben = Refiger schüttelten bei biefem mobernen Gebanten ben Ropf; bie Sache tam ihnen doch etwas gar zu gelbschnäbel= mäßig bor, höchftens gut genug für "Sonntags = Combons" von ber prattischen Bebeutung ber "Conntagsjä=

ger". Doch gab es Gingelne, welche fich entichloffen, es barauf antommen gu laffen. Bu biefen gehörte ber Beibe= befiger R. B. Mofely in Gub = Da= tota, unfern ber nördlichen Gabelung bes Chehennefluffes. Mofely hatte bei feinen Collegen ftets für einen "Crant" gegolten, und als er baber Unweifung aab, einen Theil feiner Combon= Mannschaft mit Zweirabern, ftatt ber charafteriftifchen Bronchos, auszurüften, fiel bas nicht fo febr auf, wie es unter anderen Umftanben ber Fall ge= mefen mare. Er machte fich übrigens teine fehr bochfliegenben Borftellungen bon bem Erfolge bes Berfuches, und er wurde benn auch nicht allgu febr enttäuscht.

Es ift übrigens von Intereffe, bie Ungaben einiger ber betreffenben Com= bons über bas Refultat zu bernehmen, gumal biefelben nicht übereinstimmenb gehalten find.

Mehrere ber Leute erflären, fie hat= ten mit ben Zweirabern in einer Reihe Fälle thatfächlich beffere Arbeit leiften fonnen, als mit ben Roffen bon Fleifch und Blut. Unbere aber haben wieberum nur Enttäuschung zu berichten. Giner, welcher ben fühnen Bersuch machte, auf bem 3weirab einen Stier einzufangen und fortguschleifen, mobei bas Enbe feines Laffos an ben Sand= griff bes 3meirabes gebunben mar, er= flart bas Experiment für ein trauris ges Fiasco; er wurbe nämlich viel mehr bom Stier gezogen, als ber Stier bon ihm, und weit in ein benachbartes County hinübergezerrt.

Noch schlechter erging es einem an= beren ber waderen Rindslümmel, mel= cher auf bem Zweirab verfuchte, eine bon einer Panif befallene Rinberheerbe gum Umtehren gu bringen. Broncho würbe ausgehalten haben, fo lange bis ber Reiter bie Thiere unter Controlle gefriegt hatte, babei beftan= big bie Rinber in respectvollem 216ftanb haltenb. Aber bas Stahlroß im= ponirte bem Bieh herglich wenig, ja es scheint eine tiefe Antipathie bei ben hörnerträgern erwedt gu haben. (Db bielleicht bie Farbe bes Unstriches et= was bamit zu thun gehabt haben mag, barüber fpricht fich ber Cowbon nicht aus.) Jebenfalls ichof bie wuthenbe Beerbe unmittelbar auf ben neuen



Stahlrogritter los, als mare er ber erfie bejie aus bent Dien Dabergera= belte Gelbichnabel gewefen; ber Com= bon tam ju ber lleberzeugung, bag er in einigen Augenbliden unter ben Sufen feiner Schutbefohlenen fein würde, wenn er nicht schleunigft bas Safenpanier ergriffe; baber machte er linksum tehrt und "fcorchte" mit ber rafenben Saft eines Preis-Rablers nach einem sicheren Ort bavon. Auf ber Flucht wenigstens blieb ihm bas Stahlrog treu; benn bie Biehcher fonnten ihn nicht einholen, und bas mar unter ben Umftanben eine coloffale Leiftung! Aber bie Rinber mußten ihrem Schidfale überlaffen bleiben.

Die alles lofende Salgfiuth.

In neuerer Zeit mehren fich bie Berfuche, untergegangene Schiffe ober ih= ren Inhalt, felbft von mehreren Gene= rationen her, gu heben, und ber Erfin= bungsgeift iceint babei werthvollen Beiftanb gu leiften burch bie Tfinbung bon Tauchergloden, mit benen man in größere Tiefen bringen fann, als man noch bor wenigen Jahren gu hoffen ge= maat hatte.

niemand tann fagen, wie weit biefe Erfindungen noch gelangen werben, ficher aber ift es, bag ihr prattifcher Berth, foweit Funde im Meer in Betracht tommen, bei gewiffen Tiefen und gemiffen Beiträumen eine Grenge bat, bie niemals überschritten werben fann; einfach beswegen, weil Inter ben betreffenden Berhaltniffen abfolut nichts mehr gu finben ift, als ber gabe bläuliche Grundschlamm. In Diefen ift Alles bermanbelt!

Renner ber Befchaffenheit bes Deeresarundes haben endgiltig feftgeftellt, baß biefer Grund in ben bebeutenbften Tiefen pollftanbig frei bon Frembflof= fen ift, obwohl folche in Menge bon ihm aufgenommen worben fein muf= fen. Bon allen Fahrzeugen, welche mitten auf bem Ocean untergegangen finb, bon ben Rörpern und Gffecten aller mit Ertruntenen, bon fammtli= den umgetommenen Meerthieren, Die in bie Tiefe gefunten finb, bon allem Lehm, Sand und Ries, welcher burch fdmilgende Gisberge nieberfällt, von ben gabllofen fintbaren Gubftangen, welche burch wechfelnbe Strömungen bon jebem Geftabe augeführt merben, bon bem Allem bleibt feine Spur übrig! Meerwaffer bon 1000 bis 2000 Faben Tiefe bebedt meiter nichts, als ben befagten einförmigen Grunb-Schlamm Repterer fight ihrigens nicht unter allen Umftanben fo febr einfor= mia aus.

Unter einem fehr ftarten Bergroße= rungsglas bietet ein Bischen folchen Schlammes einen Unblid bon feltener Schönheit. Man gewahrt vor Allem eine Menge wunberbar gart und gier= lich geftalteter Tieffee = Mufcheln; ia biefe bilben bis qu einer Tiefe bon 2500 Faben ben Sauptbestanbtheil. Weiter hinunter aber fcheint ber Boben hauptfächlich aus Producten zu bestehen, bie fich aus ber chemischen Wirkung bon Meerwaffer auf Bimsftein und anberen bulfanifchen Stoffen gebilbet has ben. Dier herricht ein einheitlicher röthlicher Grundschlamm bor, und ber tohlenfaure Ralt, welcher in Geftalt ber berrlichen Miniatur = Mufcheln einen fo großen Theil bes erfteren Grunbichlammes bilbet, fehlt hier bei= nahe ganglich. In allen biefen bebeutenberen Tie-

fen aber erweift fich bas Meerwaffer als ein fo univerfales Auflöfungs= mittel, wie es nur irgenbwo gibt. Die Gelehrtenwelt - und ein gewiffer, neuerbings in ber amerifanischen Preffe viel erörterter Theil ber Berbre= cherwelt tonnten faft mit neibischem Berlangen biefen Lofimasftoff anfe= ben, wenn berfelbe ein Bischen fcneller arbeitete und ihnen in fo maffiger Wirfung zu Gebote ftanbe! Die mechanische Wucht ber Maffe trägt ohne 3meifel machtig gur Forberung biefer Auflösung bei. Schon bei 1000 Faben Tiefe tommt bas Gewicht Baffers, welches bon allen Seiten auf ben Begenftanb brudt, ungefähr bem Drud bon einer Tonne, ober mehr als 20 Ceniner, auf ben Quabratgoll gleich, bas beißt, ber Drud ift mehr als hunbert Mal fo groß, wie an ber Spiegelfläche bes Meeres. In ben größeren Tiefen aber erft ift biefer Drud ein so ungeheurer, bag gar nichts ihm wiberfteben ju tonnen scheint. Theilweise hat man sich babon schon bei Tieffee = Meffungen überzeugt, in= bem bide metallische Chlinder, welche mit bem Gent = Apparat hinabgelaffen wurden, gang gerbrüdt waren, als fie wieber heraufgezogen murben, unb Behalter bom ftartften Glas, bie fich innerhalb biefer biden Metall-Chlin= ber befanden, in viele fleine Studchen germalmt maren.

- In ber Schule. - Lehrer: "Run Frigen, was schulbeft Du Deinen Gltern?" - Schüler: "Ach, herr Lehrer, meine Eltern find fehr arm. Die haben mir bis jest noch teinen rothen Pfen-

Bruchbander Kirk Medical Dispensary, 371 Milwaukee Ave., Ede Suron Str., Chicago, III.,

Chicago, lit.,

chicago, lit.,

chicago, lit.,

deli.: Metfode gebeilt

wird. Aein Schneiben, teine

Operation. Teine Abpalium down die delix Metfode gebeilt

wird. Aein Schneiben, teine

Operation. feine Abhaltung dom Selchäft. Jede mit

einem Bruch bedetete Kerlon ichwebt in Selakr zu et
fliden. Die "Nerfections" Bruch-Sell-Rethode

entfernt gefahrloß. fider und dauernd die Urfach,

weiche das Leben bedroht. Schiedt est nicht auf, fon
bern hannit. Jeder kann ohne das undequeme druch
band fertig werden. Ihr draucht nicht eber zu begah
len. als die 3ft so weit gebeilt feit, daß Ihr einige

ber folgenden ober alle diese Uedungen ohne Bruchand ausführen fönnt wie: Stogen. Jieden. Reulenichwin
gen. auß liegender Stellung mit gelessenen Huge fich

auffrichen, mit hanteln verschiebener Schwere hinterin

Robfe gedalten, eine Keiter erflettern, die Krmfingen

Menn Ihr glaubt, Eure Wittel reichen nicht aus, um

End in Bedandlung zu geben, laufen und hochpringen.

Menn Ihr glaubt, Eure Wittel reichen nicht aus, um

End in Bedandlung zu geben, la zie den haben

nich eine Hebandlung zu geben, la zie den haben

mitten nach unterer Office zur Wehandlung

begeben fann. Alle an Bruch leibenden Kaisenten

mussen and unterer Office zur Wehandlung hommen.

Sprecht vor ober schreibt. Office-Stunden 9 bis 8:30.

Sonntags 9 bis 12.

Volles Aebig Bähne \$2.50.

Bahne ichmerzlos gezogen. Goldfüllung ohne Schmerzen.



Brage.

Goldfüllung 50c aufw. Silberfüllung 25c Meinigen ber Bahne 50c Dr. Rector und fein Stab gefdidter Affiftenten finb

Standard Dental Parlors, 78 State Str., Jimmer 31, Chicage, Ju. Sweiter Floor, über Arang' Candy Store. Offen tä hig bis 9 Uhr Abends. Sonntags bis 4 Uhr Radeut nags. Meiblick Bedienung. 10.f. frum. b Weibliche Bedienung.



Mein neu erfunde nes Bruchbanh, bon für ein jeden Bruch ju beilen bas beite. Berfprechungen, teine Einfpritungen, gittt feine Unterbrechung bom Gefcaft; ift frei. Ferner alle anderen Sorten Banbagen für Rabelbriche.

Bandagen für Nabelbrücke, Leibbinden für schweben. Leitbinden für schwacken, Dängeband und fette Leute, Dängeband und fette Leute, Gumnitfrühmle, Grade-halter und alle Abparate für Berfrümmungen bes Kückers, der Beine und Küße.

2., in reichhaltigfter Luse. 2013 in Fadritoreiten vorrättig, beim größen Kadrifatten Dr. Robt Wolfertz, 60 Hinde Kandolvh Str. Snezialist für Brücke i wählungen bes Körbers. In jedem Falls heilung Auch Schwers. In jedem Falls heilung Auch Schwers. Die 12 Uhr. werden von einer Dame bedieut.

WORLD'S MEDICAL

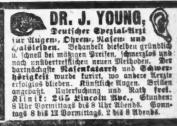
INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerzte diese Anstalt sind erfahrene deutsche Sonialisen und betrachten es als eine Edre, ihre leidenkom Mitmenschen di chneil als möglich von ihren Eddrichen gu beilen. Sie heiten gründlich unter Garantie, alle geheimen Arantheiten der Manner. Frauenteiden und Renstruationolitörungen ohne Derration, hauttraufheiten, Folgen den Schöftbestiedung, verlorene Mannbarteit e. Dereationien von erster Riche Deventeuren, sür radietale heitung den Brichen. Areds Ammoren, Barticocle (Hodenstraffeiten) z. Konsultirt uns bevor 3hr heiralder. Wenn nötbig, pladren der Andersche Beine unt hatten der Beine nötbig, pladren der Beinetten arzis (Lame) behandelt. Henden meinen unt Reichard.

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stun-den: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntage 10 bis 12 Uhr.

Gine glückliche Che

einzugehen und gesunde Kinder zu zeugen, ferner alse Wissenwerthe über Geschlechts-Kranikoften, ugendliche Trierungen, Impotenz, Unfruchtsbarfeit u. i. d. enthält das alle, gediegene. deutsche Buch: "Ter Kertungs-Anker", 46. Unft., 250 Seiten, mit vielen lehrreiden Abbildungen. Es ist der einzig zuwerfässen Warthgeber für Krante und Gesunde und namentlich nicht zu errebehren für geute, die sich dereinzigen wossen, oder unglüdlich verheirantet find. Wird nach Empfang dan 25 CK. in Wolf-Schamps forgland verpacht frei zugefandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT.

No. 11 Clinton Place. New York, N. Y.



Bidtig für Danner und Frauen!







WATRY 99 E Randelph Str.

Prillen und Mugengläfer eine Pheilalität,
Babald, Camerad u. photograph, Material.

Jagd-Ausstattungs-Station.

Doppelläufige Schrotsinten 30 ober 3236ll. Twister 30,000 f. Ambig. 3agd-Röde. 8 Unzen, bud., "bead graß" farbig. gade. 7½ bis 8 BH. Rebounding Case Gardeneb. 40,000 f. Fich. Gorburop-Kragen, sech üben. 40,000 f. Fich. 40, 1. M. C. Patronen, geladen mit Nitro- \$1.50 | Jagd-Hofen, 8 Unzen, army-, bud-, "bead 98c Bulver 12 Gauge jede Größe Schrot, b. 100 \$1.50 | Jagd-Hofen, 8 Unzen, army-, bud-, "bead 98c 8. C. Smith Schrotflinte ohne hahn, 12 Sauge, 30 und 32 Boll Twift Barrels-gewöhnlich für \$40 \$32

Samstag wie jeden anderen Cag schließt dieses Geschäft um 6 Uhr und verdient dafür im Gegensate zu solchen Geschäften, die erst später schließen, alle Unerkennung seitens der Urbeiter.

Rafirmeffer abgezogen 10c; gefchliffen unb abgezogen

Meffermaaren = Laden. Bir führen ein vollftanbiges gager ber besten englifden unb beutiden Rafirmeffer und garantiren alle vertauften Rafirmeffer.

3. X. 8. Woftenholm, Bengall ober Babe & Butcher garautirte Rafirmeffer, werth \$1.25 95c

Feine echte Streichriemen v. Pferbehant mit Swivel-Lov. Canvas Bad und Golg-Griff, 10c werth 50c. 10c

"Seht den größten Kleider-Verkauf der je in der Welt stattgefunden hat." Das ganze Herbst- und Winter-Wholefale Kleiderlager von Guthman, Ullman & Gilverman, zu 1, zu 1, zu 1, der Preise.

Die vom Geschäft zurudtretenbe große Firma, Die mahrend eines Bierteljahrhunderts an ber Spite bes Rleibergeschäfts ftand und mehr als jebe andere Firma bagu beitrug, Chicago jum Mittelpunkt bes Rleibergeschäfts ju machen—ift nicht mehr. Gie gog fich mit Ehren gurud. Mis wir'vor Monaten Befit von ihrem gangen Fruhjahrs-Lager ergriffen, erregte bie Große ber Transaftion allgemeine Bermunderung-heute mirb bas gange Land es mit Staunen vernehmen, bag wir feit Monaten bie gange Fabrifations-Organisation von Guthman, Ullman & Gilverman beschäftigt haben, um jebe Darb von Berbft- und Binter-Stoffen gu verarbeiten, Die fie bestellt hatten - wir verbrauchten jebes Stud Futter, bas fie gefauft hatten, verarbeiteten jeben Boll von Stoffen, bie fie fuhrten - und Rnaben-Serbit: und Binter-Reibern vor Euch auszubreiten, bas je einem Chicagoer Publifum geboten wurde-ju Preifen, die jeder Ronfurreng spotten-Ihr erhaltet wenigstens 2 fur 1. Es ift ein Berfauf, ber alle je bagewesenen tief in ben Schatten fiellt. Ueberzeugt Euch. Besucht ben Berfauf, ber Schrecken in die Reihen der Rleiberhanbler bringt.

Guthman, Ullman & Silverman's moderne Unzüge-Gesellichafts- und Geschäfts-Anzüge-billiger als der Kostenpreis der Stoffe.



500 Männer einsach ober boppelbrüstige schwere Anzüge — in braun und grau Checks & Orford Diagonal Cheviot—bestimmt ganz Wolle—gefüttert mit gutem Serge — boppelte Kanten und durchweg genäht mit Seibe—bie Kosten bes Rohmaterials betragen allein mehr, als wir berechnen—G. U. & S. 's \$3.38 Wholesale Preis \$5. Retail Preis \$6.50. Unser Spezial Berfaufspreis

1000 hubiche ichwere gangwollene Manner-Anguge - einfach ober boppelbruftig -1000 hübiche ichwere ganzwouene wanner-einzuge in grau, braun und ichottischen Mischungen — mit ichwerem ital. \$4.89 Kutter, genaht mit durchweg echter Seibe-G. U. & S.'s Bholesale \$4.89 Preis \$7, Retail Preis \$10 .- Mufer Spezial Berfaufs- Preis

2500 einfach= und boppelfnöpfige Sad-Unzuge für Manner, in schwarzen Thibets und unappretirten Kammgarnen, hubiche buntelbraune Plaibs und Checks unappretirten Kammgarnen, hubige ounteibtune pinios and Gela - burchaus gang Bolle-mit importirtem Stalian gefültert-Kanten boppelt gefteppt und mit Seibe genaht - E. U. & S.'s Bholefales boppelt gefteppt und mit Seibe genaht - E. Warkaufangeis Breis \$9.50, Retail- Preis \$14-unfer fpezieller Berfaufspreis

2100 einfach- ober boppelfnöpfige Gad-Angüge und Cutaways für Manner-umfaffenb alle neuen herbsistossie-als Bargain gefauft—in 20-Unzen ichwarzen importirten Clan Kammgarnen — Cloverleaf schwarze ober blaue unappretirte Kammgarne—Waybosse Caffimeres-mit feinem Stalian gefüttert - mit Geibe genaht - burchweg elegant geichneibert-alle von auftralischer Wolle gemacht-reguläre, große ober tleine Nummern—(B. U. & S.'s Pholesale-Preis bis zu \$14.—Re- tail-Preis bis zu \$18—unfer spezieller Berfaufspreis. \$9.67

1500 funstwolle Anzüge für Männer—Sads ober Cutaways—Kleibungsstüde, bie bas Passen und ben Finish ber Kundenschneiberarbeit haben—ausgezeichnet gefüttert und finisbed-in Martin Clays-Bicunas Sodanum und Globe Kammgarnen-in ben neuesten und modernften Farben-Größen passenb für Jebermann -G. U. & S.'s Wholesale-Preis \$18-Retail-Preis \$22-Unfer fpezieller

550 einreihige Sad-Anzüge für Männer—in schwarzem Clay Kammgarn—reine australianische Wolle— burchweg mit Seibe genähl—boppeltgenähte Kanken—italienisches Futter—perfekt passend und elegant ge-macht—alle Größen—G. U. & S.'s Wholesale Preis 88.—Retail-Preis bis zu \$10—Unser Preis......

220 Bebford schwarze Broadcloth Sad: u. Frod: Anzilge für Männer-burchaus ganz Wolle-gefüttert, \$7.95 mit seiner import. Serge-schneibergemacht u. ausgestattet-genäht burchweg mit Seibe, alle Größen, \$7.95 G. U. & S.'s Wholesale-Preis \$12-Retail-Breis ausw. bis \$18-unser Preis.....

Guthman Ullman & Silverman, Mess A M. Rotschild V6 We now Man ready for Delivery entire fall & Winter Stock becording to Contract please find them for wholesale Clothing Cuisues and Will devolve & parthuship tomorrow Dep 22-1897, Yours huly

Männer:Beinfleider:Bargain. 2000 Paar schwere Männer-Beintleiber—absolut ganz Wolle—hüblich gemacht — schwarz und blau—graue und braune hairlines—C., U. & S.'s Mholesales Preis \$1.50—Retail-Preis \$2—unser Preis.



200 burchaus gangwollene unb Clater Tricot und Clay Ramm1000 lange Holen-Anzüge für Jünglinge, im Alter von 14 bis 18 Jahren, einfach ober doppelt gebrüftet, absolut angamolen, nartes Albert Twill - Kutter, verfelt vaffend, einfach ichwarze und blaue und graue und braune Alaids, G. U. & S. 3 Metail-Preis \$7.50, \$3.20 unfer Preis 1,500 lange Hofen-Angüge für Jünglinge — im Liter von 14 bis 19 Jahren, einfach und den bopbelfindbifg, ganzwollen. Jtalien gefüttert, genäht mit Seibe, hüblicher Schnitt und hüblich gemacht braune, graue und grüne gedrochene Plaide-Cifette, G. U. & S. 328holesale-Preis \$6.50,

Lange Sofen=Auzüge.



italienisches Körpersutler-seibenes Aermelsutter-elegant gemacht - Größen bis zu 40 Brusimuß - absolut reinwollen - G. U. & S.'s Bholesale-Breis \$8.00-Retail-Breis \$10-Unser Spezial-Breis...

1,200 ichwere bochfeine Ueberrode für Manner, in Orford ober Can englifden Meltons - Normalt-ichwarze, blaue ober braune Kerjens & Rough ichwere englische Diagonal-Ueberrode in Orford oder Braun-Elegant gemacht-Ceibenes Aermel-Antter-tiefe frangöfifche "facings" und .flap" Tafchen-feidener Belvet-Kragen- \$9.75 reguläre weite oder enge Größen-G. U. & 's Wholefale-Breis \$15- \$9.75 Retail-Preis \$18-Unfer fpezieller Preis. Metail-Preis \$18-Unfer fpezieller Preis

ger als der Kostenpreis der Stosse.

600 schwere Whitnen Chinchilla Ueberrode für Manner—mit boppeltem Barp Italian gefüttert—boppeltgenähte Ebges—mit Seibe genäht—Sammet-Rrasgen—G. 11. & S. & Bholesales-Preis \$4.50, Retails-Preis, \$6.50—

400 fcmere Melton Ueberrode fur Manner-in Orforb-Braunen ober Tan-Mifchun-

gen-Toublewarp Ewill Boby Futter - Lufterine Aermelfutter - S6.69 Cammet-Rragen-burchwegs mit Seibe genaht-alle Größen-G. n. \$6.69 C. Bholefale-Preis \$7.50, Retail-Preis \$10-Unfer fpezieller Preis

250 ichwarze und blaue Wajhington Kerfen-lleberrode für Manner-Clay gefüttert mit

echtem Stinner Satin Jod — ein Rod, welcher ben feinften \$8.49 Mann in ber Stadt befriedigen tann — G. U. & S. & Wholefales \$8.4-Unfer Spezial-Preis \$10, Retail-Preis \$14-Unfer Spezial-Preis.

200 Top-Rode für Manner, für Berbfitracht - in ichwargen ungefinishten Borfiebs-

Unfer fpezieller Breis.....

300 extrafeine fancy Bad englische Covert leberrode für Manner-richtiger Schnittmoderne Länge—Sammet: ober Kragen von bemfelben Stoff—halbjeibener Ruden—biejes find ferfie Klaffe Coverts—bochfein geschneibert—G. U. & \$14.75
Unfer spezieller Berkaufs-Breis.

Unfer fpezieller Berfaufs-Breis 250 Ulfters für Manner-Schnitt 52 Boll lang-mit hobem Sturms 250 Ulfters für Manner-Santit Da Bou tung-int Boben U. U. & G. 3 fragen-gut gemacht und gut paffend-alle Größen-G. U. & G. 3 \$2.19 Wholefale-Breis \$4, Retail-Breis \$5.-Unfer fpezieller Berkaufs:

500 fcmere Chinchilla und Orford Frieze Ulfters für Manner-mit großem Sturmkragen-fancy Bobn Futter-52 Boll lang - elegantes, gut gemachtes Rleidungsftud - G. u. & S.'s Wholefale- Preis 86.50, Retail-Preis 88.50-Unfer ipezieller Berkaufspreis

Anaben-Anzüge aus 2 Stüden.



Retailpreis \$2.00, unfer Breis 69c

600 burchaus reinwollene boppelknöpfige Anzüge für Anaben. Niter 8 bis 15 Jahre, in einfachem Schwarz und Blau. oder grauen und lohfarbigen Michan-mit feinem Albert Twill gehilder, genäht Seide, elegant vorfend. und gut gemacht,

Anzüge für fleine Anirpfe.



400 Middy-Angüge für Ang-ben. Alter 3 bis 8 Jahre, braune, graue und lohfarb, schottische Wiichungen und blauen u. braunen Chebiots, blauen u. draumenschediots. Kragen hübich befest mit Herches-Braid und die Wefte dazu passend absolut reinwollen. G. U. & S. Wholesales absolut reinwollen, G. U. & S. Preis \$3,50, Retail-Preis \$4.50, unser Preis

Anaben Reefer-Anzüge.

300 abfolnt ganzwollene Reefer-Ungüge für Anaben, Alter bis 9 Jahre, breiter gefütte.
Twill, mit Seisen.
Lwill, will, w

900 hübide Reefer-Angige für Knaben, Alter I dis O Jahre, Knaben, Alter I dis O Jahre, abfolut ganz-wollen, in grau, braum und grünen Plaids und netten Effetten, gefüttert mit feinem italienischem Lud, genoch mit Geide. Kragen und Euffs befett-G. U. & S. & Wholesale-Preis \$3.50, Retail-Preis \$5, unfer Preis. \$2.75

Schul-Anzüge für Anaben.

garn Dreg-Suite für Anaben-Alter 6 bis 15 Jahre-gefüttert mit einem feinen italienischen Tuch-mit Geibe genaht-bop uhjer preis.

500 fuberfeine unfluisheb Kamm-garn und erster Klasse Cassimere Dreß-Angüge für Knaben—ge-füttert mit intvortirtim italienis-idem Luch—burchaus mit Seibe auf Bestellung gemach. Alter 6 1. & S. Buholesaile Preis 80.50, 58.

\$4.58

Moderne Anaben-Reefers.



Breis \$1.75, Retail-Breis \$2.50, \$1.35

Warme Anaben-Recfers.

Guthman, Ulman & Silverman's Herbst: und

Winter: Neberröcke, Neberzieher und Ulfters billi-



boppeltgenabte Ranten, elegant gemacht - G., U. & G.'s Wholefale . Preis ift \$2.25, Retail-Preis \$3.50 — unfer Breis \$1.85

1000 blaue Germand Chinchila Reefers für Anden, Alfere 6 bis 16 Jahre, Sturm Ragen, burchweg genäht mit Seide und gefüftert mit dibidgem reinwondenem Futter – dieser Shinchilla ist durchaus reine Wolle— 16. U. S. 4 Wholesale Preis \$5.00, Retail-Preis \$7.50, unser Preis.

Schwere Ulsters für Anaben.



2:0 fdiwarze importirte Clah Worsted Knaben - Anzüge — Atter 14 dis 19, durchaftneig mit Seibe genätk mit eighticher Serge gesüttert, einsach und doppeldriftig. Anzüge, weiche dassen und gut gemacht sind — G., U. & S. Wholessel-Breis \$9.00, Retail-Breis \$12.00, unser \$7.45

Das Mostaner Findelhaus.

Unter ben Mostauer Wohlfahrtseinrichtungen, fo fchreibt ein Theilnehmer an bem Internationalen medigi= nifchen Rongreß, erregte in erfter Reihe bas Finbelhaus, ein Inftitut, wie es vielleicht einzig bafteht, Die Bewunderung ber Aerzte Sie fcon im Finbelhaufe? Das miiffen Gie fich unbebingt anfeben,"bas waren Frage und Mahnung, bie bon Mund zu Mund gingen.

"Run, und was gefchieht mit Rinbern ber armen Mabchen bei 36= nen in Deutschland," fragte mich eine ruffische Mergtin, als wir in ben berr= lichen Räumen ber Abelsberfammlung beifammen fagen. Und fie fcuttelte ben Ropf, als ich ihr fagte, bag biefe armen Mütter eben für ihr Rind gu forgen batten, fo gut fie tonnten. Und ich felbit mochte ibr biefe Untwort nur gaghaft und fleinlaut geben, benn noch stand ich unter bem Eindruck bes Fin=

belhaus=Befuchs. Das Finbelhaus ift ein Rompler bon Säufern, ber gegen 7000 Perfonen beherbergt. Ratharina II. hat es 1764 gegründet. Infolge bon Spenben und Zuwendungen, z. B. burch Zuweis bes Ertrages bes Spielfartenfteuer, befigt es nunmehr ein Bermögen bon bielen Millionen Rubeln, fo bag es jährlich mehr benn 11/2 Millionen Rubel aus= jugeben im Stanbe ift und ausgibt, In biefer "Maifon bes Enfants Trouves finben täglich burchichnittlich 40 Reuaufnahmen ftatt, im Jahre bis zu 15,000 Kinber. Und zwar werben aufgenommen: uneheliche Rinder, Die ihrer Mutter beraubt find, verlaffene, aufgefundene Rinder; uneheliche Rinber, beren Mütter leben, aber nicht im Stanbe find, bie Rinber aufzugiehen; cheliche Rinber, um fie geitweise aufgugieben, im Falle bie Mütter frant ober arbeitsunfahig ober ber Bater febr arm ift. Die Rinder erhalten bei ber Aufnahme eine Rummer um ben Hals gebunden, ber Mutter ober Meberbringerin wird biefelbe Rummer eingehändigt. Nach eintägiger argt= licher Bevoachtung wird ber Find= ling nach genauer Protofollirung fei= ner Dage, Gewichte u. f. w. einer Mb= theilung augewiesen und figurirt nun als Rind bes Staates, als eine Rum= mer, bis es erwachfen ift. Bleibt bie Mutter im Finbelhaus, fo erhalt fie freie Station und monatlich 71/2 Rus bel Lohn. Bleibt fie nicht, fo wird bas Rind einer anberen Umme guge= wiesen, und gwar ift in ber Beife geforgt, baß faft jebes Rind feine eigene Umme und bamit feine eigene Pflege= rin bat. Es maren gerabe gegen 900 Ammen in ber Anftalt mit rund 1400 Rinbern. Daber befommen eine Un= gahl Ummen zwei Rinber gur Pflege, mit entsprechend höherem Lohn und

In ben vielen, vielen Galen berricht bie peinlichfte Cauberfeit, bie Ummen in ben einzelnen Räumen waren gleich= maßig und fauber gefleibet, jebes | nahm ihnen bie Rinber ab, babete, pro- | weiggefleibete, zweijahrige Rnabe her- | Stimme ihres Appetits. Beim Effen bat bas Gefühl, inmitten von Riefen gu

Rindchen hatte ein eigenes reinliches Betteben, Die franten Rinder find in besonderen Abtheilungen untergebracht, 26 Aerzte in ber Unftalt forgen für biefelben, wie für bie Ummen; für find gegen 10 Brutofen und Barmeta= ften borhanben - furg bie Behand= lung biefer Mermften ber Mermften, ber beimath= und mutterlofen, verlaffenen Rleinen ift eine vorzügliche, wie man fie anbergwo in ben Rinberfpitälern und Säuglingsafplen ichon lange er= fehnt und nicht besitt. Sat erft Beubner, Profeffor ber Babiatrie in Berlin, um bie große Sterblichfeit in beutschen Rinberafplen zu milbern, als nothwendiges Erforbernig aufgeftellt, baß wenigstens für bier Rinber je eine eigene Wärterin borhanden fein muffe und wird icon biefer Plan in Deutschland an ben großen bamit ber= bunbenen Roften Scheitern-hier ift ben allerarmften je eine Umme und eine Wartfrau gegeben, bier weiß bas unglückliche Mabchen fein Rind unter= gubringen, bier tann fie felbft ihre Mutterpflichten erfüllen und erhalt noch Bezahlung.

Mun aber geht bie Ginrichtung viel weiter. Möglichft balb, nach 3, 4 Mo= naten, werben biefe Findeltinder binausgegeben auf's Land und bort ben Landfrauen gur weiteren Pflege über= geben. Damit fucht man fie möglichft balb bem berberblichen gemeinfamen Aufenthalt gu entziehen. In 7 Boubernements find 22 Diftritte beftimmt, bon benen jeber 41 Bezirke mit etwa 105 Dörfern umfaßt, und jedem Be= girt merben über 700 Rinber gugemie= Durchschnittlich bleibt ein Rinb 36,7 Tage in ber Anftalt; 1896 betrug in biefer bie Mortalität 37,4 Prog. Um 1. Januar 1897 befanben fich 28,982 Rinber in ben Diftritten. Dort nun werben fie auf Staatstoften refp. Unftaltstoften aufgezogen; fie gehören bis jum 21. Lebensjahre bem Staate, werben je nach ihrer Befähigung einem Berufe augetheilt, besonbers begabte läft man ftubiren, in ber Runft aus= bilben, ein Jebes muß die Schule be= fuchen, und von ben intelligenten, fei= nen Auffeherinnen in ben Galen ber Unftalt, in ber Bermaltung biefes Riefenbetriebes maren bie meiften früher felbft Findlinge. Bon 1764-1864 hat biefes großartige Inftitut 468,= 560 Rinbern Rahrung und Ausbilbung gegeben.

Man erwartet für biefen Berbft ei= nen großen Buwachs in ber Unftalt. Die Ernte ift berborrt, fo bag bie Bäuerinnen mit ihren Rinbern tom= men ober als Ummen fich verbingen werben, um für fich und ihre Rinder Untertommen gu finben in biefer freundlichen Findelftabt mitten in Mostau. Wir waren Beugen berfchie= bener Aufnahmen, wie bie flavischen Frauen bereintamen, ftumpffinnig ein paar Papiere vorzeigten; man fprach und frug nicht viel, woher, wobin.

Mutter tann auch jederzeit ihr Rind wieber reflamiren. Man begreift, fcmahliche und frühgeborene Rinder | Mostau 1812 gerabe biefen Bau gu verschonen gebot.

Regentenwahl in San Marino.

Man berichtet aus San Marino bom

19. Sept.: Aus ber Republik San Marino (in Mittelitalien), bem flein= ften und älteften Staate Guropas, bringt nur felten einmal eine Rach= richt von allgemeiner Bebeutung in die Deffentlichkeit. Das politische Leben fließt hier feit 14. Jahrhunderten im= mer in bemfelben rubigen, mohl ge= regelten Strome bahin. Nur im Gep= tember und im Marg erregt fich bas Bolf ein wenig über bie Ermählung und Ausloofung ber beiben Regenten, bie nach bem Borbilbe ber romischen Ronfuln, aber nur während 6 Mona= ten, (bom 1. Ottober bis gum 31. Marg und bom 1. April bis gum 30. Geptember) bie Republit bermalten. Die gefetgebenbe Gewalt bes fleinen Staates liegt bei bem "Consiglio Cobrano", ber aus 60 auf Lebensgeit gemählten Mitgliebern befteht, und zwar aus 20 Patriziern, 20 gewerbe= treibenben Bürgern und 20 Bauern. Stirbt ein Mitglied bes "fouberanen Rathes", fo wird bom Rathe felber, nicht bom Bolte, ber Erfahmann ge= wählt. Die beiben "Capitani Reggenti" werben bom "fouveranen Rathe" auf gang eigenthümliche Weife ausgewühlt. Durch geheime Abstimmung wählt ber Rath brei Regentenpaare, bon benen jebes aus einem abeligen und einem bürgerlichen ober bäuerlichen Mitgliebe bes "fouveranen Rathes" befteben muß. Welches bon biefen brei Paaren nun wirklich an die Regierung gelangt, wird burch bas Loos entschieben. Zu biefem Behufe versammelt fich bas Bolt in ber Rathrebrale bon SanMarino. Sobann gieht ber "fouverane Rath", von Gbel= garben in pittorester, mittelalterlicher Tracht geleitet, ebenfalls nach ber Ra= thebrale bin. Dort wird er bom Era= priefter und bem Rlerus feierlich em= pfangen und zum Hauptaltar hinge= leitet. Nunmehr ftimmt bas gange Bolf. bie himne "Romm', heiliger Geift" an und richtet Gebete an ben beiligen Marinus, nach bem bie Republit ihren Namen trägt, baß er bie bevorstehenbe Ausloofung ber Regenten gnabig lenfen moge. Der Ergpriefter verlieft mit lauter Stimme bie bom "fouberanen Rath" in Borfchlag gebrachten Regen= tenpaare und ichlieft bann bie Ramen jebes Paares in eine filberne Rapfel. Die brei Rapfeln, bie gur Bermenbung gelangen, find natürlich einander voll= tommen gleich. Gie werben fchlieflich

bon bem Ergpriefter in eine Urne ge-

legt und tüchtig burcheinander geschüt=

und reicht fie bem Ergpriefter. Diefer lieft schweigend bie in ber Rapfel ent= haltenen Ramen, bas Gleiche thun nach ibm die Mitalieder bes .. souveranen Rathes" und die beiden Richter bes Staates. Sobann wird bie Rapfel bem Ergpriefter gurudgegeben, ber nunmehr bie neuen Regenten bem Bolte bertun= bet. Sind fie, wie es bei ber geftrigen Wahl ber Fall war, bem Bolfe angenehm, fo werben hochrufe auf die neuen Regenten laut. Man geleitet fie in feier= lichem Zuge nach bem Stadthaufe und ben Tag beschließen Feuerwerte, Ron= gert und andere Bolfsbeluftigungen. Die geftern für bas Salbjahr bom 1. Ottober bis 31. März gewählten Regenten find Untonio Beluggi bi Gerra= balle und Basquale Cufianani.

Manovereindrude eines Frangofen Der Berausgeber ber frangofischen Beitung "Italie" in Rom, Eboarto Arbib, der als Manöverberichterstatter nachhomburg gegangen mar, veröffent= licht einen Auffat über Die Ginbrude, bie er mahrend ber Beit ber letten Raifermanober gewonnen hat. Rach einem Auszuge ber "Frankfurter 3tg. geben wir einige allgemein intereffiren= | nicht bloß mit Offizieren, sonbern auch be Stellen wieber. Arbib finbet es taum glaublich, bag die Truppen, nach acht= bis zehnstündigem Marsche und noch bagu im Regen, noch humor hatten und Luft empfanden, mit ben Manober= bummlern fich fcherghaft gu unterhal= ten. Dann fährt er fort: "Man fieht feinen Solbaten mit frummer Haltung marschiren, fo bag man nicht ben Gin= brud empfängt, man habe Sträflinge bor fich, bie berurtheilt find, fcmere Laften zu tragen. Nicht nur für bas heer, fonbern auch für bas Bolt ift es bon großer Wichtigfeit, bag ber Solbat | bag bas Wefentlichfte und Berrichenbfte nicht als ein Wefen erscheint, bas ben unmenschlichen Anforderungen bes Dienftes geopfert wirb. hier, im tlaf= fischen Lande ber Pedanterie, finde ich eine Leichtigkeit im Umgang, bon ber wir im freien Italien gar feine Ahnung haben, und bie geradezu bei uns Mergerniß erregen wurbe. Sier fpricht ber Gemeine gang familiar mit feinem Offigier, und umgefehrt. Auger ben Rommanbos, bie bie in einem Tone gegeben, als ob es Bant und Streit gebe, ober als ob ber Befehlende die Anderen auffreffen wolle, geht fonft Alles recht gemüthlich zu. Nicht einmal in ber Parabe tragen bie Golbaten hand= fcube, und fie rauchen fogar, wenn fie Patrouilledienft thun, auch auf bem Marfche fprechen fie untereinander und telt. Die Spannung bes Boltes fteigt | mit ben Ziviliften, und mas bas Gffen auf's Meugerfte, wenn nunmehr ber, anbetrifft, fo gehorchen fie nur ber

totollirte biefelben und fie murben eine angeführt mirb, bem ber Priefter bie macht man überhaupt feine großen leben, und manchmal empfindet nan Rummer im ruffifchen Reiche. Die Urne hinreicht, mit bem Bebeuten, er Beremonien. Bei ber großen Barabe auch einen heilfamen Schreden, aber folle eine ber Rapfeln herausnehmen. | bom 4. September brachten 10,000 Das dauert oft geraume Zeit, ba bas Berfonen, wenn nicht mehr, ihr eigenes weshalb Napoleon beim Abzug aus | Rind manchmal nicht recht verfteht, was | Frühftud mit und verzehrten bas unter | fchen auch lachen tonnen, bag es fehr man von ihm will und Niemand ihm | freiem Himmel. Leute, die aus Rücksicht | bie Sand führen darf. Endlich aber er= auf die Etikette verschmachten, kennt areift es boch eine ber filbernen Rapfeln | man in Deutschland nicht. Gines Morrend man auf die Anfunft ber Bagern wartete, ein ganger Generalftab auf freiem Felbe. Nicht weit babon entfernt fütterte eine Pringeffin pon ihrem Ma= gen aus einen General, einen Oberft und einen fehr, fehr jungen General ftabsmajor. Weiter fchreibt Arbib: "Wer behaupten wollte, baß man aus ber Manöberprobe bie Tiich= tigfeit bes beutichen Beeres beurtheilen tonnte, mirbe febr irren. Diefe Tuchtigfeit hat eine andere Grundlage, fie grundet fich hauptfächlich auf die im Bolte lebenbe Bucht, auf ben Gifer bes

Ronigs, auf Die Mitarbeit ber beut= fchen Fürften und auf ben Stanbesftolg ber Offiziere, bon benen jeber, felbft in ben unterften Chargen, in feinem gan= gen Gein und Sichgeben ben Ginbrud erwedt, als ftamme er bom alteften Abel, und auf ben blühenden Wohl-

ftand bes Boltes, ber es erlaubt, ohne

Schaben für ben Staat bie reichsten

Mittel für bas heer aufzuwenben." Bum Schluß fei folgenber 216=

Die Fürften murben fturmifch begrunt

verblüfft, bas ift bie Rube, bie Beschei-

benheit, um nicht zu fagen bie Sanft=

fchnitt wiebergegeben: "Bleibt man einige Tage mit ben beutschen Golba= ten in Berührung und unterhalt fich mit ihnen bon Beit zu Beit, und gwar mit Rorporalen und Gemeinen, fo fieht man gleich, bag bie Triebfeber ih= res Thuns nicht blos ber Befehl ober DiePflicht ift, fonbern ber allen gemeinfame Gifer, jeber für fich, bas Sochfte au leiften: man mertt auch gleich, baf all' bas Große nur baburch erzielt wird, bag im gangen heere - ausge= nommen bei ber Parade, wo bie Beine fo bigarr hervorgeschleubert werben, als hatte man es mit Marionetten gu thun - nichts automatisch ober pedantisch gethan wird, und erkennt baber, in ber Belebung bes heeres, bas, mas bie bochfte Rraft liefert, eine rein in= tellettuelle und moralische Macht ift. Gewiß ift die Achtung bes Bolfes bor bem Beere groß, aber größer ift feine Sympathie und feine Liebe für bas Militärifche. Nicht nur ber Raifer und nein, auch bie Generale, bie jeber bei Ramen fennt. Der Liebling bes Bolfes ift Graf Saefeler, ber Rommanbant ber Beftarmee, ber Moltte gleicht, wie bie eine Balfte eines Apfels ber anbern. Wohin er nur fam, wurde er angehocht, felbft im Beifein bes Raifers . . Bolt und heer find eben in Deutschland eins. Und was uns am meiften

bann mertt man auf einmal, bag alle biefe wilbstolzen, hochftammigen Men= liebe Leute find, unfähig, wenn fie nicht gequält werben, einem anbern ein Saar gu frümmen."

Lieber gahlen als ichwören.

Mus Wien berichtet bas Wiener Tageblatt "Wenn Zwei sich streiten — gahlt ber Dritte." Das war bie überraschenbe Moral einer Geschichte, Die Diefer Tage ben Bagatellrichter bon Leopoldstadt beschäftigte. Ein Schnei= bermeifter war mit einem Runben in einen Rechtsftreit wegen einer Preisbif= fereng bon bier Gulben gerathen. Der Runde hatte nämlich ben Schneibermei= fter auf Musfolgung eines Anguges verklagt, bie Letterer verweigerte, weil ber Befteller nur gehn Gulben Macher= lohn gahlen wollte, während ber Schnei= ber behauptete, daß ein Macherlohn bon 14 Gulben ausgemacht worben fei. Bei ber Berhandlung führte ber Rlager einen Beugen bor, ber beftätigen follte, bag bie ausbebungene Summe nur gehn Gulben betrug. Der Beuge mirb porgerufen. Der Bertheibiger ftellt ben Untrag auf Beeibigung.

Beuge Ich schwöre nicht. Abvotat: 3ch muß auf Ihrer Beeidi= gung befteben. Beuge: Ich schwöre boch nicht.

Richter: Sie .find berpflichtet, als Beuge ben Gib gu leiften, bag Gie über Mles, worüber Sie bom Berichte be= fragt werben, die Wahrheit fagen wer-

Beuge: 3ch fcwore pringipiell nicht. Richter: 3ch bin in ber Lage, Sie burch Gelb= und Arreftftrafen gum Gibe ju zwingen.

Beuge: Und bennoch fcmore ich nicht. Richter: Dann zwingen Sie mich,

über Sie eine Strafe auszusprechen. Beuge: Da ich unter feiner Bebingung fcmore, aber auch eine Beftra= fung nicht über mich ergeben laffen möchte, fo erkläre ich mich bereit, bie

ftreitige Differeng felbft zu bezahlen. Richter: Much um bie Roften bes Berichtsverfahrens handelt es fich jest. Beuge (refignirt): Run fo gable ich

Sagt es, nimmt bie Brieftafche unb gahlt bie ftreitige Summe und bie auf= gelaufenen Gerichtstoften. 3m Aubitorium rief biefe Szene großen Beifall herbor, einige Beronen reichen bem Beugen bie Sand, mahrend Rlager und Geflagter gufrieben ben Saal ber=

- Auch ein Erfolg. - Frau: Run, bat bie Rebattion Deine lette Urs beit wieber nicht angenommen? - Er (auf einge Rorretturen zeigenb): Rein, muth biefer unermeglichen Rraft, bie - aber baran herumgebiffen haben fle bom heer und Bolt gebilbet wirb. Man

Abenteuer eines Rindes. Mus Paris wird und über bas

Schidfal einer neuen "Mignon" berichs

tet: Mahrend ber letten Manover las gerte eine Truppenabtheilung in Gegrie (Sarthe). Gin Golbat, Namens See aus Nogent-le-Rotrou, unternahm Beenbigung feines Dienftes einen Spaziergang burch bie Ortschaft, als er einem fleinen, in Lumpen gehüllten Mädchen begegnete, bas ihm bettelnb bie hand entgegenftredte. Der Golbat glaubte, bas Rind gu ertennen; er na= herte fich ihm behutfam, rief es beim Ramen an und im nächften Augenblick lag es schluchzend in feinen Urmen. See hatte in ber fleihen Bettlerin feine 10iahrige Schwefter erfannt, bie pop einigen Monaten aus bem baterlichen haufe berichwunden mar, ohne bag bie Polizei irgend eine Spur ausfindig gu machen vermochte. Das Rind war bon fahrenben Leuten geftohlen und auf's Betteln abgerichtet worben, mobei es natürlich an Sieben und Entbehrungen nicht fehlte. Inbeg ber Gol= bat fein wiebergefundenes Schwefterchen bergte und labte, waren die Ros maben, die ben Borfall angefehen, über alle Berge verschwunden. Das Mäd= chen wurde noch im Laufe bes Abends mit ber Gifenbahn nach Nogent gurud= geschidt, hatte aber beinahe nicht bie Freude erlebt, feine Eltern wiederzu= feben. Das Rind war bor Ermattung eingeschlafen und erwachte erft, als ber Bug Nogent bereits verlaffen hatte. In ber Befturgung öffnete es bie Baggon= thure und fprang von bem bahinfaus fenben Buge ab. Die Infaffen gogen an bem Rothfignal, ber Bug hielt unb man machte fich fofort auf bie Suche nach bem Mädchen, bas ohnmächtig, aber ohne ernftliche Berletungen auf bem Bahntorper gefunden murbe. Dan fann fich bie Freude ber armen Eltern ausmalen, als fie ihr wiebergefundenes Rind umarmten.

Lefet bie Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

